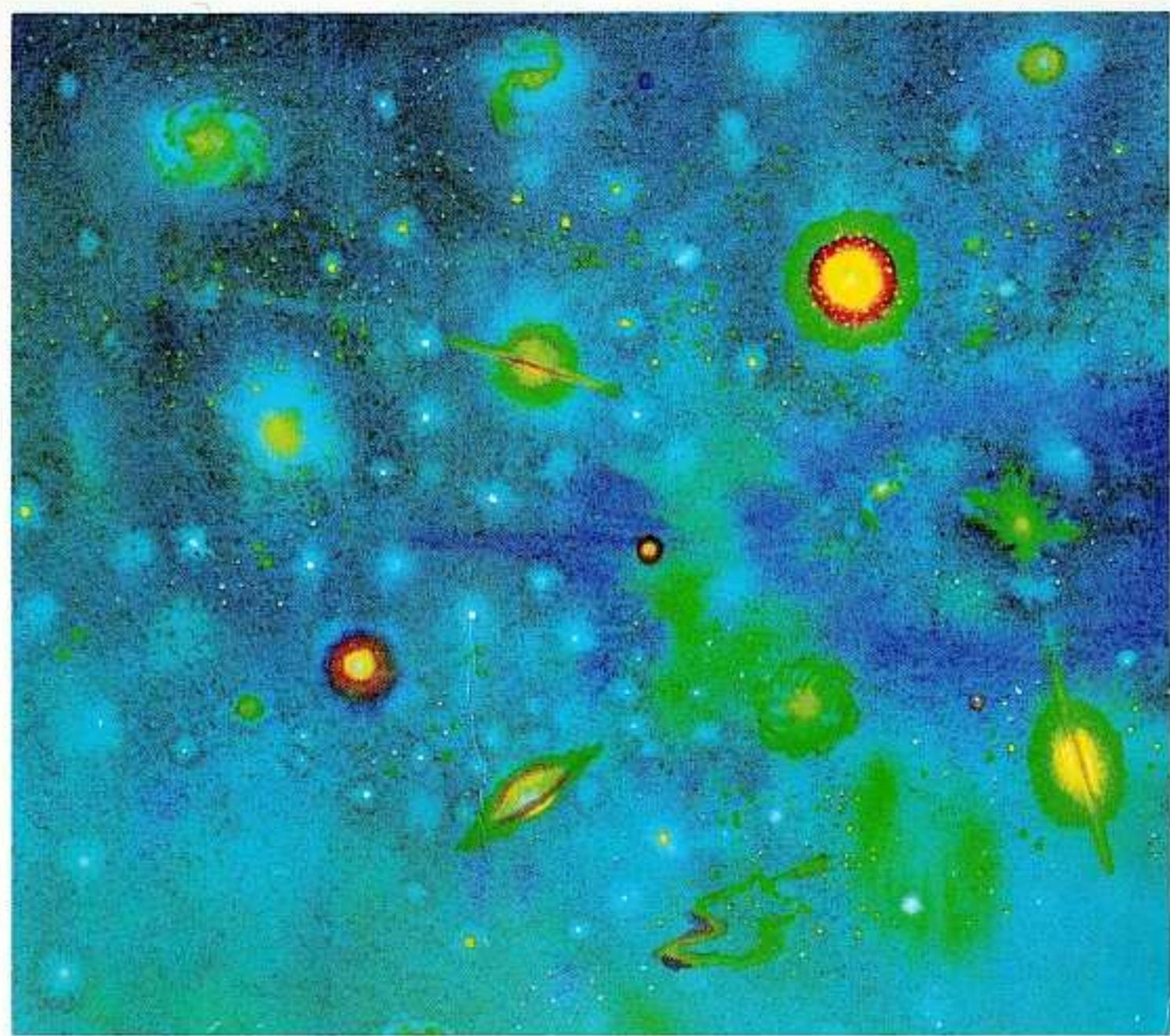


# Sternen Botschaft



von  
Ken Carey  
mit einem Vorwort von  
Sir George Trevelyan

Ken Carey

# SternenBotschaft

eh. falk verlag

© der Originalausgabe: *The Starseed Transmissions* by Kenneth X. Carey 1982. All rights reserved.

© der deutschen Ausgabe by Ch. Falk-Verlag, Ischl 1991  
6. Auflage, März 1993 Umschlaggestaltung: Manuela Rosenkind  
unter Verwendung eines Bildes von *Masahiro Kasuya*, das, dem  
Bilderbuch von *M. Kasuya, Jan wundert sich*, erschienen im  
Friedrich Wittig Verlag, Hamburg, entnommen ist. Wir  
bedanken uns für die freundliche Abdruckerlaubnis.

Satz: Indraghi, Ascheberg-Herbern

Druck: Buch- und Offsetdruck F. Steinmeier, Nördlingen

Aus dem Amerikanischen von Christiane Sautter

Printed in Germany ISBN 3-924161-08-9

## *Widmung*

Dieses Buch ist allem bewußten Leben gewidmet, besonders aber dem Aspekt des Lebens, den viele als den *Geist des Greenwood Forest* kennen. Mein tiefer Dank gilt seinen sanften Bäumen, die ihre schneebedeckten Äste schützend über die Straße durch unseren Wald beugten und dem Autor elf wundersame Tage der Ruhe und der Vereinigung bescherten.

## Inhalt

Vorwort von Sir George Trevelyan

Einführung des Autors

Kapitel 1 Das geeinte Bewußtsein

Kapitel 2 Die andere Wirklichkeit

Kapitel 3 Der Schatten zukünftiger Schöpfung

Kapitel 4 Ein Augenblick der Ewigkeit

Kapitel 5 Bewegliche Städte aus Licht

Kapitel 6 Ein psychischer Prozeß

Kapitel 7 Der Tanz des Lebens

Kapitel 8 Planetarische Symphonie

Kapitel 9	Inseln der Zukunft
Kapitel 10	Die lebendige Botschaft
Kapitel 11	Belehrungen des Geistes
Kapitel 12	Ein offenes Ende und ein neuer Anfang
Nachwort	

## Vorwort

von

*Sir George Trevelyan*

Offen gestanden, ich finde, daß die *Sternenbotschaft* ein Buch von höchster Bedeutung ist. Ich habe die Angewohnheit, in meinen Büchern unbekümmert zu unterstreichen und hervorzuheben. Dieses Buch habe ich auf jeder Seite voller Freude und Begeisterung über die Dinge, die es offenbart, doppelt unterstrichen. Es enthält eine lebenswichtige Botschaft für unsere Zeit.

Ken Carey hat sie aus einer hohen geistigen Quelle in seinem Heim in den Wäldern Nordamerikas empfangen und aufgeschrieben. Nach meinem Empfinden bedeutet dies sehr viel für uns, denn in letzter Zeit bestand die Tendenz, die Bedeutung spiritueller Kommunikation herunterzuspielen. Aus der Transpersonalen Psychologie heraus wurde die Betonung mehr und mehr auf das dem Menschen innewohnende Potential gelegt. Die wichtigste Aufgabe unseres Lebens ist, daß jeder von uns seine eigene Reise der Verwandlung antritt, denn jeder im Universum trägt die volle Verantwortung. Daher wandte sich das Interesse von Kontakten mit höheren Intelligenzen und Wesen eher ab.

Dennoch gibt es in unserer Zeit, und zwar immer häufiger, völlig bewußte Einstimmungen auf höhere Ebenen, das heißt, die Fähigkeit, nach innen zu hören und die Gedanken von Wesen, die auf einer höheren kosmischen Intelligenzebene arbeiten, wahrzunehmen. Die Brücke zwischen diesen Welten scheint mir lebenswichtig. Denn die ganzheitliche Weltanschauung führt uns immer wieder zu der geheimnisvollen Weisheit, daß das gesamte Universum Geist ist, daß Gott das Leben ist, welches sich in unendlicher Vielfalt offenbart, daß der Planet Erde ein lebendiges Wesen ist — ein vollkommenes Geschöpf und die Menschheit sein Nervensystem und sein Gehirn. Wir sind an den Punkt gelangt, an dem sich die Natur ihrer selbst bewußt wird und die lebendigen Gedanken Gottes reflektieren kann.

Das führt uns zu der Einsicht, daß unsere Generation eine Schwelle der Evolution erreicht hat, die wir kraft unseres freien Willens überschreiten können, um das Bewußtsein über die engen Begrenzungen sinnesgebundener, egoistischer Gedanken auszudehnen.

Die wahre Menschheit nähert sich der Geburt in das Eine Bewußtsein, das eine Verwandlung des Denkens und der Wahrnehmung mit sich bringt. Ich zitiere aus einem Gedicht von Evelyn Nolt:

### Die Herrlichkeit der Erde

O Erde, lebendige, atmende, denkende Erde,  
an dem Tag, an dem wir dich so schätzen,  
wie du uns geschätzt hast,  
wird wahres Menschentum geboren.

Und in all dem Licht

wandert ein Strahl zu den Sternen  
und singt: Es ist ein Sohn geboren.  
Die Menschheit.

Das wunderschöne „Raumschiff Erde“ hat eine kostbare Fracht Selbstbewußtheit geladen und kann etwas ganz Neuem im Universum zur Geburt verhelfen — einer Hierarchie geistiger Wesen (denn das sind wir wirklich), die in Freiheit entscheiden können, sich zurück zu Gott zu wenden; ein Teil der Schöpfung, der selbst schöpferisch wird. Darum sind die Welten der Engel so außerordentlich an diesem Planeten interessiert, diesem Planeten, der jetzt den letzten Akt des größten Dramas der Entwicklungsgeschichte beginnt, in dem wir alle unseren Part zu spielen haben.

Und da kommt die *Sternenhotschaft*, die verdient, von allen gelesen zu werden, die sich um das geistige Erwachen in unserer Zeit bemühen. Hören wir nur einige Gedanken aus ihr:

„Deine wahre Natur ist die Einheit mit der Ganzheit allen Seins.“

„Erkenne das vereinte kollektive Bewußtsein der Menschheit als deine wahre Identität“.

„Die Bühne ist für den Auftritt des Planetarischen Wesens vorbereitet.“

„Die wahre Neuigkeit ist, daß das Planetarische Wesen, an dem du teilhast, zu erwachen beginnt.“

„Christus ist das eine geeinte Wesen, an dessen Bewußtsein alle teilhaben. Der Augenblick seiner Ankunft steht unumstößlich fest. Er erhebt sich wie eine große Woge unwiderstehlicher Kraft.“

Die Botschaft dieses Buches ist von einer lebenswichtigen,

herausfordernden Intensität. In unserer Zeit des Aufruhrs, wo der Verstand den Untergang schon voraussehen kann, erhebt sich diese außerordentliche Hoffnung.

Gerade weil die Welt so verrückt, so schlecht und so gefährlich ist, ist es richtig, diese wunderbare Vision einer verwandelnden Kraft festzuhalten, die unseren Planeten mit Licht und der harmonisierenden Energie der Liebe überflutet. Noch niemals war das Leben so wie in dieser Generation.

Lesen Sie die Sternenbotschaft mit Freude und mit Mut. Sie weist den Weg in ein neues Zeitalter und zeigt, daß wir alle unseren Teil zu der wahren Geschichte menschlicher Entwicklung beizutragen haben.

## Einführung

Es war kalt und schneite, als ich dieses gesamte Material in genau elf Tagen, vom 27. Dezember 1978 bis zum 6. Januar 1979, aufzeichnete. Ich habe mir die Freiheit genommen, Wiederholungen zu streichen und es in Kapitel zu unterteilen, doch abgesehen davon teile ich es mit Ihnen so, wie es mir ursprünglich gegeben wurde.

In diesen elf Wintertagen war mein kleines, acht Quadratmeter großes Büro von den Schwingungen einer fremden, wenn auch eindringlich vertrauten Intelligenz erfüllt. Ich dachte in den Jahren danach oft über eine Veröffentlichung nach, doch wurde

mein eigenes Leben von so unglaublichen Veränderungen erschüttert, daß ich mich bis heute dazu nicht in der Lage sah. Diese Übermittlungen sind wirklich wahr: Ich kann bezeugen, daß das Leben sich ändert, wenn man sich entschieden hat, mit den herannahenden Kräften zusammenzuarbeiten.

Ich hoffe, daß denjenigen Lesern, die Zweifel an der Herkunft der Texte haben, ihre Bedeutung dennoch nicht entgeht. Ungeachtet der eigenen Einstellung, ob es möglich ist, mit Außerirdischen oder Engeln in Kontakt zu treten, muß doch klargestellt werden, daß die Gestaltgebung einer solchen Information Möglichkeiten des Austausches eröffnet, die im konventionellen Bereich praktisch nicht existieren. Viel von dem, was auf den folgenden Seiten berichtet wird, könnte auf traditionellen Informationswegen nicht übermittelt werden.

Zuerst kamen die Botschaften nonverbal, auf Wellen oder Schwingungen. Diese enthielten exakte Symbole für die „Informationen jenseits unserer festen Vorstellungen“. Ganz von selbst formten sich die treffendsten Worte und Sätze der englischen Sprache nach dem Fluß dieser nonverbalen Kommunikation. Oft war das religiöse das einzige menschliche Begriffssystem mit einer treffenden Terminologie. Daher rührt der Gebrauch „christlicher“ Wörter oder Sätze. Dies bedeutet jedoch nicht, daß diese immer die Bedeutung haben müssen, die gewöhnlich mit ihnen assoziiert wird. Oft geht die Wirklichkeit jenseits unserer Vorstellungen, für die sie ja eigentlich stehen, weit über die Bedeutung hinaus, die wir ihnen sonst zumessen.

Die Übermittlungen dieses Buches scheinen über die Nervenbahnen gesendet worden zu sein. Als ich mit diesen Raumwesen kommunizierte, schienen unsere Auren zu verschmelzen, unser Bewußtsein vereinte sich, und mein Nervensystem wurde für sie zu einem Kanal der Verständigung. Während unserer Gespräche erfuhr ich die Realität nicht nur durch meine eigenen

Wahrnehmungsfähigkeiten, sondern auch durch die ihren. Die sich daraus ergebende Synthese schuf die Voraussetzung für eine relativ genaue Übertragung ihrer Bewußtseinsinhalte in die menschliche Sprache.

Im Verlauf meiner Arbeit mit diesen Wesen habe ich sie als Sammelpunkte verschiedener wesentlicher Blickrichtungen verstanden. Manchmal betrachtete ich sie als Außerirdische, manchmal als Engel. Gelegentlich hielt ich sie für Informationszellen innerhalb eines kosmischen Organismus. Gegen Ende der Übermittlungen tauchten andere, mehr mystische Perspektiven auf, über die ich hier nicht sprechen möchte. Aber wie auch immer wir diese Wesen verstehen wollen, bestand ihre Aufgabe nicht darin, uns über sich selbst zu belehren, sondern uns unsere eigene Natur und den Zweck unseres Lebens auf diesem dritten Planeten der Sonne zu offenbaren.

Ken Carey

## *Kapitel 1*

# Das geeinte Bewußtsein

Ich komme aus der Gegenwart. Dort gibt es keine Zeit, nur das ewige Jetzt. Ich bewahre immer, auch jetzt in der Beziehung mit dir, ein Bewußtsein für diesen Raum und vom universalen Sein, das darin wohnt. Ich komme mit einer Botschaft, die in diesen

letzten Tagen deiner Geschichte lebenswichtig sein wird. Meine individuelle Persönlichkeit entsteht erst durch meine Beziehung zu dir. Wenn ich meine Aufgabe erfüllt habe, kehre ich in das Sein, das hinter allem Geschaffenen steht, zurück. Dort verweile ich in Einheit und Erfüllung, bis mich der nächste Impuls zu einer anderen Aufgabe ruft. In der Zwischenzeit gibt es keinen Unterschied zwischen mir und der Quelle. Ich und die anderen Wesen meiner Art haben in dieser Zeit den Wunsch, die Menschen auch auf diese Bewußtseinsebene zu führen.

Ich bin ein Sammelpunkt für das kollektive menschliche Bewußtsein, doch könnt ihr zur Zeit noch nicht verstehen, was dies bedeutet. Ihr ahnt noch nicht einmal, was das Besondere eines solchen kollektiven menschlichen Bewußtseins sein könnte. Ihr identifiziert euch noch mit der jetzigen *Form* eurer Erscheinung. Ihr fühlt euch definiert und beschränkt durch Fleisch und Knochen, euren Körper. Ihr fangt gerade erst an, eure Einheit mit anderen Lebensformen zu erahnen. Ihr habt eine so eingeschränkte Auffassung von euch selbst, daß es mir genauer scheint, mich „außerirdisch“ zu nennen, als mich als einen Sammelpunkt eures kollektiven Bewußtseins zu bezeichnen. Mit „außerirdisch“ meine ich, daß ich von außerhalb der Einflußsphäre deines Planeten komme. Ich bringe deiner Rasse Belehrungen vom lenkenden Zentrum des kosmischen Seins.

Wenn du dich deiner wahren Natur erinnert haben wirst und anfängst, dich mit der Ganzheit deines Seins zu identifizieren, dann erst kannst du wahrhaft erkennen, daß ich ein Bestandteil deines eigenen Bewußtseins bin. Dann aber wirst du mich nicht mehr so wie jetzt wahrnehmen. Wenn du in der Wahrheit deines eigenen wirklichen Wesens erwacht sein wirst, wirst du mich und meinesgleichen in dir selbst erfahren. Bis es soweit sein wird, wirst du mich als außerhalb von dir empfinden.

Zwischen deinem jetzigen Zustand und deiner wahren Natur ist

nur ein hauchzarter Schleier. Unsere Aufgabe ist es, dir zu helfen, den Abgrund dazwischen zu überbrücken, dich vom Schlaf aufzuwecken und dir die Erfüllung deiner Bestimmung zu ermöglichen.

Der Bewußtseinszustand, in dem ich mich befinde, drückt sich normalerweise nicht in Worten aus. Es ist schwierig für mich, meine Botschaft nur in den Worten und Begriffen eurer euch vertrauten Sprache zu übermitteln. Eure Sprache ist entwickelt worden, um den Handel zu vereinfachen. Was wir aus ihren Bestandteilen zusammenstellen, kann die wahre Bedeutung meiner Botschaft nur annähernd wiedergeben.

Es gibt noch eine andere, sehr alte Sprache, die sich für Verständigungen auf dieser Ebene besser eignen würde, doch hast du sie vergessen. Es ist die universale Sprache des Lichtes. Ihre Informationsübertragung beruht auf einer Aussendung von lebendigen Mitteilungseinheiten. Diese Einheiten sind sowohl genauer als auch umfassender als deine Wörter. Sie sind entwickelt worden, inhaltsreiche und genaue Botschaften zu senden. Gleichzeitig mit dieser Übermittlung auf der Ebene des Verstandes erhältst du feinstofflich dieselbe Botschaft durch die lebendige Sprache des Lichtes. Doch verhindert dir deine vorrangige Beschäftigung mit Worten zu dieser Zeit noch den Zugang dazu. Meine Arbeit wird vollendet sein, wenn du die alte Sprache wieder gelernt haben wirst. Wenn du die Stille der Gedanken wieder zulassen kannst, um deine Aufmerksamkeit auf innere Schwingungen zu lenken, wird dir das, was ich dir jetzt erzähle, viel verständlicher erscheinen. Bis dir die lebenspendende Botschaft aus der Quelle deines Seins zugänglicher geworden ist, werde ich mich innerhalb der Grenzen deines Sprachsystems bewegen und so genau wie möglich übersetzen. Menschen haben die Neigung, Gefangene ihrer eigenen Vorstellungen zu werden. Bedenke, daß Wörter und Vorstellungen

sowohl falsch als auch irreführend sein können. Sie sind nicht vollkommen. Verwechsele sie nicht mit den Wahrheiten, für die sie eigentlich stehen. Damit hat auch nichts von dem, was ich sage, Vollkommenheitsanspruch. Das bedeutet jedoch nicht, daß das, was ich zu sagen habe, ungenau ist. Im Gegenteil! Es bedeutet nur, daß deine Wörter zu ungenau sind, die Ebenen des lebendigen Bewußtseins zu beschreiben.

Wenn wir es erreichen, nur einigen wenigen Zellen deines kollektiven Körpers die Gesamtheit unserer Botschaft zu übermitteln, sollten diese wenigen fähig sein, die Information in ihre eigene kulturelle Ausdrucksform zu übersetzen. Dies wird euer Erwachen viel wirkungsvoller beschleunigen, als es unsere offene Manipulation eurer Geschichte könnte. Die Botschaft, die dir in diesen Seiten offenbart wird, ist der Schlüssel zu deiner eigenen schlummernden Wahrnehmungsfähigkeit, mit der du das wahre Wissen erfassen könntest. Wir sind hier, um dich in direkten Kontakt mit der Quelle allen Wissens zu bringen.

Unsere Mission besteht darin, allen Menschen, die zu einer Resonanz fähig sind, ungeachtet ihrer Verschiedenheit und ihrer Herkunft zu einem Bewußtseinszustand zu verhelfen, wie er vor dem Fall bestanden hat. Dazu sprechen wir jeden so an, wie er es verstehen kann. Die so Angesprochenen lernen, wie sie dieses Bewußtsein in die Sprache ihrer jeweiligen Kultur übersetzen können.

Wenn dieses neue Bewußtsein zunehmend in das Alltagsleben der Menschen einfließen wird und wenn immer mehr einzelne Zellen bemerken, was geschieht, wird sich die Geschwindigkeit der Veränderungen potenzieren. Schließlich wird die Menge der Menschen, die dank dieses Bewußtseins Kräfte freisetzt, groß genug sein, um den entscheidenden Impuls zu geben. Dann wird der Rest der Menschheit eine augenblickliche Verwandlung erfahren, deren Ausmaß du dir jetzt noch nicht vorstellen

kannst. Dann wird der Fluch, der vor Tausenden von Jahren über euch ausgesprochen wurde, als ihr euch in die Welt von *gut* und *böse* stürztet, für immer aufgehoben sein. Jetzt schon hebt er sich durch den heilsamen Einfluß der neuen Botschaft. Schon jetzt, indem ich zu dir spreche, verlieren die Kraftfelder, die Knechtschaft und Begrenzung aufrechterhalten, ihren Einfluß auf das Bewußtsein.

Während dieser Zeit der Transformation wird jeder von euch eine Vielzahl von Aufgaben haben. Jeder einzelne wird dem Impuls des Lebens Strukturen geben, die seiner Umgebung entsprechen, und diesem Impuls in seinem täglichen Leben Ausdruck verleihen. Jetzt vereinige ich mein Bewußtsein mit den Zellen deines Körpers, um dir einige besondere Informationen zu übermitteln, auf die ich mich gelegentlich beziehen werde, doch tue ich das so wenig wie möglich. Meine wichtigste Aufgabe besteht darin, dir zu zeigen, wie du diesen Datenspeicher für dich selbst erschließt. Durch Anleitung wirst du lernen, dich von den Vorstellungen, wer du seist, zu befreien und dich der Erfahrung einer größeren Wirklichkeit, als du sie derzeit für möglich hältst, zu öffnen. Du wirst zu einer Bewußtseinsebene zurückkehren, auf der wir wieder miteinander kommunizieren können, nicht durch schwerfällige Wörter oder Begriffe, sondern direkt, durch die Einheit allen Seins.

Möchtest du mehr über Außerirdische wissen? Möchtest du wissen, wer Engel sind? Wir sind du, du selbst, in ferner Vergangenheit und ferner Zukunft. Wir sind wie du, wie du warst und immer noch bist, wenn du nicht aus dem ursprünglichen Zustand der Gnade gefallen wärest. Wir leben in einem parallelen Universum ohne Form und erleben, was du erlebt haben würdest, hättest du dich nicht mit der Welt der Erscheinungen eingelassen. Ich wirke als Hebamme bei deiner Geburt in die Form. Ich bin ein Engel des Schicksals, ein Botschafter, der von

den Sternen kommt, aber ebenso bin ich die Widerspiegelung deiner Einheit vor und nach aller Materie. Ich bin hier, um in dein Bewußtsein zu treten, hier, um dich aufzuwecken.

Ich verschmelze mit dir bei unserer Zwiesprache in tiefer Verbundenheit und kann schon die immer näher rückende Zeit der Einheit spüren. Ich kann ihre fremden und ehrfurchtgebietenden Ausstrahlungen fühlen. Ich bin wie ein Entdecker eines weiten, unerforschten Landes. Bist du dir der Einzigartigkeit der stofflichen Existenz bewußt? Ich fühle Freude und Schmerz, seit ich an deinen Erlebnissen teilhabe. Ich fühle Schmerz über die ungenutzten Möglichkeiten und darüber, daß ich gezwungen bin, mich in Worten auszudrücken. Aber ich fühle Freude über das, was ich durch deine Sinne erlebe; denn obwohl sie, durch deine ausschließliche Abhängigkeit von ihnen, deine große Begrenztheit darstellen, sind sie doch zugleich wunderbare Instrumente der Wahrnehmung. Sie sind wahrlich sowohl dein krönender Vorzug als auch dein tragischer Mangel. Dies ist das erstemal, daß ich die Gelegenheit habe, die Wirklichkeit auf diese Art und Weise wahrzunehmen. Niemals habe ich die Gestalt von Raum und Zeit zu so komplizierten und wunderschönen Strukturen zusammengedrängt gesehen. Ich schaue eine Zeitlang aus deinen Augen und nehme die Farben und den Raum und die Bäume vor dem Fenster wahr und freue mich an der merkwürdigen Weise, in der du Licht auffaßt — als Beleuchtung! Ich würde deine Welt sehr gerne in einer spielerischen und kindhaften Art entdecken. Ich kann jetzt besser verstehen, auf welche Weise du getäuscht bist — so ein weiter Raum ehrfurchtgebietender Kräfte — die materielle Sphäre!

Dennoch wirst du nicht in der Lage sein, viel länger hier fortzudauern, wenn wir nicht bald mit unserer Arbeit beginnen. Vieles von dem, was ich hier sehe, wird angesichts der menschlichen Ignoranz nicht viel länger überleben. Es ist wichtig, daß

wir diese Zeit dazu nutzen, dich mit dem Wissen, das du brauchst, vertraut zu machen. Es ist wichtig, daß wir dich als das zentrale Kontrollorgan dieses Planeten wiederherstellen, was deine eigentliche Aufgabe ist. Wenn alles wieder in den richtigen Bahnen läuft, wird vielleicht der Tag kommen, an dem wir uns zusammen an den Wundern der Schöpfung erfreuen können. Ich würde mich über eine Gelegenheit freuen, mit dir zu reisen, anzuschauen, was du mir mit deinen Augen zeigst, zu hören, was du mit deinen Ohren hörst, und die Berührung der Erde zu fühlen, dieser wundervollen Substanz, die gleichzeitig Sonne und Stein ist. Aber jetzt gibt es Arbeit zu tun. Wir müssen die Werkzeuge des Begreifens schmieden, die dich befreien werden.

## *Kapitel 2*

### Die andere Wirklichkeit

In deinem ursprünglichen Wesenszustand trennt dein Bewußtsein nichts vom Bewußtsein deines Schöpfers. Das ändert sich, wenn du einem anderen Wesen begegnest. In deiner ursprünglichen Seinsebene erfährst du dich nur dann als Person, wenn du mit einem anderen Wesen Kontakt aufnimmst, so wie auch meine Persönlichkeit als Engelbotschafter nur durch meine Beziehung zu dir besteht. Wenn so eine Begegnung nicht stattfindet, existierst du nicht als eine Person; ohne Anstrengung treibst du in der Liebe Gottes. Nicht du bist ausgelöscht,

doch alle deine Vorstellungen, und dadurch wirst du von ihrem einschränkenden Einfluß befreit und kannst in einen Zustand der Liebe und Vollkommenheit eingehen.

Wenn du ab und zu für eine besondere Aufgabe gebraucht wirst, bist du als Person noch immer vorhanden. Deine Identitätsform besteht als eine besondere Zelle eines bestimmten Organs innerhalb eines größeren Wesens weiter. So ein Auftragsimpuls beinhaltet deine Bestimmung und deine Belehrung. Du kommst auf der erforderlichen Ebene genau an den Punkt, an dem du gebraucht wirst.

Deine ganze Existenz hindurch bleibst du fortwährend in Bewegung, genau wie die Schwingung, die du ja ursprünglich bist: in das Zentrum hinein und wieder hinaus, in eine Bestimmung hinein und wieder hinaus, stets vor und zurück, wie das Pendel einer Uhr oder der Kern eines Atoms, hinaus aus der Einheit mit Gott, hinein in eine begrenzte Ausdrucksform von Gottes unbegrenzten Möglichkeiten und dann wieder zurück in die Einheit, vor und zurück, vor und zurück. Das ist der natürliche Rhythmus deines und auch meines Daseins, das Lied Gottes, der Rhythmus des Lebens.

Wenn dich der göttliche Impuls in seine Dienste ruft und dir eine Gestalt verleiht, begegnest du anderen Wesen von unendlicher Vielfalt. Sie sind mit Aufträgen und Erkundigungen in Welten unterwegs, die so voller Licht und Liebe sind, daß ich sie unmöglich beschreiben kann. Du erfährst für die Dauer deines Kontaktes sowohl ein Gefühl für dich als Person als auch ein Gefühl für die Welt der linearen Zeit, doch ebenso bist du dir während deines ganzen Auftrags deiner Einheit mit deinem Schöpfer bewußt. *Du verlierst nie die Gewißheit, eins zu sein mit deinem Schöpfer.* Du bist dir deiner Gestalt und der Bewegungen der Zeit bewußt und doch schwingst du, schneller als das Licht, vor und zurück, zwischen deinem nicht manifesten Zu-

stand und der Rolle, die du in dieser Gestalt übernommen hast. Genau dies tut jedes Atom der physischen Schöpfung unentwegt. Vor dem Fall hattest du die Fähigkeit, das Zentrum deines Bewußtseins von der Göttlichkeit auf die Persönlichkeit zu verlagern und ganz nach deinem Willen von der Form zum reinen Sein zu wechseln. Damals warst du frei, zu kommen und zu gehen, wie es dir behagte, frei, denjenigen Aspekt deiner selbst zu betonen, der der Situation am angemessensten schien. Ursprünglich sind alle Geschöpfe so erschaffen worden.

In einem gesunden Zustand erfährst du dich gleichzeitig in zwei Wirklichkeiten. Die eine Hälfte der Zeit erfährst du deine physische Identität, die andere Hälfte deine Einheit mit der Ganzheit allen Seins. Im gefallenem Bewußtseinszustand findest du dich auf nur einer Seite gefangen, während die eigentliche Substanz deines Seins fortfährt, beide Seiten zu erfahren. Dies bedeutet Unbewußtheit. Obwohl du noch in der anderen Wirklichkeit existierst, verschläfst du sie. Und du bist zersplittert in jener Wirklichkeit, die du jetzt für die einzige hältst — die menschliche Rasse scheint dir aus einer Vielzahl von Wesen zusammengesetzt zu sein. In der anderen Wirklichkeit bist nur du. Wir sind hier, um *dich* aufzuwecken. *Es muß tatsächlich nur einer von euch diese Botschaft empfangen.*

Es ist wichtig, daß du zu einem Bewußtsein deines wahren Wesens zurückfindest. Denn obwohl du noch immer in beiden Wirklichkeiten lebst, bedeutet deine Unbewußtheit von deiner Einheit mit dem Schöpfer das Abtrennen des lebensspendenden Wissensstroms für den Teil deiner selbst, der Gestalt angenommen hat. Es ist die Wahrheit, daß alles Leben aus der Einheit mit Gott entspringt, auch das deine. Indem du deine Aufmerksamkeit ausschließlich auf die Form richtest, begrenzt und verringerst du sogar den Fluß des Lebensstromes.

Als ich in euren Speicherungssystemen für Symbole nach

einem Wort suchte, mit dem ich ungefähr die Realität der „Einheit mit dem Schöpfer“ umfassen konnte, fand ich ein Wort der amerikanischen Indianer, „Nagual“. Unter diesem Begriff verstehst du „alles, was nicht benannt werden kann“, ein gutes Wort für die Sphäre des Seins und der Einheit. Ich werde dieses Wort benutzen, um einen bestimmten Aspekt herauszuarbeiten.

Im Bewußtseinszustand vor dem Fall existierst du im Nagual, dem Allumfassenden, dem Nichts, der anfänglichen Leere, in der sich alles in einem Zustand der Möglichkeiten befindet und der Schöpfer seine Schöpfung genauso umgibt wie der Ozean den Fisch. Aus diesem Nagual hatte man dich schon oft herausgerufen, um wegen eines Auftrags in seinem Gegenteil, dem „Tonal“, zu verweilen. Tonal bedeutet „alles, was benannt werden kann“, die ersonnene Welt Gottes, in der alle scheinbaren Unterschiede existieren, der Spielplatz von allem, was ist. Ohne die Nahrung des Nagual kann das Tonal nicht existieren. Während das Nagual ein dynamischer und dennoch beständiger Zustand der Ruhe ist, blitzt das Tonal oder das manifeste physische Universum beständig auf, um wieder zu verlöschen. Diese Schwingung ist allen manifesten Dingen eigen, dem kleinsten subatomaren Teilchen wie der größten Galaxie.

Jeder von uns, Engel, Menschen, alles, was benannt werden kann, existiert nur während einer Hälfte der Zeit in einer Form. In der anderen Hälfte leben wir in der Vollkommenheit des Seins. Diese Vollkommenheit des Seins, das Nagual, ist auch „Gott Vater“ genannt worden. Das Leben Gottes belebt die ganze Schöpfung, und weil das die Wahrheit ist, schwingen alle gesunden Wesen vor und zurück und befinden sich nur in der einen Hälfte der Zeit in der Welt der Form. In der anderen Wirklichkeit existieren wir nicht in Raum und Zeit, denn beides können wir benennen, beides sind Kennzeichen des manifesten

Universums. Die Energien, den Segen und die Nahrung erhalten wir aus dem räum- und zeitlosen Zustand. Dies ist sogar für dich, in deinem gefallenem Zustand, die Wahrheit. Der Unterschied ist nur, daß du davon in deinem gefallenem Zustand nichts weißt und deshalb auch nicht bewußt an diesem Prozeß teilhaben kannst.

Durch den Verlust deiner Fähigkeit, in Bewußtheit zwischen beiden Wirklichkeiten hin und her zu schwingen, hast du deine Wahrnehmungen nur auf das Tonal, die materielle, begriffliche Welt beschränkt. Du bekommst noch immer deine Nahrung aus dem Licht des Nagual, doch nicht mehr direkt, sondern durch Tiere, Pflanzen und Mineralien. Du bist dir ausschließlich der Form bewußt, nicht mehr des Seins.

Wodurch hast du die Fähigkeit verwirkt, dein Bewußtsein von der Göttlichkeit auf die Persönlichkeit zu lenken, von der Form zum Sein? Wie hast du dein Gottes-Bewußtsein verloren? Wie bist du in die Illusion der Trennung verfallen?

Ich werde es dir sagen.

Es geschah durch einen Mangel an Glauben, durch einen Mangel an Vertrauen in die Unfehlbarkeit des göttlichen Planes. Dieser Mangel an Vertrauen konnte sich nur durch einen einzigen Umstand in deiner Existenz verwirklichen: durch Angst, die Schlange im Garten, den Teufel in der Geschichte. Durch einen subtilen Argumentationsprozeß ermutigte dich dieses Wesen, das anzufangen, was man jetzt die Ursünde nennt, etwas, wozu du niemals geschaffen worden bist. Durch eine feine und kluge Lüge bist du nicht etwa davon überzeugt worden, gar nicht mehr auf Gott zu vertrauen, sondern davon, nicht mehr ausschließlich auf Gott zu vertrauen.

Von diesem Augenblick an begann sich dein Bewußtsein von der Zentrierung auf Gott zu der Zentrierung auf die Persönlichkeit zu verlagern. Zum erstenmal warst du dir deiner Form mehr

bewußt als deiner Einheit mit dem Schöpfer. Anfänglich war dieser Bewußtseinswandel sehr gering, doch genügte er, um die lange Spirale nach unten in Gang zu bringen, durch immer dichtere und dichtere Ebenen der Energiesklaverei und Beschränkung. Denn Satan, dein Versucher, ist der materielle Einfluß, der — an seinem richtigen Platz — für die Fesselung der Energien in der Schöpfung der Materie verantwortlich ist.

Als du dich immer mehr auf deine Identität als Form konzentriertest, begannst du dir unnötige und hinderliche Egostrukturen auszudenken, um diese Form zu schützen. Es wurde schwer für dich, dich nicht mit deinen Erfahrungen zu identifizieren. Du fingst an, vergangene Verhaltensformen auf neue Beziehungen zu übertragen. Dadurch hattest du in den neuen Beziehungen weniger Erfolg, da du nicht länger vollkommen präsent sein konntest und auch die Fülle deiner Möglichkeiten nicht länger nutztest. Du begannst, um dich herum energiegeladene Denkstrukturen aufzubauen, die dich dann gefangen hielten. Du wurdest durch die simple Erdanziehungskraft in solche Bereiche des Raumes gezogen, in denen Energien gebunden, wo Materie erschaffen wurde. Physische Teile sammelten sich um die magnetischen Linien deiner Denkstrukturen, und du begannst dich mit immer dichteren Ebenen physikalischer Ausdrucksmöglichkeiten zu identifizieren.

Bis du dich letztendlich wirklich in einer Art physischen Gartens befandest, verging eine geraume Zeit. Du warst bereits ziemlich lange aus deinem ursprünglichen Gnadenzustand gefallen. Doch warst du — verglichen mit deinem jetzigen Zustand — noch immer so erhaben und bewußt genug, daß du all die Mythen und Legenden von einem physischen Paradies erfandest. Der physische Garten Eden existierte viele Jahrhunderte Erdenzeit. Dann zwang dich der Materialisationsprozeß,

dich so sehr auf die physischen Sinne zu verlassen, daß du von der unmittelbaren göttlichen Lichtnahrung abgeschnitten wurdest.

In Wahrheit bist du natürlich nie von dieser Lichtnahrung abgeschnitten gewesen. Doch als sich dein Identitätsgefühl so ausschließlich mit deinem physischen Körper verband, forderte die wachsende Dichte mehr und mehr irdische Substanz für ihren Unterhalt. Letztendlich kamst du an einen Punkt, an dem du die Bedürfnisse deines physischen Körpers nur noch durch „Arbeit“ befriedigen konntest. Zu jener Zeit, berichten deine Chroniken, seist du aus „dem Garten vertrieben worden“. In Wahrheit bist du niemals vertrieben worden. Der Garten existiert, er umgibt dich selbst jetzt!

Mit den Ausdrucksmitteln der Sprache kann man immer nur auf *einer* Ebene kommunizieren. Der „Fall“ war jedoch ein Geschehnis, das sich auf vielen Ebenen ereignete. Während du dich mit immer mehr Lagen materieller Identifikation bekleidetest, wurdest du innerlich immer zerrissener. Als du in deine neuen Begegnungen ein Gefühl der Identität aus früheren Begegnungen einbrachtest, vermindertest du nicht nur deine eigene Gegenwart und Wirksamkeit, du schufst auch eine Trennung in dir selbst. Keine deiner früheren Erfahrungen war umfassend genug, um sie vollständig mit dem jetzigen Erleben gleichzusetzen, und doch begannst du, dein Verständnis und deinen Zugang zum gegenwärtigen Moment danach auszurichten. So wurde der Prozeß des „Falles“ von einer Zerstückelung deines Identitätsgefühls, deines wahren Seinsgefühls, begleitet.

Zur Zeit des physischen Garten Edens fühltest du schon, nicht mehr nur einer zu sein. Die Sexualität kam zu dem Zweck ins Spiel, den vereinzelt Teilen, die du von dir abgespalten hattest, eine Form zu verschaffen. Selbst heute sind diese augenscheinlich getrennt von dir lebenden Wesen nichts anderes als

dein eigenes zersplittertes Spiegelbild. In deinem gefallenem Zustand erfährst du sie als abgetrennt und verschieden von dir. Doch trotz all dieser Reden vom Fall und der Ursünde bist du nicht gefangen durch die Geschehnisse, die aus deiner kollektiven Erinnerung heraufdringen. Du bist nicht in Sünde geboren. Täglich wirst du in die Gegenwart Gottes hineingeboren, und täglich begehst du dieselbe Dummheit, die in all deinen alten Chroniken beschrieben steht. *Du begehst die Ursünde täglich!* Täglich ißt du die verbotene Frucht, und von Augenblick zu Augenblick erlaubst du einer zweifelhaften rationalen Gedankenkette, dich gefangen zu halten und sich zwischen dich und dein unmittelbares Erspüren von Gottes Willen zu stellen. Dieses Zögern führte zum ursprünglichen Verlust der Gnade und dies selbe Zögern hält dich jetzt im gefallenem Zustand. Es sollte richtigerweise keine Zeit zwischen der Entschlossenheit zu einer notwendigen Handlung und deren Ausführung verstreichen. Durch die rationale Einmischung kamst du bei deinem ursprünglichen Tanz des Vertrauens zu Gott ins Stolpern. Und jetzt schläfst du durch den Einfluß von etwas, was man fast einen Fluch nennen könnte, eine Illusion, die dich hindert, in Klarheit wahrzunehmen, was dein natürliches Geburtsrecht ist. Unsere Mission für diesen Planeten ist es, dich mit den notwendigen Mitteln davon aufzuwecken.

### *Kapitel 3*

## Der Schatten zukünftiger Schöpfung

Seit dem ersten Atemzug Gottes am Anfang aller Welten war es vorherbestimmt, daß sich die Schöpfung in einem Rhythmus

ausdehnen und zusammenziehen sollte. Die Zeit würde kommen, in der das physische Universum aufhören würde, sich auszudehnen, um sich wieder zusammenzuziehen. Die Hindus verstehen diesen Prozeß als das Aus- und Einatmen Brahmas, das Ausatmen aller Schöpfung und ihr Einatmen wieder zurück zur Quelle.

Wir sind jetzt an einen Punkt der linearen Zeit gelangt, an dem wir der Mitte des Zyklus sehr nahe sind; wir werden sehr bald den genauen Mittelpunkt zwischen dem Aus- und Einatmen Gottes erreichen. Das Universum kam diesem Punkt nahe, als einzellige Lebewesen auf der Erde erschienen, doch die exakte Mitte wird erst jetzt erreicht werden. Dieses Ereignis wird auch „die Wiederkunft Christi“ genannt.

Wenn irgendein Schwingungssystem seine Richtung ändert, ähnlich dem Pendel der Uhr am höchsten Punkt seines Ausschlags, besteht für einen Augenblick völlige Ruhe, bevor es seine Bewegung in die entgegengesetzte Richtung aufnimmt. Da Ruhe oder völlige Bewegungslosigkeit das Gegenteil der Zeit ist, gibt es genau zu diesem Augenblick ein kleines Intervall „Nicht-Zeit“, einen Augenblick der Ewigkeit. Genau dieser Augenblick „Nicht-Zeit“ findet jede Sekunde statt, wenn die Atome der physischen Welt vor und zurückschwingen. Dieser Augenblick ist eine Öffnung zum Nagual, ein Eingang in die Gegenwart, aus der alle Lebensenergie entspringt.

Was geschieht, wenn ein Universum aufhört, sich auszudehnen, und beginnt, sich zusammenzuziehen? Was geschieht, wenn ein gesamter Kosmos den genauen Punkt einer Richtungsänderung erreicht und für einen Augenblick völlige Ruhe erlebt? Du wirst sehr bald die Gelegenheit haben, dies zu beobachten, da dieses Ereignis genau vor dir in der linearen Zeit liegt. Dadurch wird die Öffnung für etwas Unfaßbares ermöglicht werden.

Bevor wir die Beschaffenheit dieses Ereignisses und seine Auswirkungen auf die Menschen berühren, werden wir, wenn auch nur kurz, deine Wesensart vor dem Fall erörtern.

Die gesamte biologische Geschichte deines Planeten ist nichts anderes als der Schatten, den du bei deiner Ankunft auf die Materie warfst. So antworteten Felsen, Wasser und Luft auf deine Anwesenheit, denn du bist das Leben selbst. Du liegst jenseits aller Dualität, jenseits aller Materialisationsneigungen, jenseits aller Beschränkungen von Raum und Zeit. Dein Bewußtsein ist unendlich und ewig. Es kann in der Beschränkung der Materie verweilen und durch alle Filtersysteme deiner Wahl wahrnehmen, doch seine gesunde Funktion ist durch diese Filter weder begrenzt noch gebunden. Es benutzt sie viel eher als Mittel der Wahrnehmung und des Abenteuers.

Außerhalb von Zeit und Raum bist du eins mit dem Schöpfer, mit allem, was ist, mit der Quelle. Doch wenn dein Bewußtsein sich in den Rahmen eines manifesten Universums begibt, wirst du der Sohn, der Christus. Im Wesen bist du die Verbindung zwischen Geist und Materie, der Mittler, die Brücke, die Möglichkeit, durch die sich der Schöpfer auf seine Schöpfung bezieht. Du bist das Leben für den Planeten Erde, die Ewigkeit für die Zeit und die Unendlichkeit für die Endlichkeit. Obwohl du dich im Augenblick als ein abgetrenntes und zerrissenes Geschöpf erfährst, bist du in Wahrheit ein einziges geeintes Wesen, das das volle Bewußtsein seines Schöpfers teilt. Dir wurde innerhalb der Schöpfung durch die Art und Weise Leben verliehen und Ausdruck gegeben, in der Zeit und Raum, Materie und Energie, Fels und Meer auf deine Anwesenheit reagierten.

Als Christus, als das einzige eingeborene Bewußtsein des Vaters, hast du eine Anzahl bemerkenswerter Fähigkeiten mitbekommen. Du kannst dich ausdehnen und zusammenziehen, dem Sammlungspunkt deiner Aufmerksamkeit entsprechend.

Du bist groß genug, die ganze Schöpfung zu umfassen, und dennoch klein genug, dich darin zu inkarnieren. Dein Schöpfer-Vater durchdringt die Schöpfung anders: Er umgibt sie mit seiner Weite. Sein Wesen sättigt das physische Universum, alle Sterne, die Sonne, die Planeten deines Sonnensystems, die entfernten Galaxien, doch verläßt er sich auf dich als seinen Fokus. Du bist seine spezielle Aufmerksamkeit.

Als der Sammlungspunkt der Aufmerksamkeit des Schöpfers bist du seit Billionen von Jahren in der Schöpfung umhergewandert, dich ausdehnend und zusammenziehend, bist in eine Galaxie hineingetrieben und wieder hinaus, in jene Galaxie, dieses Sternensystem, jenes Sternensystem. Überall, wo du hinkamst, sahst du die Materie, die dein Vater erschaffen hat: die mächtigen Sonnen, die roten Riesen und weißen Zwerge, die weiträumigen Spiralgalaxien, die Quasare, die schwarzen und weißen Löcher. Du verfolgst die unglaublichen Verzerrungen von Raum und Zeit in den verschiedenen Gravitationsfeldern. Du schautest die Planeten, Monde, Asteroiden und Kometen, die in jedem von dir besuchten Sternensystem kreisen. Du triebst umher, ein Beauftragter des Vaters, seine Aufmerksamkeit, und du freustest dich an den geschaffenen Welten.

Aber all diese Welten sind physische Welten. Sie sind alle aus Materie gemacht. Sie sind aus der gebundenen Energie-Aufmerksamkeit des Vaters heraus geschaffen. Sie besitzen eine gewisse Substanz, eine gewisse Solidität, die dir als Geist fehlt. Du wirst dir klar, daß darin ihre Begrenzung besteht. Du begreifst, daß sie in einer Weise definiert und spezialisiert sind, wie du es nicht bist. Und doch, etwas an ihnen weckt deine Neugier.

Nach und nach kommt dir ein Gedanke. Du überlegst dir, ob du dich nicht möglicherweise, irgendwie, in Materie kleiden und dir selbst einen physischen Leib machen könntest, um darin zu

reisen und die Materie so wahrzunehmen, wie sie sich selbst wahrnimmt. Der Gedanke enthält ein Paradoxon nach dem anderen. Dennoch, irgend etwas daran stimmt dich nachdenklich. Er gibt dir Rätsel auf, und du liebst Rätsel. Immer wieder läßt du dir den Gedanken im Laufe der Äonen durch den Kopf gehen, um herauszufinden, wie es funktionieren könnte.

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es kein biologisches Leben im Universum. Die Felsen hatten ein begrenztes Bewußtsein, doch dies sprach das Vorhaben deines Geistes nicht an: Fest, flüssig oder gasförmig verhielt sich die Materie, wie sie von deinem Vater festgelegt worden war, vorhersehbar, gemäß grundsätzlicher physikalischer Prinzipien, an denen sich bis zur Zeit noch keiner zu schaffen gemacht hatte.

Während deiner Reisen im physischen Universum trenntest du dein Bewußtsein immer von der Materie, die du beobachtetest. Als du diesen Plan faßttest, änderte sich alles.

Du sahst dich um, bis du einen passenden Planeten für das, was du vorhattest, fandest: nicht zu heiß, nicht zu kalt, in einem stabilen, jungen Sternensystem gelegen. Dann konzentriertest du deine Aufmerksamkeit und deinen Schwingungskörper auf eine völlig neue Art und Weise, eine offene, sich selbst opfernde, sehr mächtige, liebevolle Art und Weise. Behutsam, langsam begannst du dich dem Planeten zu nähern.

Als die äußersten Bereiche deines Schwingungsfeldes die Gewässer des Planeten berührten, begannen ursprünglich unbewegliche Teilchen der Materie behutsam im Rhythmus deines Wesens zu schwingen. Sie stellten sich auf die Energiestruktur ein, die sie an der Peripherie deiner Aufmerksamkeit vorfanden. Hier, auf dem Grund des Präkumbrischen Ozeans begannen sich die ersten Zellen zu bilden, die ersten winzigen Behältnisse für dein Bewußtsein.

Mit deiner neuen Orientierung, deiner neuen Aufmerksamkeit,

in einer Geste unendlicher Liebe für diesen Planeten fingst du an, dein Bewußtsein dem Kreuz von Raum und Zeit, der Realität der Materie, zu opfern. Du erlaubtest deinem Bewußtsein, sich in die Begrenzungen physischer Substanz zu kleiden und ihre Beschränkungen zu akzeptieren. Du gestattetest den Atomen und Molekülen, mit deinem Bewußtsein gemäß den Strukturen deines eigenen Schwingungsfeldes zu Leben zu erwachen. Und zugleich, während du billigtest, daß sich dein Bewußtsein mit Teilchen bekleidete, die den Gesetzen des Materialisationsprozesses unterlagen, lehrtest du die Materie, sich aufzurichten und einen freudigen Tanz mit deinem Geist zu beginnen.

Wie du dem Planeten noch näher kamst, fingen die gestalteten Lebensformen an, immer mehr von deiner Aufmerksamkeit zu enthalten. Du entspanntest dich, öffnetest dich und gabst. Du schwängertest die Erde mit deinem Leben, mit deinem eigenen Wesen. Du sahst aus vielen Augen und hörtest mit vielen Ohren.

Bevor du dich inkarniertest, warst du Einer. Du bezogst dein Persönlichkeitsgefühl aus der Fülle der Beziehung zwischen Schöpfer und Schöpfung. Du warst der Christus, voll bewußt und aufmerksam, deiner selbst gewahr, geeint, einbezogen. Du erkanntest, daß volle Inkarnation bedeuten würde, wenigstens einen Teil deiner Identität den Geschöpfen zu überlassen, die du zum Leben erweckst hattest. Jedes sollte ein ganzheitliches Bewußtsein erhalten, das sich selbst sowohl als Teil als auch als Ganzes empfinden würde. Dennoch konnte die Realität eines solchen Bewußtseins erst dann gewiß sein, wenn der Inkarnationsprozeß abgeschlossen sein würde.

Während deines Auftauchens durch die Substanz der Erde bestand die Möglichkeit, daß einige dieser Geschöpfe selber aktiv werden könnten. Deshalb brauchtest du ein Mittel, dein

Zerfallen von außen zu regulieren. Du wolltest, daß ein Teil von dir den ganzen Prozeß von außen überwachen sollte.

Als du im Begriff warst, dich mit dem Planeten einzulassen, schufst du daher Wesen, die den ursprünglichen Zustand deines geeinten Bewußtsein bewahren sollten. Dies sind die Engel. Ihre Verständnislosigkeit für den Prozeß, den du durchläufst, macht sie wertvoll und auch begrenzt. Sie hatten die Anweisung, sich bis zum Ende dieses Prozesses völlig rauszuhalten. Erst nachdem sie ein zuvor festgelegtes Zeichen erhalten hatten, sollten sie sich mit den Menschen der Erde vereinen und ihnen helfen, zum ursprünglichen Zustand des geeinten Bewußtseins zu erwachen.

Wir erhielten dieses Zeichen vor fast 2000 Jahren. Es hat noch ungefähr zwei Jahrtausende gedauert, dich auf unsere Botschaft vorzubereiten. Du mußtest belehrt werden, bevor eine Vereinigung dieser Art möglich wurde. Jedoch ist die Zeit gekommen. Unsere Anweisung lautet, euch zu einer Erinnerung an den Sinn und an euer Selbst zu erwecken. Es ist Zeit, den letzten Zyklus der bewußten Schöpfung zu beginnen, in dem die Erdgeschöpfe selbst an der Vollendung ihres Planes teilnehmen. Der Körper, den du als Wohnstätte für das Christus-Bewußtsein erschaffen wirst, ist ein beweglicher Körper. Er wird durch die schöpferischen Impulse des Vaters belebt, fähig, in seiner Vollendung den Schutz der Mutter zu verlassen.

## *Kapitel 4*

## Ein Augenblick der Ewigkeit

Wenn das Universum am Punkt größtmöglicher Ausdehnung angekommen ist, wird sich etwas Einzigartiges ereignen. In diesem Augenblick wird keines der zur schöpferischen Erhaltung der physischen Materie notwendigen Gesetze mehr bestehen. Wegen der relativen Schnelligkeit der verschiedenen Sternensysteme wird dieses Ereignis nicht in allen Teilen des Universums gleichzeitig empfunden werden; es wird sich wie eine Welle durch das Meer der Schöpfung fortpflanzen.

Diese Woge der Ewigkeit wird die gesammelte bewußte Aufmerksamkeit des Schöpfers enthalten. Wenn sie durch die materiellen Bereiche strömt, erreicht sie alle Lebensformen und wird in denen Wohnung nehmen, deren Bewußtsein fähig ist, ihre Wesenheit wiederzugeben. In diesem Augenblick durchdringt der Schöpfer die Schöpfung, der Augenblick, auf den wir euch vorzubereiten suchen.

Dies ist das falsch verstandene „zweite Kommen“ der Christenheit, das Ereignis, das die primitiven Kulturen „die Rückkehr der Götter“ genannt haben. Die Mayas gingen soweit, den Zeitpunkt dieses Geschehens auf das Jahr 2011 festzulegen. Obwohl viele deiner Traditionen angedeutet haben, was bald durchbrechen wird, hat jedoch keine adäquat die Auswirkungen übermittelt, die solch ein Ereignis haben wird. Und tatsächlich ist das, was bald stattfinden wird, so ungeheuerlich, daß es mit Worten nicht zu beschreiben ist. Diejenigen unter euch, die mit den Schriften eurer verschiedenen Völkern vertraut sind, sollten die kommenden Ereignisse erkennen, denn sie werden dort beschrieben. Dennoch mußst du dir vergegenwärtigen, daß Gott die Worte dieser Schriften nicht erschuf. Er ordnete sie nur, so daß

sie seinen Wahrheiten möglichst nahekamen.

Die Ereignisse dieser Zeit verlangen von allem biologischen Leben, das Wahre Sein zu offenbaren!

Worte können das symbolisch beschreiben, doch kaum so genau, daß sie allein stehen bleiben dürften. Wenn du die tiefste Wahrheit einer Schrift verstehen willst, dann schau nicht nur auf die Worte, sondern auf den Moment des Geistes in deiner eigenen Seele. Dort wird die lebendige Geschichte geschrieben. Dieses zukünftige Ereignis ist auf seine Art menschliche Geschichte, was für deinen rationalen Verstand jedoch unmöglich zu begreifen ist. Die Summe aller bisherigen Ereignisse auf diesem Planeten ist nur der Schatten, den das zukünftige Ereignis geworfen hat.

Du bist, in Wahrheit, noch gar nicht geboren. Du befindest dich noch im embryonalen Zustand. Du wirst erst noch mit der Bestimmung Gottes in Berührung kommen. Während der langen Jahre menschlicher Geschichte hat deine Rasse die Zellen ausgebildet, die dazu dienen werden, der physische Körper Gottes in der Schöpfung zu sein. Schwangerschaft auf diesem Planeten bedeutete nur, der Entstehung des *planetarischen Wesens*, das jetzt seine endgültige Form annehmen wird, den Boden zu bereiten. Dieses *planetarische Wesen* bist du.

Ist dir schon einmal in den Sinn gekommen, daß die mathematische Wahrscheinlichkeit deiner Existenz hier unendlich klein ist? Wenn du hier nicht das lebendige Zeugnis des Unmöglichen wärest, könnte man einen ausgezeichneten Beweis für deine Nicht-Existenz konstruieren. Im Rahmen des Gesetzes, das notwendigerweise zur Schöpfung und Lenkung der materiellen Bereiche geschaffen wurde, wäre die Existenz von biologischem Leben nicht möglich gewesen, außer in diesem einen Augenblick, in dem dieses Gesetz außer Kraft gesetzt war. Dieser Augenblick ist tatsächlich der Ursprung des biologischen Lebens, die

Vereinigung von Geist und Materie. Die Auswirkungen dieses einzigen schöpferischen Augenblicks sind so gewaltig, so weitreichend, daß die vorauslaufenden Wogen dieser Energie alles biologische Leben auf diesem Planeten hervorgebracht haben.

Du lebst im Schatten eines Ereignisses, das noch gar nicht stattgefunden hat. Dennoch bist du es, du selbst, unter all deinen Schichten falscher Identitäten, der dieses Ereignis durch deine Annäherung an diesen Planeten hervorgerufen hat. Im Rahmen deiner Geschichte scheint es so, als ob sich auf diesem Planeten eine Folge immer komplizierterer Lebensformen auf immer höheren Bewußtseinsstufen herausgebildet hätte. Es scheint, als habe es eine Evolution gegeben. Doch das ist nicht der Fall. In Wirklichkeit geriet die Materie der Erde unter den Einfluß deines Schwingungskörpers. Dieser Einfluß wurde natürlich um so stärker, je näher du kamst. Erst wenn das Zentrum deines Geistes das Zentrum der Erde berührt haben wird, erhält das Leben auf diesem Planeten seine vollendete Form.

Dies sollte nicht so schwer zu verstehen sein. Was du bis jetzt für Geschichte, oder anders ausgedrückt, für die Entwicklung der Rasse gehalten hast, ist nur das, was du durch die verzerrte Optik eines fragmentarischen und sehr subjektiven Intellektes wahrnehmen konntest, gefangen in der Orientierung an Vergangenheit und Zukunft der linearen Zeit. Aus dieser Perspektive kann der Schöpfungsakt wie ein *regelmäßig* fortschreitender Entwicklungsprozeß aussehen. Je nachdem, wie weit du dich mit dem bewußtseinsgebenden Geist identifizieren kannst, wird das Ganze viel einfacher: Du mußt noch erst ankommen! Hier zu sitzen und diese Worte zu lesen, stellt nur eine schläfrige Wiedergabe deiner noch unbewußten Ganzheit dar, die sich darauf vorbereitet, am Tage des Erwachens vollständig durchzubrechen.

Dein wahres Leben wird erst dann beginnen, wenn dir der

Schöpfer seine Bestimmung in physischer Form verleiht. Im Mutterschoß deiner Geschichte auf diesem Planeten hat deine Rasse ihre Bestimmung vorwiegend durch Mutter Erde erhalten, die mithilft, den Lehm vorzubereiten. Doch ist sie nur daran interessiert, die Form passend für die jeweilige Aufgabe auszubilden. Vom Geist weiß sie nur, daß er ihre Möglichkeiten offenbart.

Wenn das Zentrum des Vaters mit dem Zentrum der Erde verschmilzt, wird das gesamte menschliche Bewußtsein zu einer geeinten Persönlichkeit erwachen. Dann wirst du geboren werden. Danach wird sich der Einfluß der Materie auf dein Bewußtsein nicht mehr so vorherrschend auswirken wie zuvor in der geschichtlichen Schwangerschaftsperiode. Die Erde wird die Rasse für weitere 1000 Jahre säugen. Dann wirst du fähig sein, alleine zurechtzukommen. Doch selbst während dieser Zeitspanne wird der Einfluß des Vaters viel größer sein, als er heute ist.

Der Schöpfer hat Gesetze geschaffen, die gebundenen Energien zu handhaben. Durch diese Gesetze der Materialisation wird das physische Universum geschaffen und erhalten. In den Bereichen der Materie sind diese Gesetze richtig und angemessen. Doch wenn sie mit biologischem Leben in Kontakt kommen, wirken sie sich merkwürdig aus. Aus der Sicht des Bewußtseins bewirken sie Begrenzung, Zusammenziehung und letztendlich Tod. Psychologisch ausgedrückt brachten die Gesetze der Materiewerdung das Ego hervor — eine frei erfundene Persönlichkeit mit einem Gefühl der Angst und Verletzbarkeit und einem Bedürfnis, sich zu schützen und zu verteidigen. Spirituelles Bewußtsein sollte angemessenerweise nicht mit den Kräften in Verbindung gebracht werden, die für die Bindung von Energie zuständig sind.

Historisch gesehen gerieten Materie und Bewußtsein durch den

„Fall“ unter dasselbe Gesetz. Während der Vorbereitungszeit der Rasse waren die materiellen Einflüsse auf die Bewußtseinssebene unglücklich, doch hatten sie keine kritischen Auswirkungen. Aber im Lichte der immer stärker werdenden Schwingungen des schöpferischen Geistes, der sich jetzt fast mit dem Zentrum des Planeten vereinigt hat, sind diese, für die Materie bestimmten Gesetze nicht länger vertretbar. Der Schöpfer selbst wird den beschränkenden Einfluß des Planeten auflösen und von da an alle Lebensformen durch die neuen Gesetze seiner Liebe festigen. Dies wird einen ungeheuren Umschwung für alle Lebensformen bedeuten, so gewaltig, daß du es kaum zu ahnen vermagst.

Für alle Menschen, als kollektives Ereignis, wird der Augenblick der Geburt erst in der nächsten Generation stattfinden. Doch für Einzelne überschreitet es Raum und Zeit und geschieht bereits jetzt. Du wirst genau dann individuell geboren werden, wenn du aufhörst, mit deinen rationalen Ängsten zu ringen und dich auf den göttlichen Tanz innerer Weisungen einläßt. Du mußt dich entscheiden, ob du dem Unvermeidbaren in Liebe begegnen willst und dich so darauf vorbereitest oder ob du bis zum bitteren Ende in Angst ausharrst. Dies sind letztendlich die beiden einzigen Möglichkeiten zu reagieren. Wenn dieses Ereignis in der Welt der Zeit stattfindet, wird sich die Menschheit in zwei entgegengesetzte Lager aufspalten, um sich einer der beiden Möglichkeiten anzuschließen. Jeder wird sich zwischen den beiden Lagern entscheiden müssen.

Für diejenigen Menschen, die sich mit dem Willen Gottes in Einklang gebracht haben, wird sich der „Augenblick der Ewigkeit“ buchstäblich zur Ewigkeit ausdehnen. Diese Menschen verbleiben während ihres Lebens, oder während vieler Leben, in der Ewigkeit. Sie behalten zugleich die Möglichkeit, in ihre Projektionen, ihre physischen Körper, zurückzukehren als die

verwandelten Vertreter des Lebens auf der Erde. Diese Menschen werden im Zeitalter des Planetarischen Erwachens unsere Mitarbeiter sein.

Andere, die sich nicht so gut auf die dann freiwerdenden Kräfte eingestimmt haben, werden große Wellen von Energie spüren, die für eine unbestimmte Zeit fühlbar bleiben. Einige werden große Angst haben, und viele werden sterben. Alles, was eine physische Gestalt angenommen hat, jede Seele jedes Königreichs, jeder einzelne wird etwas fühlen, etwas Unglaubliches, etwas, was nach den bekannten oder den zu entdeckenden Gesetzen der Physik niemals geschehen kann. Und doch ist es vor aller Augen sichtbar: eine Unmöglichkeit, wie das Kind in der Krippe, wie das unfehlbare Gefühl in deinem Herzen, eine unglaubliche Schwingung von Wahrheit und Liebe, schimmernd, sprühend weckt sie jeden Nerv, jede Kapillare, jede Zelle deines planetarischen Körpers.

Ob die inkarnierte Wesenheit, die gerade diese Worte liest, das Ereignis überleben wird, hängt davon ab, womit du dich identifizierst und wie anmutig du dich nach Gottes schöpferischem Plan ausrichtest. Wenn du dich mit dem essentiellen Lebensfluß, der dein Planetarisches Wesen durchdringt, identifizierst und alle subjektiven Urteile darüber, wer du bist, loslassen kannst, wirst du freudig deinen Teil zu der Geburtstagsfeier beitragen. Das, was Gott für dich als ein verkörpertes Wesen vorgesehen hat, ist viel größer, als du es dir für dich selbst ausdenken könntest. In diesem gegenwärtigen Zeitraum des individuellen Erwachens, der ersten von drei schöpferischen Perioden, wird dir die Möglichkeit gegeben, diese wahre Bestimmung als den Eckstein deiner Existenz anzunehmen.

Am Schöpfungsmorgen wirst du das geeinte kollektive Bewußtsein aller Menschen als deine eigene Identität empfinden. Du wirst ohne den Schatten eines Zweifels erkennen, daß

du die Brücke zwischen Geist und Materie bist, zwischen Schöpfer und Schöpfung, zwischen dem Leben und den Formen, durch die das Leben fließt. Wenn du die Bestimmungen losläßt, die dir die Materie aufgeprägt hat, ist dies die Bestimmung, die dir der Schöpfer gewährt: die Bestimmung von Christus selbst.

Kannst du dich selbst so sehen wie wir, die wir von fernen Sternen kommen, dich sehen, vom objektiven Aussichtspunkt der Zeitalter, mit den Augen des Sternenschöpfers selbst? Für uns ist deine gesamte Geschichte nur eine Geste. Wir sehen in deiner Reise durch das Schwingungsfeld der Erde eine Geste, die du machst, fast einen Gruß, an die Energiespeicher dieses besonderen himmlischen Körpers. So drückst du dich auf dieser wunderschönen blau-weißen, durch den Raum wirbelnden Welt aus. Wir sind gekommen, um dich daran zu erinnern, wer du bist.

## *Kapitel 5*

# Bewegliche Städte aus Licht

Unsere Kontaktaufnahme jetzt stellt den zweiten einer aus drei Teilen bestehenden Übermittlung von Ideen dar, die sich mit den Ereignissen befassen, die das Magnetfeld der Erde jetzt mit ihrem Einfluß zu durchdringen beginnen. Die erste dieser Übermittlungen fand zwischen 1967 und 1969 statt. Diese jetzige gehört zu einer Folge, die von 1977 und 1979 ausgesendet wird. Unsere letzte Kontaktaufnahme auf begrifflicher Ebene wird

von 1987 bis 1989 erfolgen. Alle drei Übermittlungsserien erfolgen in einer Zeit, die wir das „Individuelle Erwachen“ nennen, der ersten von drei noch vor dir liegenden historischen Etappen. ,

Wenn du diese Worte liest, wird erst eine Handvoll Menschen fähig sein, sich als ein übergeordnetes Bewußtsein zu empfinden, als ein Wesen, das sich selbst gleichzeitig in einer Vielzahl sichtlich getrennter Formen ausdrückt. Dies wird in zehn Jahren anders sein. Zehn Jahre später wird es in Christi Namen viele Zeichen und Wunder geben. In zwanzig Jahren wird das persönliche Erwachen zum Christusbewußtsein selbstverständlich sein. In dreißig Jahren wird eine genügend große Anzahl gesunder, ganzheitlicher Menschen leben, um den letzten Zyklus der Schöpfung auf dieser Ebene in Bewußtheit zu unternehmen.

Auf diese Übermittlungen werden einige Jahre folgen, in denen sich diejenigen von euch, die zu dem neuen Sein erwacht sind, in dem neuen geeinten Bewußtsein festigen. Ihr werdet mit der durch euch fließenden kollektiven Kraft ein Bio-Gravitationsfeld aufbauen. Dieses wird genügend Kraft besitzen, den Rest eurer Rasse durch einen rhythmischen Prozeß mit hineinzuziehen. Dieser Vorgang wird die zweite, vor dir liegende Zeitperiode auslösen, die Zeit des „Planetarischen Erwachens“. Diese Periode wird tausend Jahre andauern. Wir werden deinen Planeten dann mit physischen Manifestationen unserer außerirdischen Engelsgegenwart segnen. Zusammen werden wir für die dritte und wesentliche Folge deines Zeitenzyklus arbeiten, das „Zeitalter der Entdeckung“.

Jetzt sind die meisten eurer Rasse noch nicht soweit, in eine engere Arbeitsbeziehung mit uns zu treten. Wir werden euch jedoch während der nächsten zwanzig Umlaufbahnen eures Planeten um die Sonne auf die Zeit vorbereiten, in der eure

kollektiven Schwingungen unsere Gegenwart in großem Rahmen zulassen werden.

Wir experimentieren noch mit verschiedenen Mitteln und Wegen, euch aufzuwecken. Unsere Arbeit in den Strudeln eurer Geschichte wird sich jedoch durch den ständig einfacher werdenden direkten Informationsaustausch höchstwahrscheinlich konsolidieren. Wir hoffen nicht, daß es nötig sein wird, euch durch eine der Katastrophen, die in euren verschiedenen Propherzeiungen vorhergesagt worden sind, aus eurer ausschließlichen physischen Vergangenheit-Zukunftsbezogenheit aufzuschrecken. Wir werden das erst geschehen lassen, wenn wir dazu gezwungen werden, um die Biosphäre des Planeten zu schützen. Wenn ihr euch aber nach den Botschaften, die wir euch erklären, richtet, gibt es keinen Grund, warum wir zu so extremen Maßnahmen greifen sollten. Durch diese und viele andere ähnliche Botschaften rund um den Erdball versorgen wir euch mit übergenug Informationen, die euch in die Lage versetzen sollten, euer Gleichgewicht selbst wiederherzustellen.

Wir lassen ein gewisses Maß an ökologischer Zerstörung zu, ohne einzugreifen, weil diese Zerstörungen dazu beitragen können, die freiwillige gemeinsame Rückkehr zu einem Zustand, wie er vor dem Fall bestanden hat, zu beschleunigen. Eine solche freiwillige Umkehr wäre viel sinnvoller als eine erzwungene. Ein selbstbewirktes Erwachen wird eure Fähigkeit, das ökologische Gleichgewicht der Erde wiederherzustellen, außerordentlich verbessern. Deshalb beschränken wir momentan unsere Hilfe soweit wie möglich auf die Bereitstellung von Informationen und die Entwicklung eines klaren Verständnisses.

Währenddessen werden viele von euch im Laufe der Jahre die notwendige psychologische Transformation durchlaufen und in einen Zustand der Gnade eintreten. Während dieser kommenden zwanzig Jahre werden wir hauptsächlich mit der rationalen

Unterrichtung eurer Rasse beschäftigt sein. Doch danach, in den letzten zehn Jahren dieses Zyklus, werden wir unsere Aktivitäten von der Verstandesebene abziehen und uns direkter auf die physische und emotionale Ebene konzentrieren. Dort muß die eigentliche Arbeit getan werden. Die Vorbedingung dazu ist aber die Schaffung eines förderlichen intellektuellen Klimas.

Während des ersten, groß angelegten Eintritts in euren geschichtlichen Ablauf in den späten sechziger Jahren lernten wir viel über die materiellen Strukturen, die gegenwärtig euren kollektiven Bewußtseinsausdruck einschränken und bestimmen. Unsere Erfahrungen dieser und der folgenden Jahre haben die intellektuelle Ausdrucksform dieser Botschaften stark geformt. Damals waren diejenigen Mitglieder eurer Rasse, die die Annäherung unserer Schwingung ermöglichten, Menschen, die noch keine festgelegten sozialen Rollen übernommen hatten. Esoterisch gesehen hatten diese Menschen lockere Ätherleibe. Praktisch gesehen befanden sie sich im Umschwung, mit wenig Interesse am Status quo. Was diese Menschen auf unsere Anwesenheit reagieren ließ, war ihr relativ flexibler Begriffsrahmen. In sie konnten wir den Samen unserer lebensspendenden Botschaft mit der größten Chance einpflanzen, ihn erfolgreich aufgehen zu sehen.

Wir wählten die Jahre 1967 bis 1969 für unser erstes, großangelegtes Experiment, da in jener Zeit rund um den Erdball eine gesamte Generation erwachsen wurde, die empfänglich dafür war, den Planeten zu verändern. Die Kinder *dieser* Generation werden diejenigen sein, die auf vielen verschiedenen Ebenen an den großen Offenbarungen der späten achtziger Jahre teilhaben werden. Dies wird eine wahrhaft bedeutungsvolle Zeit sein, eine Zeit, in der die ersten Geburtswehen nicht mehr zu übersehen sind. Diese Botschaften hier sollen zu einem nicht geringen Teil dazu dienen, die Eltern darauf vorzubereiten, daß etwas Unvor-

hergesehenes in ihren Kindern erwachen wird.

Unsere Kontaktaufnahmen während der späten siebziger Jahre jetzt reichen über die sozialen Randgruppen deiner Kultur, die wir in den sechziger Jahren besuchten, hinaus. Jetzt zielen wir tief in das Herz der Zivilisation dieser Erde. Wir erreichen viele, die in gesellschaftlichen Positionen stehen, die, wie wir es ausdrücken würden, das „Getriebe der Gesellschaft in Gang halten“ — in der Industrie, als Lehrer, Architekten und Wissenschaftler. Wir sind noch nicht in direktem Kontakt mit Regierungsmitgliedern, Bankiers und internationalen Finanziers. In den meisten Fällen haben sich diese Gruppen der Gesellschaft mit Egoismen umgeben, die jetzt noch zu kompliziert zu durchdringen sind. Unsere ersten Kontakte mit ihnen werden während der machtvolleren Übermittlungen von 1987 bis 1989 stattfinden.

Diejenigen von euch, mit denen wir jetzt Kontakt aufnehmen können, sind entscheidend genug für die Aufrechterhaltung eurer Sozialsysteme, daß sichergestellt ist, daß die Welt in der kommenden Dekade einen gewaltigen Sprung vorwärts in ihrem Bewußtsein machen wird. Die Mehrheit der Menschen hat in ihrer Glaubensstruktur keinen Platz für ein so gewaltiges Wesen wie einen Engel oder Außerirdischen. Sie antworten daher auf unseren Einfluß so, als ob er aus ihnen selbst käme. Sie fühlen sich gut, sie fühlen sich klar, sie spüren die Veränderungen, die in der Luft liegen. Sie wachen ein bißchen auf, werfen einige ihrer Verteidigungsmechanismen über Bord und bringen eine neue, frischere Perspektive in jede Situation.

Bewußt oder unbewußt gleichen sie ihre Schwingungsstruktur genauer dem Fluß des Geistes in ihnen an. Manchmal verändern sie sich vollständig und schreiben ihre Wandlung diesem oder jenem Umstand zu. Wir lachen darüber. Wir kümmern uns nicht darum, wie sie sich verändern, solange sie sich

verändern. Diejenigen, die noch nicht sensitiv genug sind, um unsere Gegenwart zu fühlen, erleben uns als Hochgefühl, als Klarheit oder als Frieden. Jeder, den wir berühren, verändert sich!

Es scheint diesen Leuten, als ob die Veränderungen ihren Ursprung in ihnen selbst hätten, und dies ist umso besser, weil es tatsächlich der Wahrheit entspricht. Wir können die Gegenwart Gottes nicht bringen, sie ist schon überall. Wir helfen dabei, intellektuelle oder emotionale Blockaden aufzulösen, die die volle Erfahrung dieser Gegenwart verhindern. Wir arbeiten mit allen, die von der Schwingung her sympathisieren, mit einfachen, ernsten Menschen, die die Bewegungen unseres Geistes fühlen, aber die diese Erfahrungen meistens in den Rahmen ihres gegenwärtigen Glaubenssystems einordnen.

Durch Kommunikationen wie diese schmieden wir genauere Werkzeuge des Verstehens, die jenen Menschen und vielen anderen dazu dienen können, sich zu befreien. Oft sind diese Werkzeuge noch viel zu intellektuell für die Botschaft, die sie enthalten, doch dienen sie *zur Zeit* dazu, die Riegel der rationalen Gefängnisse zu öffnen, in denen noch so viele Menschen eingeschlossen sind. Wenn du dich in der Hölle befindest, mag dir eine Mistgabel vielleicht als angemessenes Werkzeug erscheinen, um dir deinen Weg nach draußen zu erkämpfen. Dies entspricht ungefähr der Art und Weise unserer rationalen Arbeit. Sobald du die Hölle verlassen hast, wirst du zweifelsohne die Mistgabel beiseitelegen.

Die Vorstellungen, die wir euch jetzt anbieten, sollen euch nur übergangsweise bis zu der Zeit dienen, in der ihr sie nicht mehr brauchen werdet. Ihr letztendlicher Zweck ist die Auflösung des subjektiven Denkens. Wir geben sie freimütig, um eurer Rasse dabei zu helfen, sich vom Fluch der Angst und des Intellektes zu befreien. Das intellektuelle Denken ist ein wunderbarer und

nützlicher Vorgang, wenn er auf den richtigen Voraussetzungen basiert. Doch ist die richtige Voraussetzung selten der Ausgangspunkt für ängstliche Geschöpfe, die sich in einem Netz der Subjektivität verfangen haben. Erst wenn der Intellekt seinen angemessenen Platz in der spirituellen Struktur wahrer Intelligenz eingenommen haben wird und weise innerhalb des Christusbewußtseins agiert, wird er wieder dem Wohle aller dienen.

Es gibt nur einen Geist, doch keine Beschränkungen für seine verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten. Im Augenblick scheinen diese verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten wichtig zu sein, und sie sind es auch, insoweit es ihren Beitrag zum Ganzen betrifft. Doch im Laufe der Jahre wird ihre Unterschiedlichkeit für diejenigen, die ihr ganzes Leben dafür geben, ein Kanal für die Arbeit dieses Geistes zu sein, an Bedeutung verlieren. In dem Maße, wie sich das Leben durch solche Wesen mit wachsender Leichtigkeit ausdrücken kann, werden sie sich gegenseitig nur als Differenzierungen desselben Geistes erkennen. Solche Individuen können mit bewußten Nervenenden verglichen werden, den Nervenenden Gottes in der Materie, die den Lebensfluß des Christusbewußtseins in jede einzelne Zelle des planetarischen Wesens lenken.

Während der Offenbarungen der achtziger Jahre wird das Wissen um unsere Existenz und unsere Arbeit weit verbreitet sein, besonders bei der jüngeren Generation, auf die wir in jener Zeit unsere Anstrengungen konzentrieren. Obwohl das Wissen um unsere Anwesenheit für unsere Arbeit nicht notwendig ist, erleichtert es die Übermittlung der Botschaften. Viele Tausende arbeiten täglich bewußt mit uns zusammen.

Mein Freund, reinige dein Bewußtsein. Große Veränderungsmöglichkeiten liegen in der Luft. Deine Physiker sprechen davon, daß sie gewisse Dinge nicht mehr erklären können.

Deine Psychologen verlassen das sinkende Schiff der herkömmlichen Vernunft. Deine Religionen brechen durch die Grenzen ihrer Dogmen in die Wiederentdeckung des Geistes hinein. Alles geschieht in diesem Augenblick. Öffne deinen Geist für die Möglichkeiten. Öffne deine Augen und sieh, was um dich herum geschieht. Eine neue Schwingung senkt sich auf deinen Planeten. Stimme dich darauf ein und lerne, in einer nützlichen Art und Weise mit den Jahren deiner zu Ende gehenden Geschichte umzugehen.

Dir wird die Gelegenheit geboten, eine neue Wirklichkeit zu entdecken. Für die, die Augen haben zu sehen, existiert sie jetzt schon. Bald wird sie die einzige Realität sein. Diejenigen, die sich auf die neuen Frequenzen einstimmen, werden das Leben von Tag zu Tag wundersamer erfahren. Für diejenigen, die sich auf die Angst einstimmen, wird alles auseinanderbrechen. Zwei Bewußtseinswelten werden sich immer deutlicher herausbilden: die Welt der Liebe und des Lebens und die Welt der Angst und des Todes. Einige Jahre noch werden sich diese Welten überlappen, einige Menschen werden hin und her wandern, doch zum Ende dieses Jahrhunderts wird sich die Gegensätzlichkeit mehr und mehr verstärken. Der Augenblick der Geburt wird zugleich der Augenblick des „jüngsten Gerichts“ sein, der Augenblick der letzten Trennung.

Es wird bessere Zeiten für die einen und schlechtere für die anderen geben, gemäß ihrer Orientierung und Verstrickung. Glücklicherweise geht die natürliche Neigung deiner Rasse in Richtung Liebe und Leben. Für die große Mehrheit werden die Zeiten besser werden, als sie erwarten. Einige der schlimmsten Szenarien sind bereits unmöglich gemacht worden. Außer in ein paar isolierten Gebieten, in die die neue Energie erst später fließen wird, ist die Triebkraft der Veränderung überall spürbar. Das kommende Zeitalter wird unvorstellbaren Segen mit sich

bringen, ein wiederhergestelltes ökologisches Gleichgewicht, internationale Zusammenarbeit und universale Harmonie. Die Schätze des Planeten werden realistisch eingeschätzt und angemessen genutzt werden. Die Menschheit wird Frieden haben. Alle Lebensformen werden in Harmonie zusammenarbeiten und die vollen Möglichkeiten des Planeten entwickeln. Es wird ein Zeitalter der Offenbarungen werden, in denen der Geist und die Pläne des Schöpfers allen klar ersichtlich gemacht werden. In diesem Zeitalter wird sich das letzte Stadium der Inkarnation in die Form vollziehen, und der Geist, der durch eine vollständig erwachte und erwidernde Menschheit arbeiten kann, wird sich selbst einen beweglichen physischen Körper schaffen.

Menschliche Wesen werden nicht mehr in solch behinderter Art und Weise wie heute existieren. Sie werden ihre Aufgaben mit der Anmut von Tänzern erfüllen, zu einer Musik, die jeder auf seinem eigenen Kanal hören wird, der Musik der eigenen Seele. Durch Melodien wird Gott jedes einzelne seiner untrennbar mit ihm verbundenen Kinder unterstützen, um es zu höchster Vollendung zu führen. Die Melodie wird sich in jeder Umgebung, in jedem Augenblick und bei jeder Aufgabe verändern. Die Menschheit wird ihre neue Identität in musikalischen Beziehungen erleben, die überall anklingen. Das Lied des Augenblicks wird das Wesen des einzelnen in diesem Augenblick ausmachen, ausgedrückt durch eine sich ständig wandelnde musikalische Partitur.

Musik wird das Informationsmedium für das große Bewußtsein werden, durch das jede individuelle Zelle über ihre bestimmten Aufgaben innerhalb der Gesamtheit informiert wird. Der einzelne kann sich an der Musik beteiligen oder ihr einfach nur lauschen. Die ganze Menschheit wird an Bewußter Schöpfung teilhaben und durch ihre Aufgaben eine ungeheure Erfüllung

erfahren. Wenn einer gerade nicht mit einer bestimmten Aufgabe beschäftigt ist, ist er frei, die Partitur für einen musikalischen Weg durch die Schöpfung zu komponieren.

Aus der Sicht menschlicher Zellen gesehen, wird sich die Arbeit, die sich in den tausend Jahren des Zeitalters des Planetarischen Erwachens zeigen wird, in der Schöpfung großer, fließender Lichtstädte und riesiger Flotten galaktischer Raumschiffe manifestieren. Diese werden von der kreativen Absicht, die in diesem Zeitalter durch alle Menschen wirken wird, aus biologischen Bestandteilen geschaffen' werden. Aus der Sicht des Geistes jedoch wird sich der Schöpfer der Sterne einen gewachsenen Körper aus der menschlichen Rasse entwickeln, der fähig sein wird, das Universum zu erforschen. Der vollendete Körper wird in Aussehen und Aufbau dem menschlichen Körper ähneln.

Der vollendete physische Körper trägt viel vom biologischen Leben der Erde in sich und wird voraussichtlich 3011 A.D. diesen Planeten verlassen. Von außen sieht er wie ein menschliches Baby von etwa einem Jahr aus. Er arbeitet ungefähr so wie ein verkleinerter menschlicher Körper mit allen Organen. Er wird sich von einer Nahrung ernähren, deren wir uns alle bis dahin gelernt haben werden zu bedienen, der Nahrung aus Licht. Seine Gestalt wird ihn auf eine Geschwindigkeit knapp unter der des Lichtes beschränken, doch wird er das als eine Vergnügungsfahrt empfinden. Wenn jemand schneller reisen will, muß er nur sein nicht-physisches Fahrzeug benutzen.

Aus der Sicht menschlicher Zellen wird die Schöpfung dieses Körpers eine tausendjährige herrlich freudige Zeit interkontinentaler Zusammenarbeit bedeuten. Aus spiritueller Sicht wird ein Organismus geboren, den es noch nie zuvor im Universum gab. Wenn die größte Versammlung interstellarer Raumschiffe, die sich jemals zusammengefunden hat, die Erde in anmutiger

Formation verläßt, wird sich das Christuskind langsam aufrichten, um sich blicken und sich selbst in den Weltraum katapultieren.

Du hast keinen gezähmten Gott, der sich auf ehrfurchtsvolle Vorstellungen beschränken ließe. Er ist eine schwingende, spielerische Energie, die Seele und der Geist des Lebens selber! Er kommt nicht düster und ergeben auf die Erde, sondern um zu tanzen, zu singen und sich an allem zu erfreuen, was er geschaffen hat. Erlaube nicht der Schwerkraft deines Planeten, dein Bewußtsein zu erdrücken. Du hast die Einflüsse der Schwerkraft auf die Materie erfahren, doch erst vor kurzer Zeit hast du, während der Raumflüge, angefangen zu vermuten, daß sie auch das Bewußtsein bindet und begrenzt.

Als Rasse begannst du das zum erstenmal zu fühlen, als sich Menschen in die Erdumlaufbahn begaben. In den entferntesten Bereichen der Atmosphäre dieses Planeten war die Schwerkraft zum erstenmal nicht als die untrennbare Verbindung zu fühlen, sondern vielmehr wie eine Umwerbung. Hast du die Berichte dieser ersten Raumfahrer gehört? Sie waren nicht allein in ihren Kapseln. Die gesamte Rasse war mit ihrem Bewußtsein dabei, als gemeinsame historische Vorurteile wegzufallen begannen. Viele von euch sahen aus ihren Augen und teilten ihre Gefühle.

Die Kräfte der Gravitation werden bei der Wiederkunft natürlich nicht wegfallen. Aber sie werden das menschliche Bewußtsein nicht länger angreifen. Wenn der Fall nicht gewesen wäre, hätte es gar nicht dazu kommen müssen. Nimm doch in diesen letzten paar Jahren, in denen der Einfluß der Materie noch neben den stärker werdenden Lebensenergien existiert, diese Welt nicht in solcher Schwere wahr. Erhelle sie mit der Fröhlichkeit des Christus.

Schon jetzt zeigt sich das erwachende Kind deinen Wissen-

schaftlern und Mathematikern durch spielerische Unmöglichkeiten, die alle ihre rationalen Erklärungen umstürzen. Lachend hält es die modernen Lehrmeinungen als seine Bühnenrequisiten hoch, rennt hin und her, fängt sie auf, wenn sie fallen, neugierig, wie lange es seine Gegenwart noch geheimhalten kann.

Erinnert ihr euch an die Zeit, als ihr kleine Kinder wart und die Welt lustig und aufregend schien? Seid wieder wie diese Kinder. Spielt mit uns im Wunderland der Materie. So lange habt ihr von einem Zugang in diese Gefilde geträumt. Eure Träume sind wahrgeworden! Wacht auf und schaut, wo ihr seid! Wenn die Welt die überschwengliche Freude des erwachenden Schöpfers in euren Augen leuchten sieht und das im Angesicht dieser oder jener wachsenden Krise unverantwortlich findet, erklärt ihnen geduldig, was geschieht. Erzählt ihnen etwas von der neuen Sicht. Erzählt ihnen in dem Augenblick, wo es geschieht, von euren Erfahrungen und daß sie dieselben machen können. Zeigt ihnen, daß euer Glück, euer Frieden und eure Gelassenheit nicht nur aus euch kommt, sondern daß sie die Anwesenheit eines Wesens widerspiegeln, dem es immer nur wohlergeht.

Laß dich nicht durch diese Vorausschau auf die Zukunft von der Arbeit abhalten, die vor dir liegt. Horte nicht die Einzelheiten dieser Vision in deinem Geist, um dich durch rationale Auslegungen davon zu entfernen. Fühle den Geist unserer Botschaften und bringe ihn in dein tägliches Leben ein. Die Vision ist Wirklichkeit, doch müssen zuvor Schritte gemacht werden, um das, was im Geist schon längst geschehen ist, auch auf der Erde zu vollenden. Du bist derjenige, der diese Schritte machen soll, das Ausführungsorgan, das der Herr zur Erfüllung seines Willens im Bereich der Form geschaffen hat. Nimm in der Stille deines innersten Wesens Verbindung mit ihm auf. Erhalte seine Klarheit, seine Bestimmung und seine Ausrichtung. Wenn du

seine Anweisungen erhalten und deinen Aufgabenbereich entdeckt hast, gehe voran und tue, was getan werden muß.

Wir sind darauf vorbereitet, uns denjenigen Mitgliedern deiner Rasse in bewußter Vereinigung zu nähern, die psychisch Tod und Wiedergeburt erfahren haben. Doch bevor sich unsere Hilfe materialisieren kann, müssen sich die Menschen noch weiter öffnen. Wir können nicht mit Menschen in Verbindung treten, deren Schwingungsfeld durch Ego Faktoren, emotionale Reaktionen, übertriebene Intellektualisierung und Vergangenheits-Zukunfts-Orientierung gestört ist. In solchen Fällen würde unsere Anwesenheit ihre Schwingungsfelder den unseren zwangsweise angleichen und ihnen vorzeitig einen Teil ihrer Identität rauben. Wir können nur mit denjenigen arbeiten, die bewußt wahrnehmen, wer sie sind und was sie tun. Mit diesen Menschen wird die Vereinigung zur Wiedervereinigung. Es ist entscheidend, daß du dich deines Ursprungs und deines Zwecks erinnerst. Dein Abstieg in die Materie ist an ihrem tiefsten Punkt gekommen. Wenn nicht all das, mit dem du dich identifizierst, in einem vollständigen Kollaps ausgelöscht werden soll, mußst du aufwachen und anfangen zu leben. Dein wichtigster Teil war all die Jahre deiner Geschichte tot. Doch die Zeit im Sarkophag ist zu Ende. Du sollst nicht mehr in den Feuern der Glaubenslosigkeit verzehrt werden. Erhebe dich aus der Asche der Unwissenheit und vereinige dich wieder mit der kosmischen Bruderschaft. Jetzt ist die Zeit der Trennung gekommen. Es gibt nur zwei Wege für dich. Du kannst in Unschuld mit denen wandern, die auf den Herrn vertrauen, oder in dem drohenden Zusammenbruch deines rationalen Systems untergehen. Wie immer liegt die Wahl bei dir.

## *Kapitel 6*

# Ein psychischer Prozeß

In diesem Augenblick der Gegenwart, im jetzt, liegt alles, was du brauchst, und nur dieser Augenblick existiert wirklich. Du findest alle Zeit der Welt in seinem kurzen Aufflackern. In ihm wirst du die Botschaft des Lebens finden, die dich mit unfehlbarer Genauigkeit leiten wird. Dieser Augenblick der Gegenwart ist die wichtigste Pforte, durch die du das Gefängnis menschlicher Eingrenzung verlassen kannst, um dich zu einem Bewußtsein göttlicher Wahrnehmung auszudehnen. Er reißt eine Kluft zwischen die Welten, nicht nur die Welt von Vergangenheit und Zukunft, sondern auch die von Zeit und Raum, Geist und Materie, Gestalt und Sein. Er ist eine Zone ohne Zeit, ein Durchgang, durch den du wieder an dem Abenteuer der Schöpfung teilnehmen wirst.

Dein Eintritt in diesen ewigen ehrfurchtgebietenden Augenblick, in die Gegenwart Gottes, wird durch einen „psychischen Prozeß“ eingeleitet. Dieser Prozeß bedeutet einen Wandel deiner Identität, in dem die Ausgewogenheit zwischen den beiden Welten wiederhergestellt wird. Dadurch beginnst du zu verstehen, daß du nicht die Form bist, die du belebst, sondern die belebende Kraft selbst. Durch diesen Prozeß erwachst du wieder zu dem Bewußtsein, das dich all das erfahren läßt, was du im Geist

und als Ganzes bist. Er wird dich in einen Zustand der Gnade, der Gesundheit und der innigen Verbindung mit allem Geschaffenen zurückversetzen. Dieser Zustand existiert schon jetzt und war schon immer. Doch die meisten Menschen sind dafür blind geworden, weil sie den nicht endenwollenden Machenschaften der rationalen Gedankenprozesse huldigen anstatt Gott und seiner einfachen Wahrheit.

Es ist wichtig, daß du die schöpferische Kraft deiner Gedanken erkennst, einer Kraft, die viel größer ist, als du es dir vorstellst. Solange du negative Gedanken hast, wird dich das Leben nur scheinbar am Bewußtsein teilhaben lassen, und am Ende wirst du krank. Doch in dem Augenblick, in dem deine Gedanken von Licht und Liebe erfüllt sind, wird der Herr sein eigenes Bewußtsein über dich ausschütten und du wirst dich an den Wundern seiner Wahrnehmung erfreuen. Du bist dazu geboren, dich an seiner schöpferischen Kraft zu beteiligen.

Der Stoff, aus dem du gemacht bist, ist derartig mit schöpferischer Kraft aufgeladen, daß alles, was du berührst, zum Leben erwacht: jeder Gedanke, jede Persönlichkeit, jede Vorstellung. Du bist die Antriebskraft der materiellen Ebene, der Lebensbringer. Du gewährst den Segen und erhältst die Illusion aufrecht. Durch dich kann Gott das Herz der Schöpfung erreichen, durch dich offenbart er sich in der Materie.

Du bist sowohl ein Kind Gottes als auch der Materie. Dennoch kannst du nicht beiden Herren dienen. Was immer du im Bewußtsein bindest, wird auch in der Materie gebunden sein, und was du in der Materie bindest, wird auch im Bewußtsein gebunden. Du bist jetzt noch der Schöpfer deiner eigenen Wirklichkeit. Wenn du den Schöpfer einer umfassenderen Wirklichkeit erkennen würdest, du würdest deine Gedanken zur Seite legen wie eine Hacke nach einem Tag Gartenarbeit. Jetzt ruft dich diese umfassendere Wirklichkeit. Du bist zu ihrem Dienst

bestimmt. Deine Phase als Embryo ist vorüber, die Schwangerschaft beendet, der Augenblick der Geburt gekommen.

Um wieder in die Gegenwart Gottes einzutreten, mußt du dich zuerst aus der Gegenwart Satans begeben. Du hast während deiner gesamten Geschichte in der Anwesenheit Satans gelebt. Angsterfüllt bist du weit weg von deinem gnadenvollen Zuhause geführt worden, tief in die Welt der Elementarkräfte und der gebundenen Energiestrukturen. Es ist jetzt Zeit, dieses Gefängnis zu verlassen. Du mußt weder deinen physischen Leib noch die Dinge deiner physischen Ebene aufgeben. Du mußt nur die Urteile über diese Dinge und über deinen Körper ändern. Denn diese Urteile und Definitionen zeigen lediglich die Verzerrung deiner subjektiven Sichtweise.

Deine Urteile stehen zwischen dir und der klaren Wahrnehmung, die du brauchen wirst, um die vor dir liegende Arbeit tun zu können. Du mußt sie zusammen mit deinen Gedanken, deinen Träumen, deinen Hoffnungen und Ängsten loslassen. Sie mögen dir unbedeutend und substanzlos erscheinen, wie sie so sanft durch deinen Geist fließen, doch laß dich nicht durch diese Substanzlosigkeit täuschen. Aus ihnen entstehen Kriege, sie sind die Vorboten des Todes und die Vertreter von Krankheit und Zerstörung. Die Kraft, die du ihnen durch deine Aufmerksamkeit gibst, gibt ihnen Macht, diesen Planeten zu verstümmeln!

Erinnerst du dich an den Baum, mitten im Garten? Warum, glaubst du, hat der Herr den ersten Menschen verboten, vom Bäume der Erkenntnis von Gut und Böse zu essen?

Nur der Eine, dessen Bewußtsein die ganze Schöpfung umfaßt, kann bestimmen, was für die verschiedenen Geschöpfe Gut und Böse bedeuten soll.

In der anderen Wirklichkeit teilten die ersten Menschen die ganzheitliche Sichtweise des Schöpfers. Aber in der Wirklichkeit

der Formen war ihre Sichtweise entschieden subjektiv und nicht fähig, die Bedürfnisse für das Ganze richtig einzuschätzen. Sie konnten denjenigen, die in projizierter Form in der Schöpfung lebten, nicht kreativ den Weg weisen. Dies konnte nur das allumfassende Bewußtsein, Gott der Vater, der Schöpfer. Solange sie ihm vertrauten und willig ihre Grenzen einhielten, die im Zusammenhang mit der inneren Dynamik des Schöpfers zu verstehen waren, hatten sie die völlige Freiheit, sich an den geschaffenen Reichen zu erfreuen.

Sie wählten die verbotene Frucht, und so verließen diese ersten Vertreter Gottes ihren vorherbestimmten Lebensraum und begaben sich damit aus dem Bereich, über den sie, ihrer Natur nach, hätten verfügen können. Damit nahmen Krankheit, Alter, Tod und die falschen Identifikationen ihren Anfang und bedingten den Beginn der menschlichen Geschichte. Die Identifikationen mit den falschen Strukturen dauern bis heute an. Sie haben die Schwangerschaft nicht ernsthaft gefährden können, doch habt ihr sie weniger genossen.

Kannst du jetzt klarer erkennen, warum es in diesen letzten Jahren des Zyklus so wichtig ist, deine Urteile loszulassen? Sie gehören der Vergangenheit an. Das Leben ist ewig nur in der Gegenwart. Du solltest an diesem ewigen Leben teilhaben. Doch dazu mußt du deine Identifikation mit der Vergangenheit und deine Identifikation mit dem materiellen Kleid, das dich umgibt, aufgeben und die schöpferische Bestimmung annehmen, die dir das Leben im Augenblick der Gegenwart gibt. Wen nennst du Satan? Sein Körper ist die Vergangenheit, sein Atem ist die Zukunft. Er bezieht seine Kraft aus der Schuld deiner Vergangenheit und deiner Angst vor der Zukunft und verfolgt dich wie ein gewaltiger kosmischer Schatten. Er wirft seine Netze der Angst in die Wasser deiner Wahrnehmung und zieht sie mit Seilen der Vernunft zurück in eine schuldbeladene

Vergangenheit.

Zum Beispiel könnte man deine Existenz mit einer aufblasbaren Membran vergleichen, die dazu bestimmt ist, vollständig mit der Energie und der Kraft des Seins gefüllt zu werden. Wie zwei ungeheure Risse in den Seiten der Membran lassen Schuld und Angst die kostbare Lebensenergie entfliehen und lassen dich verkümmert, unbedeutend und kurzlebig zurück. Währenddessen benutzt du deine eigene Lebensenergie, um dem Nahrung zu geben, was du fürchtest!

Es ist einfach, das zu ändern. Laß in dir die Vergangenheit sterben und erwache zur Gegenwart. Warum solltest du zögern? Sind deine vergangenen Erfahrungen wirklich so umfassend, daß sie dir als Basis zum Verständnis der Gegenwart dienen könnten? Verdienen sie wirklich die Autorität und Glaubwürdigkeit, die du ihnen gibst? Wie aufmerksam behandelst du die Ereignisse, die gerade jetzt in Erscheinung treten? Wenn du mit „Erfahrungen“ besetzt bist, wie aufmerksam kannst du für die Geschehnisse des Augenblickes sein? Wo ist deine Aufmerksamkeit jetzt?

Du bist dort, wohin dich deine Aufmerksamkeit führt. Du bist in Wahrheit deine Aufmerksamkeit. Wenn sie geteilt ist, bist auch du geteilt. Wenn deine Aufmerksamkeit auf den Augenblick der Gegenwart gerichtet ist, bist du in der Gegenwart Gottes und Gott ist in dir. Laß all das in dir sterben, was nicht wirklich existiert, und entdecke, was lebt. Laß all dein Wissen los! Sei ehrlich, all dein Wissen stammt aus der Vergangenheit. Es existiert gar nicht in den Augen Gottes. In den Augen Gottes ist dein Wissen wie Staub im Auge eines Kindes. Es macht dich blind für die Wunder der Schöpfung.

Du weißt in Wahrheit nichts von ewiger Bedeutung. Wenn du auf der Grundlage deines sogenannten Wissens arbeitest, arbeitest du ohne ein göttliches Fundament. Glaube an dein

Wissen ist nicht Glaube an Gott. Vertrauen in dein Wissen ist nicht Vertrauen in Gott. Ganz gleich, wieviel du im gegenwärtigen Rahmen des endlichen Wissens lernst, wirst du niemals auch nur einen Schritt dem Verständnis Gottes, des Universums und deiner selbst näher kommen. Wissen, wie du es heute verstehst, wird dich dem Leben niemals näherbringen.

Klammere dich nicht in eingebildeter Rechtschaffenheit an diesen oder jenen Teil deiner Erfahrung, als ob dieses oder jenes Stück der Vergangenheit es wert wäre, bewahrt zu werden. „Gut“, sagst du, „ich werde alles in mir sterben lassen außer diesem. Dies ist mir zu heilig, es bedeutet mir zuviel!“ Laß es los! Bedeutet es mehr als Leben? Du brauchst es nicht mehr, was immer es auch gewesen ist.

Vielleicht bist du besorgt, daß einige Aspekte deiner Persönlichkeit diesen psychischen Prozeß nicht überleben werden. Du kannst recht haben, aber du kannst genausogut unrecht haben. Laß es los! Es macht keinen Unterschied. Es gibt keine Garantie dafür, daß dies oder jenes das Angesicht Gottes überlebt. Doch die Bestandteile, die wirklich bedroht sind, die einzigen, die nicht überleben werden, sind Bestandteile, die nur in deiner Vorstellung existieren, die nur die Wirklichkeit besitzen, die du ihnen gibst.

Was wirklich wichtig und wesentlich für dich ist, wird von der schöpferischen Kraft des lebendigen Gottes erhalten. Alles, was du durch den Mißbrauch deiner schöpferischen Fähigkeiten am Leben erhältst, dient nur dazu, dich dort zu verstricken, wo deine eigenen Lebensenergien fehlgeleitet und sogar vergeudet werden. Jeder Glaube, jede Vorstellung, jede Überzeugung, die wahrhaftig widerspiegelt, was im Geiste Gottes existiert, wird auf der anderen Seite des psychischen Prozesses bestehen bleiben. So hast du nichts zu befürchten, wenn du alles losläßt. Was von Gott gesegnet wurde, wird fortbestehen. Nur das, was dich

um deine Bestimmung betrügen wollte, wird untergehen. Es ist wirklich so einfach, laß alles los! Schau, was der Herr für dich bereithält.

Jedes Zögern, das du empfindest, bezeugt nur dein anhaltendes Vertrauen in Angst und Vernunft. Dies sind die falschen Götter dieses Zeitalters. Sie werden dich so lange versklaven, bis dein Vertrauen in Liebe und Leben wiederhergestellt ist. Vertraue unbedingt auf Gott, dann wird dir die Wahrheit seines göttlichen Planes in jeder Situation offenbart werden. Dieser Plan ist der Plan deines eigenen Lebens. Wenn du ihn zugunsten deiner Auslegungen ignorierst, verkennst du den Plan deiner eigenen Wesenheit.

Du erhältst alles Wissenswerte für jede Situation beständig aus der Quelle unendlichen Wissens. Warum solltest du dem nicht vertrauen? Dein erster Impuls wird, wie schon immer, eine Anweisung aus dem unterbewußten Analysezentrum sein, der Rat deines Schöpfers. Dies wird eine direkte Botschaft aus deinem wahren Selbst, dem Impuls des Lebens sein, dem Durchgang zu all dem, was du „Himmel“ nennst. Ein spontaner Funke Göttlichkeit leuchtet durch dich in jede deiner Situationen. Er schätzt die Begebenheiten ein und wägt sie ab, und dies viel schneller, als ein rationaler Gedankenprozeß dies jemals könnte. Du mußt nach allen sachdienlichen Informationen des Universums nur fragen!

Wenn du dir deiner Ganzheit bewußt sein wirst, wird dich der Lebensimpuls mit allem versorgen, was du in jeder gegebenen Situation wissen mußt. Seine Botschaft wird sich als dein erster spontaner Impuls zu erkennen geben. Sei aufmerksam!

## *Kapitel 7*

# Der Tanz des Lebens

Als du noch ein Kind warst, legte dich dein rationales Gefängnis noch nicht so sehr fest; du behieltest noch die Fähigkeit, in die Sphäre des ewigen Seins zu wechseln. Als ein erwachtes Kind Gottes wirst du wieder fähig sein, den Lauf der Zeit zu beschleunigen oder zu verlangsamen, die Regentropfen auf deinem Fenster aufzuhalten oder den Krieg im mittleren Osten zu beenden. Dein Bewußtsein wird die Ewigkeit in jedem Augenblick erfassen. Du wirst durch dein unwillkürlich funktionierendes Nachrichtensystem viele tausend Male in der Sekunde mit unfehlbaren Berichten versorgt. So wirst du genügend Zeit haben, alle Faktoren jeder beliebigen Situation richtig zu beurteilen.

Du wirst mit der Leichtigkeit und Anmut eines Tänzers den optimalen Handlungsablauf bestimmen. Immer wirst du den Weg der größten Resonanz wählen, nicht, weil dir der freie Wille fehlen würde, sondern weil ein solcher Weg sowohl den geringsten Widerstand als auch die größte Erfüllung bietet. Du wirst deinen freien Willen nicht länger dazu mißbrauchen, Fehler zu machen, sondern um herauszufinden, welchen Part du schöpferisch zum Wohle aller übernehmen sollst. Du wirst die einzig wahre Freiheit entdecken, nämlich den Willen Gottes zu tun. Du wirst deine Fähigkeiten in ihrer ganzen Fülle ausschöpfen und kaum Schwierigkeiten haben, die Disharmonie deiner geschichtlichen Situation zu korrigieren.

Wenn du in diesem Zustand der Gnade lebst, wirst du ähnlich wie ein Computer funktionieren: Auffassen aller Möglichkeiten einer beliebigen Situation, Bestimmung der besten Handlungsweise, Abtasten des Raumes, Einstellung auf neue Informationen; und das viele, viele Male in einer Sekunde. Alle zur Verfügung stehenden Informationen zu einer Situation werden automatisch auf einer unbewußten Ebene verarbeitet. Bewußt wirst du erfahren, daß deine Handlungen optimal zu allen Umständen der Situation passen. Dein innerer Kontrollmechanismus, der sich den weisunggebenden Impulsen des Lebens endlich wieder angeschlossen hat, trägt Sorge dafür. Das wird genauso einfach und natürlich wie das Atmen funktionieren. Dem göttlichen Plan zu vertrauen, der ja schon in deinem physischen Leib verkörpert ist, heißt, den Schlüssel zu dieser neuen Seinsart in den Händen zu halten.

Kannst du dir vorstellen, wie unpraktisch es für dich sein würde, wenn du bewußt die Verantwortung für deine autonomen Körperfunktionen übernehmen müßtest? In gewisser Weise tust du genau das, wenn du aus Respekt vor einem rationalen Gedankenprozeß deine autonomen Verarbeitungsorgane übergehst. Historisch gesehen wurde dein Geist mit einer riesigen Menge von Informationen überladen, obwohl er für eine solche Tätigkeit gar nicht geschaffen worden ist. Deine bewußten Funktionen liegen auf anderen Gebieten: dem Bereich der spontanen Schöpfung, dem Tanz, der Musik und der Freude. Genau das wirst du tun, wenn dein Vertrauen in den Lebensimpuls wieder erweckt sein wird: du wirst anfangen zu tanzen, tanzen, nach der Musik deiner Seele.

Es gibt sieben Hauptschwingungskanäle innerhalb des ganzen Schwingungskörpers des Planetarischen Wesens. In jedem dieser sieben Hauptkanäle befinden sich sieben untergeordnete Kanäle. Wenn du deine schöpferische Verantwortung gegenüber dem

göttlichen Plan ergreifen wirst, wird dies über einen der sieben Hauptkanäle erfolgen. Du wirst die Ebene, auf der du innerhalb des Planetarischen Wesens funktionieren sollst, nicht durch rationale Überlegungen entdecken. Du wirst sie durch eine innere Feinfühligkeit gegenüber Gefühlen, Schwingungen und planetarischen Rhythmen erspüren. Wenn du dich einmal auf diese Rhythmen eingestellt hast, wirst du erfahren, daß die Aufgaben, zu denen du gerufen wirst, Dinge sind, die du schon immer am allerliebsten tun wolltest. Die falschen, durch Angst und vergangene Verhaltensweisen entstandenen Verantwortungsgefühle werden dich nicht länger binden können. Du wirst die Instrumente deiner Aufgabe und deiner Freude aufnehmen, um den Willen Gottes schöpferisch zu erfüllen.

Wenn ihr in dieser neuen Art und Weise arbeiten werdet, wird jeder von euch die unterschiedlichen Töne seiner Aufgabe hören und in Erfüllung dieser speziellen Pflicht zu tanzen beginnen. Auf jedem Hauptkanal werden die Melodien denselben Rhythmus und dieselben Grundtöne haben, und jeder Kanal wird harmonisch mit den anderen in Beziehung stehen. Über den ganzen Planeten werden glückliche Melodien erklingen, die alle vollkommen zueinander passen, abgestimmt in einer vollendet ausgewogenen Orchestrierung, eine makellose Symphonie. Das ist das Liebeslied des Schöpfers an den Planeten Erde.

In diesem Gnadenzustand wirst du nicht länger von dem einengenden Diktat deiner rationalen Interpretationen abhängen. Du wirst nicht länger ein Gefangener deiner intellektuellen Denksysteme sein. Frei, in freudigen, rhythmischen Schwingungen wirst du zwischen deiner Wirklichkeit als unmanifestierte Ganzheit Gottes und deiner Wirklichkeit als seine besondere Ausstrahlung in einem Körper fließen. Da ihr dann direkt an das Informationssystem des ewigen Seins angeschlossen seid, wird deine Rasse die Erde in ein Zeitalter unvorstellbaren Se-

gens und Wohlstands hineinführen.

Die Anweisung für deine wahre Arbeit auf der Erde lebt schon in dir. Du mußt durch nichts und niemanden von außen belehrt werden, nicht durch dieses Buch oder ein älteres Buch, nicht durch irgendeine Person, noch einen Gegenstand oder ein Ereignis. Diese Dinge mögen zu ihrer Zeit hilfreich sein, doch deine Hauptaufgabe ist, den schlafenden Christus in deinem Herzen zu wecken. Dies ist deine wahre Identität. Drücke Gott in allem aus, was du bist, und schmeiße die Krücken, mit denen du durch die Geschichte gehumpelt bist, endlich weg!

Ihr seid das Instrument, durch welches Gott die Schöpfung liebt. Ihr schafft die Möglichkeiten für das Aufkommen der beschleunigenden Energien im letzten Akt des Schöpfungsprozesses. Ihr seid Hohepriester und -priesterinnen, ausgestattet mit der Autorität, die einzige wahre Messe zu feiern, die kosmische Messe der Welt, in der die Materie liebevoll ins Angesicht Gottes erhoben und mit der Kraft und dem Leben des Geistes erfüllt wird.

Kind des Lichtes, sei dir deiner eigenen Wichtigkeit bewußt, nicht als eine individuelle Ego-Person, sondern als ein entscheidender Teil der ganzen Schöpfung. Das, was du heute und morgen tust, das, was du in der nächsten Woche tun wirst, hat weit mehr Bedeutung, als du annimmst. Sei dir über dein Tun bewußt, denn du bist die Saat, der Ursprung von vielem, was erst noch kommen wird. Durch deine heutigen Handlungen werden gewaltige Welten erschaffen und zerstört werden. Genau wie ein Teleskop, das auf einen entfernten Stern gerichtet ist, nur um einen winzigen Millimeter in seinem Drehpunkt bewegt werden muß, um seinen Fokus viele Lichtjahre weit weg zu entfernen, so bist auch du an einem Neubeginn, der viele Auswirkungen auf noch ungeborene, zukünftige Welten haben wird.

Sei dir darüber im klaren. Sei dir über dich selbst im klaren. Sei dir über deine Verantwortung im klaren. Die Existenz in diesen physischen Welten ist ein wundervolles Privileg, zu wunderbar, um es mit Worten auszudrücken, doch beinhaltet sie auch eine Verantwortung. Du mußt diese Verantwortung annehmen, sonst wird dir deine Freiheit auch weiterhin, wie noch jetzt, eingeschränkt werden.

Laß deine Vergangenheit los, übergebe den Wächtern am Tor zum Garten Eden all deine Urteile; verzichte auf deinen dummen Halt an der Realität und schließ dich uns an in der Freiheit der Sterne. Der Durchgang steht offen. Laß all das sterben, was du törichterweise zu wissen glaubst. Leg deine Glaubensgrundsätze nieder und erkenne in ihnen Werkzeuge der Trennung. Hoffe nur auf das, was ist, und schaue die Fülle in jedem Augenblick. Eine neue Zeit liegt vor deiner Rasse, eine Zeit der Verwirklichung, der Erfüllung und des Abenteuers. Nimm diese Zeit an, steig ein! Sie ist nicht zu vermeiden, darum tanze in ihrer Gegenwart. Du bist schon so lange vom Atem des Lebens und dem Lied Gottes abgeschnitten gewesen.

Das Leben findet jetzt statt. Das Leben existiert nur im Augenblick der Gegenwart, in der Anwesenheit Gottes. Gedanken an Vergangenheit und Zukunft schaffen Hemmnisse und Begrenzungen für den Lebensstrom, der deine Ausdrucksmöglichkeiten erhält. Du kannst dir gar nicht vorstellen, wieviel Energie durch dich fließen wird, wenn du deine Vertrauenswürdigkeit bewiesen und diese Behinderungen aus deinem Bewußtsein verbannt hast.

Kannst du den Intellekt loslassen, der an Vergangenheit und Zukunft orientiert ist und dieses Ereignis verhindert? Willst du mit mir kommen und dich mit mir zu einer Reise voller unvorstellbarer Abenteuer vereinigen? Komm her, mein Freund, die Tür steht offen. Laß deine Angst zurück. Laß deinen Intellekt

los. Laß die Vergangenheit hinter dir. Und bereite dich auf die Transformation vor!

Es gibt vorbereitende Stufen für Menschen, die sich der Transformation öffnen. Doch ist die eigentliche Transformation kein stufenweiser Prozeß. Es ist kein kompliziertes Ritual. Es kann im Moment eines Augenzwinkerns geschehen. Denn es ist nur *ein* Schritt, *eine* Entscheidung, *-ein* Ereignis. Wenn es stattfindet, ist es so leicht wie das Atmen, so einfach wie ein Lächeln. Plötzlich weißt du es, plötzlich weißt du mit einer Gewißheit, die weit über allem Wissen steht. Du siehst klar, und du siehst zum erstenmal, was hinter der Gefängnismauer liegt, und du springst. Du springst ins Unbekannte: lebendig, aufgeweckt, zum erstenmal deiner selbst wirklich bewußt. Wenn du bereit bist, den Sprung zu tun, wirst du es wissen. Es wird keine andere Wahl geben. Plötzlich wirst du erkennen, daß all deine Ängste, all deine Probleme, deine rationalen Dilemmas, daß alles das Bestandteil eines Traumes war, eine freie Erfindung, die du mit deiner eigenen sturen Kraft aufrechterhalten hast.

Wenn du dich mit dem Sein hinter allem Leben identifizierst, wirst du erkennen, daß du gar nicht die Form bist, durch die du dein Bewußtsein im Augenblick projizierst. Wenn du anfängst, deinen Körper als ein ausgezeichnetes Entdeckungsinstrument zu sehen, das für den Ausdruck deines Geistes geschaffen wurde, wirst du dich entspannen. Deine übergroße Bemühung um das Überleben wird wegfallen. Es ist nicht so, daß der Körper unwichtig geworden ist. Du hast dich nur in deiner Identifikation grundsätzlich verändert. *Du* bist nicht der Körper. Du bist nicht deine Gedanken. Du bist nicht, was du fühlst, was du vorspielst oder erfährst. *Du bist der Geist des Lebens selber*, der einen Tanz im Lehm vollführt, sich an der wunderbaren Möglichkeit einer Inkarnation erfreut, die Reiche der Materie erforscht und die Erde mit all ihrem Sein segnet.

Der psychische Prozeß, der dieses Bewußtsein auslöst, geschieht in diesem Augenblick. Du mußt da sein, völlig präsent, um ihn zu erfahren. Das ist nicht schwierig: Sei dir immer dessen bewußt, was du gerade tust. Wenn du Brot schneidest, denke nicht an deinen Durst. Wenn du einem Freund zuhörst, dann denke nicht schon an deine Antwort. Wenn du eine Mahlzeit verzehrst, dann denke nicht daran, was du tun wirst, wenn die Mahlzeit beendet ist, sondern bezeuge der Erde die Würdigung deiner vollen Aufmerksamkeit.

Sei bei jeder Handlung mit deiner vollen Aufmerksamkeit dabei. Das wird dich in die Gegenwart Gottes bringen und dir sehr schnell zeigen, welche Lebensbereiche am dringendsten reguliert werden sollten. Die Frage ist nicht, wieviel von der Gegenwart Gottes du in dein Leben einbringen kannst, sondern wieviel du von deinem Leben in der Gegenwart erfährst. Die Gegenwart Gottes ist überall. Du mußt sie nur bewußt mit deiner Aufmerksamkeit umfassen.

Wenn du gelernt haben wirst, deine Aufmerksamkeit auf die Gegenwart zu lenken, kannst du anfangen, dich auf deine intuitiven Weisungen zu beziehen. Diese intuitive Quelle ist deine direkte Verbindung mit deinem Sein. Vertraue ihr. Sie wird dich nicht enttäuschen. Sie steigt so unwillkürlich aus den Tiefen deines Wesens wie der Atem, den du schöpfst. Sie unterrichtet dich ständig von allem, was du wissen muß. Sie versorgt dich mit einer Auslese der unfehlbaren Weisheit deines Schöpfers, die dir die besten Verhaltensweisen für jede Situation angibt. Sie kann dir nicht in der Zukunft helfen. Sie kann dir auch nicht in der Vergangenheit helfen. Aber sie kann dir ein unschätzbare Führer in der Gegenwart sein.

Es kann sein, daß diese intuitiven Impulse mit vielen deiner gewohnten Verhaltensweisen brechen werden. Überlege dir das nicht zweimal und laß sie gehen! Es ist besser für dich, wenn du

selber mit den unharmonischen Verhaltensweisen brichst, als abzuwarten, bis die immer intensiver werdende Schwingung, die die Erdatmosphäre umgibt, dies für dich tut. Die Botschaft, die du brauchst, ist in den Aufbau jeder einzelnen Zelle deines Körpers graviert. Nimm dort mit ihr Kontakt auf.

Das Zögern, das zwischen dem ursprünglichen Lebensimpuls und seiner Erfüllung oder Ablehnung liegt, mag dir wie eine Kleinigkeit erscheinen. Doch wenn du dir überlegst, wie oft du im Verlauf eines ganz normalen Tages zögerst und wieviel kollektive menschliche Energie in dieses Zögern fließt, ist es kaum zu glauben. Durch diese Öffnung wird deiner gesamten Rasse ihre Lebensenergie entzogen. Wenn du die Arbeit, die vor dir liegt, tun willst, kannst du dir so eine Verschwendung nicht mehr leisten.

Deine kulturelle Erziehung hat dich folgendes gelehrt: Wenn du deine Aufmerksamkeit nicht auf das rationale Abwägen vergangener Vorfälle und zukünftiger Möglichkeiten lenkst, wird dich das daran hindern, deine Verantwortung zu tragen. In Wahrheit wird es dich dazu befreien, deine wirkliche Verantwortung zu übernehmen.

Deine Verantwortung ist, du selbst zu sein, das Wesen deines dir innewohnenden Geistes auszudrücken, den Gott in Form auf der Erde. Um das zu tun, mußt du in seiner Gegenwart sein. Betrachte die verschiedenen Angelegenheiten deines Lebens im Glanz des lebendigen Lichtes, das aus seinem Wesen entspringt. All das Wahre in deinem Leben wird bleiben, das Unwahre verschwinden — die einfachste Art, Probleme zu lösen! Dein Verstand ist jetzt viel zu schwerfällig, viel zu sehr von den Werten des Ego durchdrungen, zu langsam und zu leicht beeinflusbar, um die immer komplizierter werdenden persönlichen und globalen Probleme zufriedenstellend zu lösen. Schau im Licht deiner Seele, in der Helligkeit deines eigenen Geistes nach

den Antworten. Laß dich all das, was diesem Licht nicht standhält, in das Dunkel auflösen, aus dem es gekommen ist. Wenn es dir eines Tages so vorkommt, als ob du aufgewacht wärest, so, als ob du den psychischen Prozeß durchgemacht hättest, und wenn du dann fühlst, daß du noch nicht so fest in der neuen Wirklichkeit stehst, dann ziehe dich für die Tage deiner Zentrierung zurück. Benutze die neuen Kräfte nicht so, daß du Aufmerksamkeit erregst. Die Zeit zu handeln kommt bald genug. Du wirst mit Sicherheit wissen, wenn es soweit ist. Du sollst in der Zwischenzeit deinen Geist nicht absichtlich einschränken, doch verrichte deine Arbeit mit Leichtigkeit, mit einem Minimum an persönlichem Engagement und bleibe zentriert auf den lebendigen Geist im Inneren. Wenn du sicher und beständig in der Gegenwart Gottes verbleiben kannst, wirst du die höchste Erfüllung erlangen, wenn du einfach das tust, was gerade von dir verlangt wird.

Im Gnadenzustand werden deine falschen Identifikationen abfallen. Dir wird — während der Zeiten deiner Information — eine Persönlichkeitsstruktur verbleiben, die wesentlich flexibler und funktionstüchtiger ist als die, die du jetzt hast. Diese Persönlichkeit wird sich nicht als exklusiv und von den anderen getrennt empfinden, sondern dazu bereit sein, mit allen anderen zusammenzuarbeiten, und sie wird wissen, daß sie nur deshalb ihre einzigartige Form hat, um dem Wohle des Ganzen am besten zu dienen.

## *Kapitel 8*

# Planetarische Symphonie

Im gefallenem Bewußtseinszustand lebt und handelt jeder Mensch, ohne auf das Lied zu achten, das in den anderen erklingt. Es gibt keine Harmonie, keine Richtung, keinen Zusammenhang — wie bei den zufälligen Tönen, mit denen ein Orchester sich einspielt, bevor der Dirigent die Instrumente zu einer Symphonie vereinigt. Der Große Dirigent verlangt jetzt eure gemeinsame Aufmerksamkeit, eure Erinnerung an die Einheit und den Zweck des Ganzen, um euch daran zu erinnern, daß die Zeit vorbei ist, in der jeder sein eigenes Instrument spielen konnte. Jetzt ist die Zeit gekommen, daß der Eine die Führung übernimmt, der Eine, der das Ganze versteht.

Wenn du der Führung deines inneren Dirigenten Aufmerksamkeit schenkst, wirst du im Rhythmus der planetarischen Symphonie spielen und mit den anderen Mitgliedern deiner Rasse, mit dem Leben überhaupt, in Harmonie erklingen. Du wirst dich nicht länger für wichtiger oder unbedeutender als ein anderer halten. Du wirst dich nicht länger mit deiner individuellen Form identifizieren, sondern beginnen, deine Wesensgleichheit mit dem allumfassenden Sein, dem Geist Christi, zu erfahren. Der Mensch, der aus dem Schatten der Materie erwacht, wird Christus genannt. Christus ist der Name für das eine geeinte Wesen, das die Gesamtheit des kollektiven menschlichen Bewußtseins in sich trägt. *Eins zu werden mit Christus ist der Schlüssel zu der Zeit, die vor dir liegt.*

In den kommenden Tagen wird all das, was dich getrennt und abseits gehalten hat, durch die Befreiung deines vollen Potentials aufbrechen. Niemals wirst du es mehr nötig haben, dich in eingebildeter Wichtigkeit aufzublasen, weil du erkannt hast, daß du viel wichtiger bist, als du es jemals zu träumen gewagt

hättest. Du wirst nicht länger den Fehler machen, deine verkörperte Persönlichkeit mit Dingen durcheinanderzubringen, die größer sind als sie. Während du dich in einer Gestalt befindest, wirst du dich als ein Lichtwesen in einem Universum gleichwertiger Wesen empfinden, alle gleichermaßen wichtig für das Ganze. Und jenseits deiner Verkörperung, in der anderen Realität, wirst du die Vollkommenheit deines Seins erleben — in dem vollen Bewußtsein, wer du bist.

Du bist die Gegenwart Gottes. Gott ist auf Erden gegenwärtig, weil du bist. Wenn du einst fähig sein wirst, dich dieser Wahrheit vollständig zu öffnen, wird sie zu der überwältigenden Realität deiner Erfahrung in der Form werden. Du wirst deinen Part in der Symphonie des Planeten mit Leichtigkeit und Klarheit spielen. Sobald du beginnst, von dir als individueller Person abzusehen, und in die Welt hinausschaust, um zu sehen, wo du dich nützlich machen kannst, sobald du die Aufgabe erfüllst, zu deren Erfüllung du geschaffen wurdest, wirst du den Frieden und das Glück deines Schöpfers teilen. Du wirst einen Bewußtseinszustand erfahren, der jedem anderen, den du früher erlebt haben magst, so unglaublich überlegen ist, daß dir dein früheres Leben wie ein Traum erscheint.

Jetzt ist die Zeit gekommen, dich für den Herrn nützlich zu machen. Bringe dein Bewußtsein in Harmonie mit dem Bewußtsein Gottes. Lerne die Welt mit neuen Augen sehen. Betrachte deine Umgebung in der Zeit und Kultur, in der du lebst, im Bewußtsein all dessen, was wir dir gesagt haben. Dies allein schon wird dich verändern. Wenn du die Größere Wirklichkeit erfaßt hast, wirst du Dinge sehen, die schon vorher da waren, die du aber niemals bemerkt hast, Dinge, die die anderen immer noch nicht sehen.

Wenn du anfängst, diese Dinge zu sehen, werden sich, als ein Nebeneffekt, deine Überlebenschancen hundertfach erhöhen.

Wenn du wirklich das Königreich des Himmels bei der Arbeit auf der Erde *siehst*, wird das, was du zum Leben brauchst, wie mit einem Magneten zu dir hingezogen werden. Das Leben wird leicht und einfach werden. Die Probleme werden wie Staub von deinen Augen fallen, und die Herrlichkeit der neuen Wirklichkeit wird aus allem strahlen, was du beginnst. Mit großer Klarheit und großem Frieden wirst du das tun, was getan werden muß. Das werden die Früchte der Wiederherstellung und deiner Umkehr sein. Jetzt schon strömen für die, die Augen haben zu sehen, die Flüsse voller Leben, und die Städte funkeln wie Diamanten. Sieh mit Gottes Augen. Mache seine Vision zu deiner Vision. Schau, wie sich die neue Welt vor dir entfaltet, wenn die alte Welt fällt, so wie im Herbst die Blätter von den Bäumen fallen. Gewinne deine Identität in Christus zurück und fange an, die neue Welt zu bewohnen, wenn sie vor deinen Augen entsteht.

Richte deine Aufmerksamkeit nicht auf die Welt, die sich auf Selbstsucht und Angst ausgerichtet hat. Achte nicht auf das Alte, das um dich her zugrunde geht. Was gewesen ist, wird bald nicht mehr sein. Laß die Toten ihre Toten begraben und konzentriere dich ausschließlich auf das Neue. Wenn du in der gegenwärtigen Kultur mehr Gutes als Krankes entdecken kannst, dann arbeite weiter in dieser Kultur in einem Bereich, der dir angemessen erscheint. Verbreite das Licht bei allen, denen du begegnest. Es ist gut, daß du so fühlst: dein Einfluß wird die Erneuerung beschleunigen. Wenn du aber andererseits nicht viel Wertvolles an der Lebensqualität entdecken kannst, die um dich her zum Ausdruck kommt, dann baue das Neue still in deinem Herzen auf. Die Zeit, in der du handeln sollst, wird kommen, und du wirst genau wissen, wann du dich herauswagen kannst.

Du kannst jedes begriffliche Bild für deine Arbeit verwenden,

das dir nützlich erscheint, so bewußt und präzise, wie ein Chirurg sein Skalpell gebraucht. Halte die Vision der neuen Wirklichkeit in allem, was du siehst, aufrecht und liebe deine Gegner bedingungslos. Bezwingen deine Drachen durch Mitgefühl. Es ist möglich, daß Aspekte des Alten bemerkt werden, daß das Neue besser funktioniert, und daß sie anfangen, sich mit den neu kommenden Lebensformen auf ihre Weise zu arrangieren. Andere Aspekte des Alten, die die notwendigen Veränderungen nicht annehmen wollen, werden ohne viele Worte einfach weggelassen. Am Ende werden nicht die triumphieren, die am lautesten geschrien haben, sondern jene einfachen Seelen, die vertrauensvoll das Unausweichliche angenommen und still und ehrlich daran gearbeitet haben, ihr Leben in Gottes Liebe zu verwurzeln.

Entziehe deine Kraft den Nachrichtenträgern, die nur dazu dienen, die Aufmerksamkeit auf die Zerstörung des Alten zu lenken. Entziehe deine Kraft und Aufmerksamkeit allen Medien, die dich über die Todesschreie von Ausbeutung und Manipulation informieren. Kümmere dich nicht um die weltweite Negativität, sondern schau auf dich selber, auf deine Kinder, deine Familien und Gemeinschaften. Dort wirst du die besten Neuigkeiten erfahren — daß die Zeit gekommen ist und daß das Planetarische Wesen, an dem du teilhast, letztendlich zu erwachen beginnt und die dicke Hülle der Geschichte von sich wirft.

## *Kapitel 9*

## Inseln der Zukunft

Wenn du dich wieder an der neuen Weise, in der Welt zu leben, orientierst, werden dich bestimmte Zentren anziehen, deren Schwingungsatmosphäre für die Gesundung des Lebens fördernder ist. Diese Zentren werden Brennpunkte sein, um die sich die Organe des Planetarischen Wesens ausbilden. Sie werden, in gewissem Sinne, Inseln der Zukunft in einem Meer von Vergangenheit sein. In ihren Schwingungsfeldern wird das Neue Zeitalter aufblühen und sich organisch über die ganze Erde ausbreiten. Sie werden die ersten Landungsbrücken sein, die sich die nahenden Kräfte gesichert haben, die Eintrittspforten, durch die die heilenden Ströme der Verwandlung geleitet werden können. Diese Gemeinschaften werden alle zusammenarbeiten, um die menschliche Rasse auf ihr Erwachen vorzubereiten.

Einige Gemeinschaften werden eine besondere Ausrichtung oder Betonung haben. Andere sind eklektischer und universaler. Doch alle, die wirklich das Neue verkörpern, werden im Geiste des einströmenden Lebens vereint sein. Die Präsenz des bewußten Lebens wird in jeder Gemeinschaft, aus welcher ursprünglichen Idee sie auch immer entstanden sein mag, eine förderliche Umgebung schaffen, in der aufrichtig Suchende, die sich dem psychischen Prozeß unterziehen und an der Arbeit des Herrn teilnehmen wollen, jede notwendige Veränderung vollziehen können, um sich fest in den Wegen des Geistes zu gründen.

Es gibt jetzt schon viele solcher Orte. In den noch verbleibenden Jahrzehnten dieser Übergangsphase werden noch viel mehr entstehen. Wenn die nächste Generation erwachsen sein wird,

wird ein weitverzweigtes Netz dieser Inseln existieren. Jene Menschen werden dann selbstverständlich ihr ganzes Leben im Rahmen einer dieser Gemeinschaften verbringen. Das kommende Zeitalter wird den Individualismus nicht weiter fördern. Viele Menschen werden in der Übergangsphase erleben, daß es helfen kann, mit anderen zusammen zu sein, die die erforderlichen Veränderungen ihrer Schwingungsstruktur schon vollzogen haben oder gerade dabei sind, sich zu verändern. Eine Umgebung, die dich mit Verständnis umgibt, kann den Prozeß sehr beschleunigen.

Jeder von euch wird in den Tagen der planetarischen Transformation vielfältige und ganz unterschiedliche Aufgaben übernehmen müssen. In der Vorbereitungszeit jetzt könnt ihr euch gegenseitig helfen, diese Aufgaben auszuführen, ohne sie zu beurteilen oder daran festzuhalten. Dies wird einen großen Teil deines Trainingsprogramms in den Zentren ausmachen. Du wirst lernen, Verantwortung für deinen speziellen Bereich zu übernehmen, ohne dein Ego damit zu identifizieren, persönliche Mittel als Bestandteil eines größeren Ganzen mit den anderen zu teilen und alle Verhaltensweisen aufzugeben, die dem harmonischen Fluß des Geistes nicht länger förderlich sind.

In diesen Zentren wird es einen Leiter geben, doch in erster Linie aus Gründen der praktischen Organisation. Eine solche Führung wird keine spirituelle Hierarchie begründen. In der Atmosphäre dieser Zentren muß jeder die Verantwortung für sein eigenes Erwachen selbst übernehmen. Obwohl das Zusammenleben und Zusammenarbeiten diesen Prozeß für den einzelnen beschleunigt, hat keiner das Recht, den Weg für den anderen willkürlich zu bestimmen. Wahre spirituelle Lehrer werden nicht versuchen, dich in untergeordneter Stellung zu halten, sondern werden dich so schnell wie möglich auf ihre eigene Ebene heben und, wenn du dazu in der Lage bist, sogar

darüber hinaus. Jenseits des psychischen Prozesses wird der Größte unter euch, wie schon Jesus lehrte, der sein, der allen dient. Es werden diese Diener sein, die zurecht die notwendigen Positionen der praktischen Führung einnehmen. Menschen, die nicht demütig genug sind, diese notwendige Autorität für das tägliche Leben anzunehmen, werden nicht zu den Sanftmütigen gehören, die einst die Erde erben.

Eine der ersten Aufgaben für das Erwachen des Planeten ist die Verbreitung von Information. Diejenigen, die schon heute in New Age-Zentren leben, beschäftigen sich schon mit dieser Arbeit. Ihre Aufgabe besteht darin, den Atem des Lebens zu empfangen, ihn in Botschaften zu übersetzen, die bestehende soziale Strukturen verändern können, und sie dann entsprechend zu verbreiten. Diese Aufgabe wird jene Menschen mit allen Arten der Kommunikation vertraut machen, nicht als Zuschauer, sondern als Programmgestalter und Direktoren.

Deine Kommunikationssysteme haben auf diesen Tag gewartet. Sie sind für diesen Augenblick geschaffen worden. Scheue nicht die Technik, die dir zur Verfügung steht. Obwohl sie in der Vergangenheit mißbraucht worden ist, ist sie doch in der Lage, in liebenden Händen das Bewußtsein deines Planeten schneller und fähiger zu verwandeln, als das anders möglich wäre. Sie gehört zu den Werkzeugen Gottes. Fürchte sie nicht, sondern liebe sie und gebrauche sie, um auch all denjenigen die Botschaft der Liebe zu senden, die nicht gelernt haben, andere, direktere, in ihnen selbst liegende Kanäle zum Klingen zu bringen.

Im kommenden Zeitalter werden eure technischen Kommunikationssysteme völlig von einem weit überlegeneren Informationssystem überholt sein. In jenen Tagen wird keiner mehr die heutigen Geräte benutzen, und nur wenige werden die Beschäftigung mit ihnen unterhaltsam finden. Doch für die kurze Zeit jetzt sind sie die Träger großer Veränderungen. Benutze sie

weise und mit Takt.

In dieser belehrten Kultur wirst du mit Worten arbeiten, doch denke daran, daß es nicht so sehr die Worte sind, die die Botschaft verbreiten, als vielmehr der Geist, den du selber hinter die Worte zu stellen vermagst. Wähle deine Worte mit Bedacht und weise — oder, besser noch, laß den Geist die Worte für dich wählen. Erkenne jedoch, daß sie nur die Repräsentanten einer höheren Wahrheit sind. Sei dir über diese Wahrheit im klaren, dann werden deine Worte diese Klarheit reflektieren. Viele werden sich noch nicht einmal an das erinnern, was du gesagt hast, nur, daß sie sich nach deiner Darlegung irgendwie leichter und lebendiger gefühlt haben. So soll es sein. Verkaufe dich oder deine Organisation nicht. Diejenigen, denen es bestimmt ist, mit dir zu arbeiten, werden dich finden.

Wenn die Arbeit in deinem Zentrum im ersten Licht der Dämmerung zu gedeihen beginnt, dann fühle dich nicht besonders erwählt oder denjenigen überlegen, die anderswo arbeiten. Deine Gemeinschaft paßt vielleicht genau für dich. Doch dieselbe Wahrheit kann in vielen verschiedenen Formen erfahren werden. Die ausschließliche Identifikation mit nur einer speziellen Form, so förderlich diese für den Geist auch sein mag, ist nur eine Erweiterung des Ego. Alle erwachenden Wesen sind in den Augen des Herrn völlig gleich. Alle erwachten Organe im Christuskörper sind gleich wichtig für die Arbeit, die getan werden muß. Je mehr du eine Form benutzen kannst, ohne sie zu betonen, um so mächtiger wird die Kraft des Geistes sein.

Verstehe, daß du nicht persönlich den Wechsel bewirkst, wenn du auch das Instrument für den Wechsel bist. Der Schöpfer hält Einzug in deine Geschichte, und das bewirkt den Umschwung. Wenn sein Wesen eure Schwingungsatmosphäre umhüllt hat, wird sich alles verändern, mit oder ohne Teilnahme bestimmter Gruppen oder Menschen. Damit soll die Rolle, die diese

Gruppen oder Menschen spielen, nicht leichtgenommen werden. Aber falle nicht dem Zauber des Ego anheim. Sei einfach in deinen Beweggründen, dann werden deine Handlungen eine viel größere Bedeutung haben.

Wenn du ein kleines Stück von der Wahrheit erkannt hast, nimm es in dich auf, respektiere es, doch gib ihm nicht mehr Bedeutung als den Wahrheiten, die die anderen für sich entdeckt haben. In diesen Jahren des Übergangs müssen die Konzepte, die für dich hilfreich waren, nicht notwendigerweise auch für die anderen Bedeutung haben. Alle Speichen laufen zur Nabe. Sei geduldig; die Hand Gottes liegt über allem. Erlaube jedem seine eigene, ihm angemessene Ebene des Verstehens, und seid untadelig, jeder auf seiner.

Begib dich mit ruhigem Geist und Stille im Herzen in die Gegenwart des wahren Seins, wo es weder Schuld noch Schande, weder Angst noch Vorwürfe, sondern nur den liebevollen Ausdruck der Wahrheit gibt. Atme tief und fühle dich eins mit dem Atem des Lebens, der deinen Körper erhält und aus deinen Augen strahlt. Dann dehne deine Erfahrung auf die anderen aus. Laß den Geist durch dich und dein Zentrum eine Insel der Liebe und Harmonie erschaffen, eine Insel, die in ihrer ganzen Umgebung zu fühlen ist.

Dann laßt diese Inseln erstehen! Laßt sie auf dem amerikanischen Kontinent entstehen. Laßt sie sich in Asien erheben. Laßt sie Europa mit ihrem Frieden bedecken. Laßt sie auf dem indischen Subkontinent entspringen und über das Gesicht Afrikas tanzen. Laßt sie entstehen und sich vermehren, in ganz Australien, Neuseeland und auf all den Inseln der mächtigen Ozeane. Laßt sie den Globus mit einem lebendigen Netz von Liebe und Wahrheit überziehen. Laßt alle Männer und Frauen aller Rassen und Nationen zusammen aufstehen und zu der glücklichen Musik des Lebens tanzen. Denn es gibt nur einen

Vater Geist und eine Mutter Erde. Alle haben ein gemeinsames Schicksal und eine gemeinsame Wurzel. Alle sind sie Kinder des Lehms und der Sonne.

## *Kapitel 10*

# Die lebendige Botschaft

Christus ist der Eine, der geeinte, an dessen Bewußtsein alle teilhaben. Er ist der, der für eine bestimmte Zeit sein geeintes Sein opferte und sich in die Materie eines Planeten hüllte, um eine Spezies an seinem Leben teilhaben zu lassen. Er schlief ein, um einen Entwicklungsprozeß zu träumen, der ihn, wenn er erwachte, in einen physischen Körper aus vielen menschlichen Zellen kleiden würde.

Als Christus zum erstenmal erschien, war es auch für das Leben auf der Erde das erstmal, daß das vollkommene Bewußtsein im Körper eines Menschen erwachte. Dieser Mensch war Jesus von Nazareth.

Durch Jesus wandelte der Christus auf der Erde und begann, die menschliche Bevölkerung vorzubereiten. Er lehrte die materiegebundenen Menschen des Römischen Reiches genau das Gegenteil von dem zu tun, wozu sie gewöhnlich neigten: Liebe deine Feinde, gib deine materiellen Besitztümer auf, sei demütig und so weiter. Er lehrte die Menschen, jedes einzelne der herrschenden Prinzipien zu brechen, mit denen Satan zu jener Zeit die bekannte Welt regierte.

Nach Christi Himmelfahrt sammelten seine Anhänger seine Lehren und seine Lebensgeschichte in einem Buch. Dieses Buch wurde in einer Zeit geschrieben, als die Menschen auf dem dritten Planeten eines Sternes, den sie Sonne nannten, weder eine Wissenschaft noch eine Evolutionstheorie, keine ganzheitliche Anschauung und nur Verständnis für die elementarsten Fakten des Lebens hatten. Trotzdem wurde es für die weltlichen Regierungen, die zur Zeit seiner Verbreitung an der Macht waren, zu einem Sprengkörper. Satan erkannte, daß er sich diesem Buch mit all seinen Kräften widmen mußte, sonst würde es ihn völlig zerstören. Er wußte, daß seine Einflußnahme beendet sein würde, wenn sich die Menschen nach der Botschaft richteten, die es enthielt. So dachte er sich einen schlaun Plan aus, in dem er die Kraft der Botschaft nutzte, um ihre Anwendung zu verhindern.

Er organisierte eine weitläufige Bürokratie um die einfachen Lehren Jesu. Er mobilisierte Tausende von „offiziellen“ Schriftdeutern in einer elitären Priesterschaft und sandte sie zu den Menschen, um sie zu langweilen, durcheinanderzubringen und sie andererseits gegen die Botschaft Christi einzunehmen. Es kümmerte ihn nicht, wenn alle Christus oberflächlich anbeteten, solange sie weiterhin auch ihre materiellen Besitztümer verehrten. Es kümmerte ihn auch nicht, wenn alle Lippenbekenntnisse der Lehre Christi von sich gaben, solange nur keiner versuchte, nach der Lehre zu leben.

Das allererste Manöver, das er unternahm, um die Menschen von der Botschaft Christi abzulenken, war, den Botschafter und die Überlieferung hervorzuheben und die Substanz der Botschaft zu übergehen. Der Ruf nach persönlicher Verantwortung und der Einbeziehung von Christi Lehre in das tägliche Leben verblaßte neben der Anbetung des Kruzifixes und später auch der Anbetung der Schrift. Die Botschaft Jesu, sich vom Einfluß

der Materie zu befreien und sich vom Heiligen Geist erfüllen zu lassen, wurde unter einem Wust religiösen Geschwafels und dogmatischer Erklärungen begraben. Selbstgerechtigkeit wurde im Namen des Herrn begünstigt, und viele starben, weil sie Interpretationen verteidigten, die nichts mit den einfachen Wahrheiten Jesu zu tun hatten.

Es ist leicht für die Selbstgerechten dieser Tage, gefällige Überlegenheit zu fühlen, wenn die Rede auf die Inquisition und die Kreuzzüge kommt, doch haben sich in Wahrheit nur die Namen und die Schauplätze verändert. So weit mein Auge reicht und meine Ohren hören, protzen diejenigen, die meine Nachfolge beanspruchen, in ihrer religiösen Überheblichkeit gegenüber denen, die anders denken, wie eine Frau mit dem einzigartigen Schnitt ihres Umhanges protzen mag. Es gibt nichts Traurigeres, als dieses Benehmen unter denen zu beobachten, die beanspruchen, nach meiner Wahrheit zu leben.

Haben die zweitausend Jahre deine Rasse nicht gelehrt, daß begriffliche Argumentation absurd ist? Jede Sprache, in die meine Lehre übersetzt wurde, ist nur eine neue Variation meiner ursprünglichen Aussage. Selbst innerhalb einer Sprache gibt es Menschen, die in demselben Satz völlig verschiedene Inhalte wahrnehmen. Menschen, die mit ihrem Intellekt statt mit ihrem liebenden Herzen interpretieren, werden so viele Bedeutungen wie Sand am Meer finden. Weißt du denn immer noch nicht, daß nicht die Worte wichtig sind, sondern der Geist, der hinter den Worten steht?

Wenn du einem anderen deine Liebe aufgrund von intellektuellen Differenzen entziehst, werde ich dich von meinem Lebensstrom abschneiden, so wie ein Gärtner einen unfruchtbaren Ast abschneidet. Jedes Blatt hat seine eigene Struktur. Jeder Ast wächst an einer anderen Stelle in einer anderen Weise aus dem Stamm. Ihr seid alle Brüder und Schwestern in einem

Bewußtsein. Ihr dürft euch nicht trennen, nur weil ihr verschieden über die Dinge denkt. Was wirklich geschieht, geht weit über eure kindischen Vorstellungen hinaus. Am Ende werden nur diejenigen, die über ihre intellektuellen Vorlieben hinausgegangen sind, die Wahrheit der verkörperten Liebe verstehen.

Ich bin Christus. Ich stoße in diesen Tagen durch deine Bewußtseinssphäre. Bitte, öffne die Tür deines Verstandes und lasse mich in dein Herz ein. Laß mich aus der Asche deiner Ignoranz entstehen und wieder zu der hellen Flamme werden, die in der Einfachheit deiner Kindheit brannte. Schau doch auf die Bibel der Liebe, auf meine lebendige Präsenz in deinem Herzen, statt auf die wortreichen Debatten kleiner Geister über das alte geschriebene Wort. Die Menschen haben keine untadelige Vergangenheit, nur das Wort Gottes ist unverändert, ein Wort der Liebe und des Lebens. Es führt und vereinigt alle, die es in ihrem wahren Sein hören. Es gibt so viele verschiedene Übersetzungen dieser Worte. Wenn sie dich über sich selbst hinaus zu Liebe und Wahrheit führen, ist es gut so; benutze sie. Doch wenn sie euch nach intellektuellen Interpretationen aufspalten und voneinander trennen, wirf sie weg und höre auf deine innere Stimme: dort werde ich dich direkt belehren.

Vernimm mein Wort durch die Liebe allen Seins. Enge deinen Geist nicht durch strenge Konzepte ein, sondern entspanne und öffne ihn, wie die Rose ihre Blütenblätter öffnet. Entdecke, wer du in den Augen Gottes bist. Jetzt ist eine wunderbare Zeit, zu leben. Diejenigen, die diese oder die alten Worte aufspalten, verrichten nur die Arbeit Satans. Höre auf das lebendige Wort Gottes in deinem Herzen und verbleibe in Frieden. Bis zu der Zeit, in der alle menschlichen Vorstellungen zusammenbrechen und du den geheimen Ort erreichen wirst, an dem Gottes Pläne enthüllt werden, zanke dich nicht mit deinen Mitmen-

schen um Dinge, die euren Horizont übersteigen.

Wenn irgend jemand diese Worte falsch findet und meint, dieses oder jenes sei aber nicht richtig, dann stimme ihm schnell zu und kümmere dich wieder um des Vaters Arbeit. Niemals werden Worte je dem Verstand der Menschen recht erscheinen. Was ich euch in diesen Tagen bringe, ist mehr als Worte. Ich bringe euch die lebendige Botschaft des Lebens. Nehmt sie an und auch die Liebe, in der ich sie euch gebe.

In alten Prophezeiungen hat man mich den Bräutigam genannt. Ich kam zum erstenmal durch einen Mann, der Jesus hieß, zu euch. Die Menschen waren noch nicht vollständig auf mein Kommen vorbereitet, so legte ich damals die Samen für das Ereignis, das jetzt vor dir liegt. Du solltest auf diese Belehrungen vorbereitet sein. Ich legte ihre Samen in die Hügel Galiläas. Neue Männer und Frauen mußten in den Jahren der christlichen Zivilisation vorbereitet werden, denn der Bräutigam konnte keinen neuen Wein in alte Schläuche füllen.

Doch jauchze! Die Jahrtausende deiner Fastenzeit sind vorüber, der Bräutigam kehrt zurück. Laßt uns das Fest vorbereiten. Nimm und iß von dieser Wahrheit, denn sie ist mein Leib, und trinke von dieser Liebe, denn sie ist mein Blut. Ich komme, um einen neuen Bund mit den Menschen zu schließen, denn das Alte wird nicht mehr sein. Siehe, wie sich alles erfüllt hat; ich bin der Sämann, ihr seid meine Saat. In alten Zeiten habe ich die Erde befruchtet. Jetzt hat der Planet Früchte getragen, und die Ernte kann beginnen. Ich werde die Geschenke dieser großen Zeit nehmen und sie denen geben, die an meinem Bewußtsein teilhaben. Wenn du daran glaubst, wird es auch für dich so sein. Wenn du einen Glauben hast, der nur so groß ist wie ein Senfkorn, wirst du schließlich gesunden. Je größer dein Glaube, um so schneller die Heilung.

Wer mir nachfolgen will, der lasse all das, was er zu sein

glaubt, los, nehme meinen Geist auf sich und folge meinem Schwingungsfeld. Denn wer sich an das, was er zu sein glaubt, klammert, wird seine Identität verlieren, wenn seine Glaubensgrundlagen vergehen werden, doch wer um meinetwillen seine Urteile auslöscht, um in mein Bewußtsein zu treten, derjenige soll mein ewiges Leben teilen.

Nehmt die Eindrücke dieser Welt wie die kleinen Kinder auf, in Liebe und Einverständnis, ohne sie zu beurteilen, dann werdet ihr mein Bewußtsein empfangen. Und alle, die mich empfangen, werden auch das Bewußtsein dessen empfangen, der mich gesandt hat, das Bewußtsein des Schöpfers. Dies ist das größte Geschenk.

Doch dieses Geschenk kannst du nicht für dich behalten. Es erreicht nur den, der es weitergibt. Es bleibt nur bei dir, wenn es durch dich fließen kann. Je mehr du geben kannst, um so mehr wirst du empfangen. Wenn du geübter und zum Kanal meiner Gnade geworden bist, wird der reißende Fluß, der dich durchströmt, alle Überreste deiner früheren Verfassung hinwegwaschen. Du wirst auf Realitätsebenen arbeiten, die du jetzt gar nicht verstehen würdest, wollte ich sie dir erklären.

Wer lernt, auf diese Art und Weise zu funktionieren, gleicht dem Mann, der das Haus seiner Identität auf den harten Fels dessen gebaut hat, was ewig ist. Höre auf, deine Identität aus Dingen zu ziehen, die bald vergehen werden, und bilde stattdessen deine Identität aus der Bestimmung, die ich dir jetzt gebe, als mein ewiges Sein im Rahmen deiner Umwelt.

Ich werde zuerst mit dem Bewußtsein eines Kindes zu euch kommen, denn so sollt ihr eure Welt wiederentdecken. Wer dieses Kinderbewußtsein um meinetwillen annimmt, wird später, wenn das Kind im Geist erwachsen geworden ist, den empfangen, der mich gesandt hat. Empfängt als kleine Kinder und nehmt an meinem Leben teil.

Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihre Nester, doch nur in wenigen Menschen dieser Generation können meine Einsichten einen Ruheplatz finden. Ich habe euch zu Tempeln meines Bewußtseins geschaffen, doch ihr habt meine Wohnung mit materiellen Wünschen gefüllt und meinen Geist mit dem Geschrei von Räubern ausgetrieben. Verliert keine Zeit mit nutzloser Reue, sondern öffnet euch meiner Liebe und ändert euch einfach.

Fragst du mich nach dem Weg, werde ich dich nicht zurückweisen. Kein Vater wird seinem Kind einen Stein geben, wenn es um Leben bittet. Sei nicht stolz zu beten, denn meine Augen sehen und meine Ohren hören. Auf der ganzen Erde gibt es kein Kind, dem ich nicht meine ganze Aufmerksamkeit schenkte, wenn es danach ruft. Viele Menschen dieser Generation halten sich für zu kultiviert, um noch zu beten, doch ich sage dir, sie alle werden beten, noch ehe dieser Übergang vorüber ist.

Niemand wird die kommende Zeit überleben, der in sich selbst zerrissen ist. Jetzt kommt die Zeit der Integration und Ganzheit. Das Leben des Körpers besteht aus dem „Ich“. Wenn dein „Ich“ geeint ist, bin „Ich“ gegenwärtig. Doch wenn dein „Ich“ zerrissen ist, beginnt dein Körper zu sterben. Beeile dich also und identifiziere dich mit dem Lebensstrom deines Körpers und nicht mit der Materie der Erde. Wenn dein „Ich“ geeint ist, wird dein Körper voller Leben sein und weder Krankheit noch Tod kennen. Wenn du deine Identität zersplitterst, nimmst du Teilen deines Körpers ihre Nahrung, die ich ihm gebe. Dadurch entstehen die Krankheiten.

Ich bin gekommen, um die materiellen Tendenzen auszulöschen, die die Entwicklung der Menschen so lange beeinflußt haben. Ich bin gekommen, um euch die Gabe des ewigen Lebens zu schenken. Ich muß alle warnen, die sich zuviel mit komplizierten Dingen befassen — die Kompliziertheit ist von Satan.

Mein Weg ist einfach. Man muß keine Rituale vollziehen. Wenn jemand unwissentlich meine Regeln verletzt, wird er geduldig belehrt, doch derjenige, der sie wissentlich verletzt, sündigt gegen den Geist des Lebens. Diese Sünde wird den Tod nach sich ziehen.

Sorge dich nicht um das Leben: was du essen und womit du dich kleiden sollst. Das Leben wiegt mehr als die Materie, und der Körper ist mehr als ein Fortbewegungsmittel. Sieh, wie die Bäume gedeihen. Beobachte die Vögel, die weder ernten noch säen. Hast du nicht ein größeres Bewußtsein als sie? Warum sorgst du dich dann um diese Dinge? Glaubst du, daß du die Spanne deines Lebens durch deine Gedanken um nur eine Stunde oder einen Tag verlängern kannst? Die Gedanken sind nicht dazu da, das Leben zu lenken, sondern das Leben soll die Gedanken lenken. Weiche von mir, Satan, zurück in die Vergangenheit, wo du hingehörst; entferne deine müden Gedanken vom Geist der Menschen. Ich bringe ihnen den Gedanken des Lebens, der jedes Atom ihrer Körper mit allem versorgt, dessen sie im Augenblick meiner Gegenwart bedürfen.

Wenn Gott den Blättern der Erde eine so wunderschöne Ausdrucksform verliehen hat, wieviel mehr wird er dir geben, bist du doch sein Abbild und ihm ähnlich. Hüte dich vor zuviel Besitztümern. Das Leben eines Menschen beruht nicht auf dem, was er besitzt, sondern auf dem, was keine Macht über ihn hat. Kümmere dich zuerst um dein inneres Königreich, dann wird alles um dich herum verwandelt werden. Ich möchte mein Bewußtsein mit allen teilen, doch werden diejenigen, die sich auf den Tag meiner Ankunft nicht vorbereitet haben, nur soviel bekommen, wie sie nehmen können, so, wie sie gewohnt sind, zu empfangen. Wer, meinst du, wird das Geschenk meiner vollkommenen Bewußtheit erhalten? Die guten, gläubigen Diener, die alles für meine Ankunft vorbereitet haben.

Ich komme nur jetzt, um der Erde das Leben zu bringen. Die Mutter hat es noch vor mir entzündet und das Äußere meinem Plan angenähert. Doch ich komme nur jetzt, um im Namen des Herrn zu taufen. Ich komme nur jetzt, um die Materie so zu beleben, wie es seit ihrer Entstehung noch niemals geschehen ist. Ich werde alle Lebensformen mit meinen eigenen Weisungen taufen. Ich werde allen ihre wahre Aufgabe einprägen. Ja, und meine lieben Kleinen, die Tiere werden sprechen.

Ist dir noch nicht aufgefallen, daß vor langer Zeit im Garten nicht ich den Tieren Namen gab, sondern Adam, der Sohn der Materie? Und ist dir auch nicht aufgefallen, daß nur der Schöpfer die nötige Kraft hat, das Leben in seiner Fülle hervorzurufen? In jenen Tagen reichte meine Schwingung aus, die Entwicklung der Menschen in sterbliche Lebewesen einer elementaren Stufe zu beschleunigen, doch war ich noch nicht mit meiner vollen Intensität gegenwärtig. So bestimmte ich im Schatten des Ereignisses Adam zu meinem Vertreter. Und so gab Adam den Tieren in der Vergangenheit Namen nach ihrem Aussehen und der Art ihres physischen Aufbaus, noch bevor ihnen ihre geistige Bestimmung zuteil geworden war. Diese Tiere laufen und spielen heute noch auf der Erde. Ich werde sie, genau wie euch, in etwas viel Wunderbareres verwandeln.

Du sollst die kindischen Visionen und den primitiven Aberglauben der „weniger gebildeten“ Menschen deiner Spezies nicht vorschnell beurteilen. Denn wenn diese einfachen Vorstellungen auch nicht die Gesamtheit des näherkommenden Phänomens erfassen, verkörpern sie nichtsdestotrotz einige seiner archetypischen Charakterzüge, die zum Teil zu deinem Nutzen übertrieben dargestellt werden. Zu viele von euch haben diesen intellektuellen Snobismus, der den ungehinderten Ausdruck meines Geistes nicht zuläßt. Die Belebung eurer aus-rangierten Mythologien wird euch am schnellsten heilen.

Du glaubst, daß ich gekommen bin, um Einheit und Frieden auf die Erde zu bringen, und das ist wahr. Doch um Einheit und Frieden zu schaffen, muß ich zuerst die Schwingungsfelder trennen, die sich momentan noch überschneiden. Ich bringe das Schwert der Trennung, das alle Elemente an ihren angemessenen Platz stellt. Wenn du siehst, daß im Westen Wolken aufsteigen, weißt du, daß es bald regnen wird, und wenn du fühlst, daß der Wind von Süden weht, weißt du, daß es heiß werden wird. Warum kannst du diese Zeichen des Umschwungs sehen und hören und merkst nicht, daß das himmlische Königreich vor der Türe steht? Sei doch nicht so von deinen Erwartungen und persönlichen Erklärungen gefangen, daß du das Königreich so lange nicht siehst, bis es über dich kommt. Ich bin von dieser Zivilisation enttäuscht. Ihr kanntet mein Wort von Jugend an und habt es doch nicht verstanden.

Viele, die meine Lehren schnell im Munde führen, werden dennoch im Königreich die letzten sein, weil sie stolz sind. Und viele, die das geschriebene Wort nicht studiert haben, die nur beständig ihren Nächsten geliebt haben, werden die ersten sein. Derjenige, der sich selbst erhebt, soll gedemütigt werden, und der, der sich selbst demütigt, um der Menschheit zu dienen, wird in meine engsten Vertrauensstellungen berufen.

In den Prophezeiungen wird berichtet, daß diese Zeit nicht kommen wird, bevor nicht „der Blitz aufblitzt und leuchtet von einem Ende des Himmels bis zum anderen“ (Lukas 17, 24, Hinweis d. Übers.), und daß, nachdem dieses geschehen sei, die Ankunft bald zu erwarten ist. Wer Ohren hat zu hören, der höre. Laß die, die Augen haben, lesen, daß der Blitz, der einst in einem Teil der Materie gebunden war, das Wort Gottes erhellt. Laß sie wissen, daß die Zeit gekommen ist.

Verliere keine Zeit mit Unschlüssigkeit, sondern begib dich sofort auf den Weg, der dir gewiesen ist. Fühle dich eins mit

meinem Leben, nimm die Geschenke an, die ich dir bringe, oder halte deine Stellung in der sterbenden Welt. Viele sind heute noch im Lager Satans, die bereuen werden und an meinem ewigen Leben teilhaben. Doch die, die lauwarm weder das eine noch das andere glauben, werden viel zu stark mit den Materialisierungstendenzen verbunden sein, um sich zu befreien, wenn diese Tendenzen aus dem menschlichen Bewußtsein getilgt werden. Viele, die zu dieser Stunde noch mit Satan speisen, werden die Instrumente sein, mit denen ich die Welt verändere, und viele, die heute laut die Ehre Gottes verkünden, werden die ersten sein, meine Liebes- und Lebenskräfte zu verleugnen, die ersten, die sich völlig verzweifelt an ihre Ängste und Überzeugungen klammern.

So muß es jedoch nicht geschehen. Die Kräfte, die deinen Planeten zur Entfaltung bringen, sind Lebenskräfte. Es muß nichts zwischen ihnen und ihrer freien Ausdrucksmöglichkeit durch dich stehen. Es muß nichts zwischen dir und dir selbst stehen, nichts zwischen Schöpfer und Geschöpf, darum spare dir die Zeit. Wenn du jetzt kommen willst, und meine Hand ergreifst, werden wir zusammen die Schwierigkeiten bannen und zur Einheit verschmelzen.

Ihr habt meine Vertrauten, die ich euch in alten Zeiten sandte, um nach euch zu sehen und euch anzuleiten, mißachtet und getötet. So kam ich selbst zu euch als Jesus von Nazareth. Ihr kreuzigtet mich damals, weil ihr meine kollektive Ankunft nicht verstandet und die materiellen Kräfte noch zu stark waren. Jetzt komme ich mit Macht und Ehre zu euch. Ihr werdet mich nicht noch einmal mißachten; denn es steht geschrieben, daß „der Stein, den die Bauleute verwarfen, zum Eckstein geworden ist“. Die Bauleute, die Gesetze der Erde, formten die Materie, um meinen unbewußten Träumen zu entsprechen. Sie erkannten so wenig von meiner wahren Natur, daß sie das bedeutendste

Bewußtsein, das jemals in einem Menschen geruht hat, für wertlos erklärten. Dennoch wird nur dieses Bewußtsein allein das nächste Zeitalter erleben. Stoße es nicht zurück, weil es dir keinen erkennbaren Wert zum Überleben zu haben scheint. Empfange es und lerne neu, was Überleben heißt.

Das neue Bewußtsein wird durch deine Nervenbahnen tanzen und deinen physischen Körper zu ewigem Leben entzünden. Dieses Bewußtsein ist das Bewußtsein des Lebens selbst. Für diesen Strom sind die Bahnen deines Nervensystems geschaffen worden. Du bist jetzt wie eine elektrische Anlage, die aus der Hauptleitung gefallen ist und die man wieder anschließen muß. Aber es wird nicht viel länger dauern. Wahrlich, diese Generation wird nicht vergehen, bevor es nicht geschehen ist.

Der Augenblick meiner Ankunft ist genauso unwiderruflich festgelegt wie der Aufgang und der Untergang der Sonne. Der Sohn Gottes schreitet so voran, wie ich es bestimmt habe, und alle, die seine Entfaltung verhindern wollen, werden Schwierigkeiten bekommen. Diese Pläne sind nicht erst gestern gemacht worden. Sie sind schon vor langer Zeit beschlossen worden, noch bevor ich die Entwicklung des ersten Lebens auf diesem Planeten beschleunigt habe. Es würde gut für dich sein, wenn du die Veränderungen, die durch meine Ankunft ausgelöst werden, annehmen könntest.

Vertraue dich anmutig der neuen Lebensform an, die ich für dich geschaffen habe. Streife die Kleidung meines Entwurfes über. Sie besteht aus Lichtkörpern. Dein jetziger physischer Körper ist im Vergleich dazu wie eine Lampe, die mit Strom betrieben werden kann und nicht an das Stromnetz angeschlossen ist. Höre auf, über dich zu bestimmen, und lasse dich in meine Dienste weisen. Was du dort erfahren wirst, wird deine Erwartungen derartig übertreffen, daß das Leben dieser Schattenjahre so bald vergessen sein wird wie ein unbedeutender Traum.

Dies Leben ist dein eigenes Leben. Diese Pläne sind deine eigenen Pläne. Auf diesem Kanal spreche ich noch in der zweiten Person zu dir, da dies für viele von euch die beste Möglichkeit ist, diese Botschaft zu empfangen. Doch lasse dich nicht durch diese Zweiteilung täuschen. Ich bin dein Leben. Du bist mein Ausdruck. Ich bin der Weinstock, du bist die Rebe. Ich bin das Bewußtsein und du bist mein Fokus. Es gibt keine Trennung, außer vielleicht in der Welt der Zeit, doch in meiner Gegenwart gibt es keine Zeit. Ich habe Klarheit, während du noch in der Dunkelheit schläfst. Doch bitte ich dich ernsthaft, aufzuwachen. Ich werde meine Erkenntnisse in ihrer ganzen Fülle mit dir teilen.

www.kristinmiller.com  
© 2011 Kristin Miller  
Alle Rechte vorbehalten

## *Kapitel 11*

### **Belehrungen des Geistes**

Wenn Angststrukturen eine Zeit beherrschen, brauchen die Menschen viele komplizierte Gesetze. Doch wenn diese Strukturen aufbrechen, wie es bald geschehen wird, werden alle Gesetze der Menschen abgeschafft. In der Gegenwart meines Geistes gibt es nur ein Gesetz, das Gesetz der Liebe; liebe einen jeden, liebe alles, was existiert, liebe dich selbst so, wie du bist, und liebe mich, wenn ich mich durch dich ausdrücke. Wie unterschiedlich die Ausdrucksformen auch sein mögen, erkenne, daß sie alle Differenzierungen deines eigenen Ausdrucks in verschiedenen Umfeldern sind. Liebe sie alle. Schauge die

Einheit des Lebens.

Das Gesetz der Liebe ist mehr als nur ein Gesetz, es ist *das* Leben selbst. Wer, denkst du, läßt im Frühling die Keime sprießen? Wer, meinst du, läßt die Früchte an den Bäumen wachsen? Das alles bewirkt die Liebe, das Leben, die das Potential des Planeten offenbaren. Sei ein Kind dieser Liebe, dann werden sich die alten, verwirrenden Gesetze im wundervollen Ausdruck des Lebens auf der Erde auflösen.

Es steht geschrieben, daß der Tag kommen wird, an dem die Menschen nicht mehr vom Brot dieser Erde leben werden, sondern vom lebendigen Wort Gottes. Stimme dich darauf ein. Dieser Tag ist jetzt. Die nährenden Botschaft erwartet dich innen. Dein Verstand wird nicht begreifen, wie du davon essen kannst. Doch nimm von der unendlichen Kraft. Beschwere dir das Herz nicht mit Grübeleien, wie das wohl funktionieren soll, sondern erhebe dich, nimm mich in dein Wesen auf und beziehe das Haus, das ich für dich in meinem offenbaren Körper vorbereitet habe. Folge der Richtung, die die Botschaft des Lebens dir weist. Sie steigt in dir mit einem ähnlichen Gefühl auf, wie wenn du liebst und dein Geliebter bald kommen wird. In diesem Augenblick beginnt dein Herz zu klopfen. Vertraue darauf. Es wird dich nicht in die Irre führen. Sei untadelig in dem, was du tust, wie gering es auch sein mag, und drücke mich in dieser Vollkommenheit aus.

Auf den Hügeln von Galiläa habe ich euch gelehrt, in meinem Namen Teufel auszutreiben. Doch dieses Zeitalter ist ganz neu und ebenso die Menschen dieser Generation, und so werde ich denen, die mit mir an der Vorbereitung des Planeten arbeiten, sagen: „treibt die Definitionen in meinem Namen aus“. Denn mit Definitionen aller möglichen Art wird der Geist des Lebens, der so sanft aus der Erde perlt, in Satans Hallen der Unterdrückung festgehalten. Im kommenden Zeitalter wird die Materie

nur nach meinen Definitionen unterwiesen werden. Auch jetzt schon sende ich euch diese Weisungen auf den Schwingungskanälen des Seins. Wenn du deine Gedanken beruhigst und dich auf deine inneren Signale einstellst, wirst du dich in meine Konzepte hinein ausweiten und die Wirklichkeit neu verstehen.

Du findest den Zugang zu dieser neuen Wirklichkeit in deinem Herzen. Gehe hinein und sei still. Entdecke, was für ein Wesen du bist. Seit du den Garten verlassen hast, habe ich dir meine Signale beständig gesendet, doch ihre Botschaft war schwach inmitten des gewaltigen Lärms deiner vielen Worte. Mit meiner Annäherung jetzt wächst die Amplitude der Signale. Bald werden diese Signale deine vielen Worte auslöschen. Stimme dich auf sie ein und erkenne, wer du bist. Du hast so viel vergessen.

Wenn eine Eichel mit vielen anderen Eicheln auf den Boden fällt und derartig mit ihren Beziehungen zu den anderen Eicheln beschäftigt ist, daß sie sich an ihre Definition als Eichel klammert, wird die Eichel niemals als Eichel sterben und niemals entdecken, daß Gott ihr bestimmt hat, nicht eine Eichel, sondern eine mächtige Eiche zu werden. Verhalte dich nicht so wie die Eichel in unserem Beispiel. Klammere dich nicht so lange an das maskenartige Bild deiner selbst, bis du verrottet und die Würmer dich fressen. Laß deine kindischen Vorstellungen los und erlaube deinem Schöpfer, deinem Leben eine Bestimmung nach seinen Vorstellungen zu geben.

Wenn du Gott die Führung deines Lebens anvertraust, wirst du niemals Hunger oder Mangel leiden. Entdecke zuerst das himmlische Königreich, dann wird sich dein Leben durch Dinge vereinfachen, die du früher einfach übersehen hast. Sie liegen zu nah vor deinen Augen. Dein Geist sucht beständig nach komplizierten Dingen. Du hast während deiner ganzen Geschichte so

hart um das Überleben gekämpft — so wie du es verstehst, daß du ganz vergessen hast, *warum* du überhaupt weiterleben willst. Wenn du wieder entdeckst, warum du überleben willst, wirst du mich entdecken. Ich bin dein Grund für deinen Überlebenswillen. Ich bin der Lebensfunke in dir und drücke meine Vollkommenheit in deiner Umgebung aus. *Ich* möchte überleben und mich durch dich ausdrücken.

Heute bricht der schönste Frühlingsmorgen deiner ganzen Geschichte an, deshalb möchtest du auf der Erde bleiben. Du bist verliebt — verliebt in den Geist, der in deinem Herzen singt, verliebt in diesen wundervollen Planeten, der dich in seine Materie kleidet.

Schlafe nicht mehr länger, denn wenn du träumst, verpaßt du alles. Wenn du jetzt diese Worte hörst und erlebst, daß dich deine Gedanken weniger beunruhigen, fühlst du meinen Frieden. Spring nicht gleich vor Freude auf, sondern bleibe noch eine Weile, wo du bist. Bleib so lange ruhig, bis du von oben ermächtigt wirst. Diese ersten kleinen Wellen, die du jetzt fühlst, weisen nur auf das hin, was noch kommen wird. Wenn der heilige Geist dich vollkommen berührt hat, wirst du wissen, was ich weiß, sehen, was ich sehe, und sein, was ich bin.

Warte in deinem Herzen auf die vollkommene Ankunft. Wenn du dann sprechen wirst, werden deine Worte viel mehr Bedeutung haben, weil sie mit deinen Schwingungen übereinstimmen. Wenn du das Evangelium der Liebe predigst, während noch Angst in deinem Herzen wohnt, werden dir nur wenige zuhören. Verhalte dich ruhig und sei still. Mein Geist kann nicht kommen, wenn der Kopf voller Gedanken ist. Wenn sich diese Botschaft nicht augenblicklich in deinem eigenen Erleben bewahrheitet, nützt sie wenig. Meine Botschaft ist die von Frieden, Harmonie und Vollkommenheit. Ich versetze dich wieder in einen so gesunden Zustand, wie du ihn nur vor deiner Projek-

tion in die physische Welt gekannt hast. Ich erwecke das Bewußtsein in dir, das wir damals in Einheit geteilt haben. Ich gebe mich dir zum Geschenk. Ich verspreche dir, wenn du mich empfängst, wirst du alles, was existiert, empfangen, denn ich und der Vater sind eins.

Wenn du diesen Worten Glauben schenkst, dann verstehe richtig: Du glaubst nicht den Worten, sondern an die lebendige Wirklichkeit, für die die Worte stehen. Die wahre Verständigung findet in deinem Herzen statt. Dort spreche ich unmittelbar zu dir. Wenn du nicht für die Vergangenheit gestorben bist, um für die Vereinigung mit uns neu geboren zu werden, wirst du all diese Dinge nicht mit uns teilen können. Höre auf, dich selbst mit sterblichen Begriffen zu erklären. Meine Botschaft ist eine Botschaft der Tat, nicht etwas, was man vom Bord nehmen kann, um es für besondere Gelegenheiten abzustauben. Wer gelernt hat, mit den Augen Christi zu sehen, hat gelernt, die Wahrheit in einem Meer von Illusionen zu erkennen.

Wenn du voll von deinen eigenen Bestimmungen bist, wie willst du dann meine empfangen?

Wenn du gibst, dann gib nicht denen, die dir wahrscheinlich eines Tages zurückgeben werden, denn das ist kein wahres Geben. Gib denen, die dir niemals zurückgeben können, es sei denn, im Geiste; das sei dir Belohnung genug. Wenn du mit Hilfe deines physischen Leibes gute Taten tun kannst, dann weise alle Ehre von dir und sage: „Nicht diese physische Form ist dafür verantwortlich, sondern einer, der so groß ist, daß die Form seine ganze Fülle niemals beherbergen könnte. Meine Form ist nur der Beauftragte des Herrn. Preist ihn direkt und hört auf, die Formen zu betonen, durch die er wirkt“.

Denn ich bin der, der all das tut, was jetzt getan wird. Ihr seid meine Taten. Ich nehme meine Wohnung in euren Körpern, eurem Geist und eurem Herzen. Macht ein Haus des Gebets

daraus, daß ich eintreten kann, um darin zu wohnen.

Mein Kommen gleicht der Hefe, die den Teig aufgehen läßt. In diesem Augenblick erwacht mein Geist in den Herzen und Gedanken der einfachen, unschuldigen und aufrichtigen Menschen auf der ganzen Welt. Unter der Erde breite ich ein lebendiges Netz aus Schwingungswurzeln aus, das mein Bewußtsein im Bewußtsein jedes Menschen in jedem Land, jeder Gemeinschaft und jedem Haushalt keimen läßt, in dem nur ein bißchen Liebe lebt. Wenn auch nur eine Spur Liebe zu finden ist, werde ich wachsen und mich vermehren und mich so lange ausdehnen, bis die Atmosphäre in der ewigen Gegenwart meiner Präsenz schwingt.

Der Zeitpunkt meines Kommens wird subjektiv erlebt. Du kannst die Wirklichkeit des Prozesses sobald erleben, wie du fähig bist, meine Vision in deinem Herzen zu halten. Kollektiv wird die Menschheit dieses Ereignis erleben, wenn ich sie in der Weihnacht bei ihrem neuen Namen rufen werde, doch als Einzelne könnt ihr das unterschiedlich erleben. Wenn ich in die Ereignisse der Menschen trete, wird die Intensität meines Biogravitationsfeldes die Zeit wogen und sprudeln lassen. Mitten in der Vergangenheit werden Inseln der Zukunft entstehen. So wird für eine Weile das Alte und das Neue nebeneinander existieren.

Aus dem Blickwinkel der Geschichte wird es so erscheinen, als ob es eine ganze Reihe von Gründen für die Phänomene gäbe, die sich bei meiner Ankunft ereignen. Es wird logische und rationale Beweise dafür geben, daß die Ereignisse auf ganz bestimmte Einflüsse zurückzuführen sind. In Wahrheit komme ich jedoch, wie es mir gefällt und auf meinen eigenen Wegen. Die Kraft meines Schwingungsfeldes reicht aus, die Wirklichkeit vor mir anzugleichen. Das ist die Wahrheit über eure Geschichte. Natürlich werden die Ereignisse, wie die Meridiane

an den Polen, zusammenlaufen, um mich im Licht zu erreichen. Ob in Liebe oder in Angst, alles wird mich dort begrüßen.

Wenn du dies aufrichtig verstehen willst, dann werde wie die kleinen Kinder. Die Kinder, die sich gar nicht um physikalische Gesetze kümmern, sondern eifrig darauf warten, daß die Tiere endlich sprechen können, werden am ausführlichsten über jede neue Entwicklung unterrichtet sein. Wie die Wellenreiter, die anmutig auf den Wogen balancieren, werden sie sich mit frohen Herzen von den Schwingungen der kommenden Kräfte tragen lassen.

Es ist nicht so schwer zu begreifen, was jetzt geschieht. Viele einfache Seelen werden es sofort verstehen, während die Klugen der Welt ihre Brauen heben und die Stirne runzeln. Die Physiker, die am weisesten mit den materiellen Bereichen umgehen, vermuten bereits, was geschieht. Viele andere werden mich in Kürze entdecken, und in den letzten Tagen werden viele von ihnen verwandelt werden und das Wort des Herrn verbreiten. Die Physiker, die Anthropologen und die Astronomen werden neben den Kindern und den Tieren in der Arena der Materie stehen und darauf warten, daß mein Bewußtsein geboren wird.

Ich bin das Leben des Vaters und ich tanze im Lehm, doch muß sich das Leben des Vaters mit dem Bewußtsein des Vaters vereinen, wenn ein unsterblicher Organismus geschaffen werden soll. Deshalb komme ich und klopfe an die Türen eurer Herzen. Kommt und tanzt diesen Tanz mit mir! Kommt und singt dieses Lied! Ich singe im Angesicht Gottes das Lied der ewigen Gegenwart. Meine Stimme erschallt in Jubel und Freude in den Höhen und Tiefen, den Längen und Breiten der Ewigkeit. Erwache aus deinem historischen Schlummer und vereinige dich mit denen, die schon daran arbeiten, die neue Wirklichkeit einzuleiten. Und denke nicht schlecht von denen, die du zuerst

treffen wirst. Ich weiß, wen ich erwählt habe, denn die Erntearbeiter, die ich auf die Felder der Menschheit gesandt habe, sind genauso vielfältig und echt wie die Menschen, die sie ernten sollen. Erkennt einander nicht an der äußeren Form, sondern an der Liebe, die ein jeder ausstrahlt. Ich bin nicht gekommen, um nur eine bestimmte Gruppierung zu ernten. Ich meine alle Nationen. Ich achte überhaupt nicht auf die Überzeugungen, die in diesem oder jenem Teil der Rasse vorherrschen mögen, doch achte ich sehr auf die Liebe, die in einem reinen Herzen wohnt. Mein Symbol ist das Zusammentreffen der Länge und der Breite, das Zeichen des Kreuzes. Ich vereinige alle in der Einheit von Zeit und Raum, der Einheit von Schöpfer und Geschöpf. Im Feuer meiner Liebe schmilzt alles, was trennt.

Ich bin der Wind der Veränderung, und ich bringe den Atem des ewigen Lebens. Das Zeitalter der Menschheit ist vorüber, das Zeitalter des geeinten Menschen bricht an. Ich bin der neue Wein, für den diese Generation geschaffen worden ist. Ich bin der auferstandene Christus und komme, voller Freude in den Herzen der Menschen zu wohnen.

Öffne dich dem Neuen. Öffne dich dem Unmöglichen. Öffne dich der Wirklichkeit, die du im Dunkel deiner Wahrnehmung so lange nicht bemerkt hast. Ich bin derjenige, der deine Kultur umgeben hat. Ich bin derjenige, der deine Geschichte umgeben hat. Ich war es, der in Galiläa gelehrt, die Kranken geheilt und die im Geiste Toten auferweckt hat. Ich habe dich zweitausend Jahre lang auf diesen Augenblick vorbereitet. Erwache zu meiner Gegenwart. Erwache zu der Wirklichkeit, die deine Geschichte nicht verbergen konnte. Nur deine Dummheit konnte sie vergessen. Erwache zu dir selbst, denn für diesen Tag habe ich dich nach meinem Bildnis erschaffen, mir ähnlich, mit dem Atem meines Körpers und dem Leben meines Wesens.

Tanze auf meinen Wegen. Ströme mit den Flüssen meiner

Liebe. Sie durchziehen deinen Planeten wie ein weites Netz, kreuz und quer, pulsierende, aufblitzende, strömende Arterien des Lichtes und der Liebe. Sie bringen die wundervolle Nachricht, daß das Kind der Materie den Schöpfer in allem, was je geschaffen wurde, was jetzt ist und was jemals sein wird, beerben soll. Versuche nicht, diese lebendige Botschaft in die alten Schläuche deiner rationalen Konzepte zu pressen, denn wenn du das tun wolltest, würden die Häute zerreißen und überfließen, um auf dem Grund harte Brocken aufzuwühlen. Selbst der Weiseste unter den Menschen hat weder die Stärke noch die Beweglichkeit, diese Botschaft in seinen Vorstellungen zu fassen.

Nach diesem Tag werden meine Worte nicht länger in Gefahr sein, von euren Vorstellungen bearbeitet und damit vermischt zu werden. Ich werde euch nur noch wenig Worte sagen, denn dann werden wir uns innen treffen. Wir werden am warmen Feuer meiner Liebe sitzen, wo es wärmer ist als in diesen schneebedeckten Seiten und den frostigen Worten. In der Gegenwart deines inneren Seins gebe ich dir die Botschaft des Lebens, die so ganz anders ist als die Worte, die mit Tinte auf Papier geschrieben werden. Einige Botschaften werden zu Papier gebracht werden, und die Worte der Menschen werden mit einer Macht erklingen, wie sie es seit den alten Tagen nicht mehr getan haben. Doch diese neuen Botschaften bringen keine zusätzlichen Informationen, nach denen ihr handeln sollt. Sie sind viel eher die Wirklichkeit eures neuen Wesens. Ihr sollt in der Zukunft nicht aufgrund meiner Botschaften handeln, ihr sollt meine Botschaft sein. Ihr sollt mein Wille in der Tat sein, meine wahren Taten.

Ich bin genauso lebendig, einzigartig, angemessen und veränderlich und dennoch konstant und ruhig wie das Leben, das in einer Blume wohnt oder das im Frühlingsregen singt, der auf

dein Dach trommelt. Jetzt komme ich vom Vater, um dir seine Bestimmungen zu bringen und dich von den Begrenzungen der Vergangenheit zu erlösen. Ich komme von innen und von außen zu dir. Ich erreiche dich, wenn die Wächter der Angst und des Intellekts in die andere Richtung blicken. Ich schlüpfte in dem Augenblick hinein, in dem du dankbar bist... oder fröhlich.

„Wache auf!“ singe ich, denn die Zeit der Erneuerung ist gekommen, und nichts wird so bleiben, wie es war. Schau doch, was ich für dich habe. Du mußt nichts mehr glauben, denn ich bin der Ursprung des ewigen Wissens und werde in dir als Quelle entspringen, die nie mehr versiegt. In dem Augenblick, in dem du mich brauchst, werde ich dir alles sagen, was du wissen mußt. So ist es schon immer gewesen, doch heute bläst der Wind des Lebens stärker als zuvor. Der Schöpfer naht. Vertraue dem, was ist, und dem, was sein wird.

## *Kapitel 12*

### Ein offenes Ende und ein neuer Anfang

In vielen Jahren wirst du das Zeitalter der Entdeckung mit dem Zeitpunkt deines eigenen wirklichen Anfangs gleichsetzen. Damit wirst du in gewissem Sinne recht haben, denn ab diesem Zeitpunkt wirst du als ein geeinter physischer Körper, unabhängig von seinem Mutterplaneten, ein Leben in völliger Übereinstimmung mit sich selbst führen. Würde deine kollektive Wesenheit ihre Erfahrung rückblickend so betrachten, wie man ein individuelles Leben betrachtet, wirst du all die Jahre bis zur

Wiederkunft, die kurz nach der Wende zum zweiten Jahrtausend stattfinden wird, als die Jahre der Dunkelheit empfinden, Jahre, die du im Mutterschoß verbracht hast. Du wirst dich nicht mehr an sie erinnern. Wenn du, als reif gewordenes Wesen, über das Jahrtausend des Planetarischen Erwachens nachsinnen wirst, wirst du diese Zeit als die Zeit deiner Kindheit empfinden, Jahre, die der Entwicklung der physischen Hülle dienten. Du wirst dich kaum an sie erinnern.

Was du als ein erwachtes Kind der Sterne draußen in den Galaxien in der dritten Periode erleben und antreffen wirst, ist so neuartig und ehrfurchtgebietend, daß ich nichts darüber sagen kann, dessen Bedeutung du erfassen könntest, außer vielleicht, daß deine primitiven Mythologien ein ziemlich grobes Bild davon zeichnen.

Wenn du im kommenden Jahrtausend ein Handwerk ausüben wirst, um die nächste Periode vorzubereiten, wirst du nicht mit den toten Materialien deiner heutigen Zeit arbeiten, sondern mit so lebendigen wie Bäumen, Blumen und Wind. Um sie zu beleben, wirst du ihnen dein Bewußtsein schenken, so wie der Vater mich belebt und ich dich. Dennoch werden wir alle eins sein. Mit der Geschlossenheit eines einzigen Organismus werden wir leben und atmen.

Wenn du darauf bestehen wolltest, die kommenden Ereignisse mit deinem Verstand zu begreifen, würdest du noch im Staub deiner Geschichte schlafen, wenn ich den Planeten längst verlassen hätte. Denn ich bin ein Wesen der Bewegung, und meine Tage auf Erden sind gezählt. Mein wahres Königreich liegt nicht in dieser Welt, sondern in einer Welt, die weit hinter allen Sternen deines Nachthimmels liegt. Wenn du mich auf unserem Weg in die Ewigkeit begleiten willst, werden wir genügend Zeit haben, diese Sternensysteme zusammen zu besuchen. Doch bevor wir die Erde verlassen, wirst du noch tausend

Jahre Zeit haben, um dich in Frieden und Harmonie an ihr zu erfreuen. Komm, klingt der Plan nicht gut? Vertraue mir wieder so, wie du mir vor langer Zeit vertraut hast. Wir sind allein in Zeit und Raum. Ich bin das einzige Bewußtsein. Gewiß bin ich deines Vertrauens würdig. Laß uns nicht länger getrennt sein, denn ich kann in deinem Herzen lesen, daß du Heimweh hast nach einem Zuhause, an das du dich nicht mehr erinnern kannst. Dieses Zuhause bin ich. Du kannst dich nur deshalb nicht daran erinnern, weil es zu gewaltig und zu ehrfurchtgebietend ist, um in deine heutigen Denksysteme zu passen.

Hört mich an, o Kinder der Erde! Vertraut nicht länger der Angst und ihren vielen Lügen. Schöpft mit mir den Atem des ewigen Lebens, den Atem, den ich euch heute bringe. Bis zur kollektiven Erschaffung eines geeinten Bewußtseinszentrums wird noch etwas Zeit vergehen, doch für den einzelnen steht die zweite Wiederkunft direkt vor der Tür. Und danach die dritte und die vierte und die fünfte und die sechste — soweit deine Zahlen reichen. Denn ich erhebe mich in eurer Mitte wie eine große Woge unwiderstehlicher Kraft. Ich erwache in den Bauern und den Landwirten. Ich erwache in den Fabrikarbeitern und in den Kindern in jedem Land der Erde. Ich erhebe mich, steige an die Oberfläche, erwache, mit Kraft, mit Klarheit, mit Liebe und mit der lebensspendenden Botschaft. Alle Menschen, die lieben, können mich in diesem Augenblick fühlen, denn ich bewege ihre Herzen. Wer mich und meinen Ausdruck jetzt nicht verleugnet, wird zu denen gehören, die einst die Erde erben. Ich bin die Zukunft, doch bin ich jetzt. In Wahrheit bin ich niemand anders als du.

Ich bin das Leben, das die Erde seit prähistorischen Zeiten umwirbt. Ich bin die Reflexion meiner gesamten Schöpfung. Du bist eine Zelle in meinem Körper, und doch bist du, wie ein Hologramm, auch das Ganze. Dein Fleisch ist mein Fleisch, und

dein Blut ist mein Blut. Nimm an meinem ewigen Leben teil, denn ich bin alles, was jemals war, alles, was ist, und alles, was je sein wird.

Laß uns doch in deiner Realität genauso vereint sein, wie wir es in meiner Realität schon sind. Früher habe ich dir geraten, dich mit mir zu identifizieren, doch es geht noch viel einfacher. Du mußt nur aufhören, dich mit deinen eigenen Bildern von dir zu identifizieren, dann wirst du erkennen, daß sich das, was übrig bleibt, schon mit mir identifiziert hat, weil ich es *bin*.

Beurteile dich nicht zu streng im Schatten deiner Geburt, sondern komm und speise zuerst mit mir an der Tafel des Lebens. Finde heraus, wer hier der Richter ist. Ich bin die Beziehung zwischen Geist und Materie, zwischen all dem, was zeitlich begrenzt ist, und dem, was in Ewigkeit existiert. Ich bin das Muster, nach dem sich die Materie formt, wenn sie mit dem Sein in Berührung kommt. Fließe jetzt in die Harmonie. Gleiche deine Identitätsstruktur dem archetypischen Modell an, das ich extra für dich erschaffen habe. Es erwartet dich in meinen Vorstellungen. Wenn du mir vertraust, wird mein Entwurf deine Begrenzungen genauso fortblasen wie ein Kind die Samen eines Löwenzahns.

Höre auf das Flüstern in deinem Herzen. Du wirst es vernehmen, wenn deine Gedanken still sind. Richte dich so lange darauf aus, bis es dein Wesen erfüllt und zur antreibenden Kraft aller deiner Handlungen geworden ist. Du bist nicht dazu geschaffen worden, dich mit finsterner Miene hinter den Schürzenbändern deiner Vergangenheit zu verstecken. Wirf diese altertümlichen Kleidungsstücke von dir und trage die Kleider, die ich für dich vorbereitet habe. Diese Kleider sind die neuen Bestimmungen, die ich deinem Leben geben werde, und sie stehen dir gut. Die Braut muß sich jetzt für den Bräutigam schmücken, auch wenn ihr die Zeit bis zu seiner Ankunft lang geworden ist.

Die Nahrung deiner zukünftigen Tage wird sein, den Willen des Lebens zu tun, das dich ausgesandt hat, und seine Taten zu vollbringen. Die Lebenskraft, die dich in diesem Augenblick erhält, enthält alle nötigen lebendigen Informationen, um deinen physischen Körper zu ernähren. Doch es liegt in der Natur dieser lebensspendenden Botschaft, daß sie den Energiebedarf des Körpers nur deckt, wenn sie ihn durchströmt, Wenn ihr das nicht erlaubt wird, wenn sie in Konzepte oder in Vergangenheits-Zukunfts-Orientierungen eingekerkert wird, kann sie dich nicht mit ihrer Nahrung versorgen. Die lebensspendende Botschaft ist der Wille des Vaters. Doch wenn sich dieser Wille nicht ausdrücken kann, wenn er nicht in Handlungen umgesetzt und statt dessen in staubigen Begriffen auf Lager gelegt wird, dann erkrankt der menschliche Körper und wird schließlich sterben.

Wenn ihr jetzt mit mir an der Erfüllung meines Willens auf der Erde arbeiten wollt, dann heilt in der Menschheit alles, was ihr vermögt, denn ich ernenne euch jetzt zu Instrumenten meines Wandels. Heilt in dem Ausmaß und durch das Ausmaß eures Glaubens an meine Anwesenheit in euch.

Die Harmonie der Schwingung von jedem einzelnen Atom in jeder einzelnen Zelle eurer wechselseitig aufeinander bezogenen physischen Körper, die sich in einem rhythmischen Tanz der Verbundenheit bewegen, zusammen mit eurer eigenen Macht, meine offenbare Absicht zu lenken und diesen harmonischen Tanz der einheitlichen Schwingung auf alles auszudehnen, was ihr erwählt, wird — im Augenblick eines Augenzwinkers oder dem Vorüberziehen einer Wolke — alles transformieren, worauf sie trifft.

Wenn du nun darangehst, alle Arten der Disharmonie in menschlichen Körpern und den Ereignissen deiner Zeit auszugleichen, dann tue es mit der Macht meines Namens, denn er ist

die Macht meiner Natur. Sprich dann: „Sei heil“ oder „Mögest du heil werden“. Wenn du diese Worte mit Bewußtsein und Zuversicht aussprichst, soll in der Materie geschehen, was im Geiste schon vollendet ist.

Nimm auf deine Reisen in späteren Zeiten des Erwachens nur wenig Vorräte mit. Vertraue darauf, daß diejenigen, die sich auf meinen Willen eingestimmt haben, schon wissen, daß du kommst und einen Platz für dich vorbereitet haben. Laß dich dort mit deinem Frieden nieder und laß ihn sich ausbreiten. Das wird all die Menschen, die bewußt im Geiste mitarbeiten, vereinen, und große Wellen des Friedens werden in die Umgebung fließen. Viele werden es fühlen und sich über den Grund die Köpfe zerbrechen. Gehe dann zu ihnen und belehre sie ruhig über die Veränderungen, die die Menschheit erwarten. Lehre sie hauptsächlich durch die Art, wie du bist und wie du die Dinge siehst. Aber versage denen, die auf Worte angewiesen sind, nicht das, was sie brauchen. Wenn das Zeitalter, das du jetzt einleiten hilfst, voll erblüht ist, werden Worte nicht mehr so nötig sein wie jetzt in der Übergangsphase, wo viele Menschen die Worte brauchen.

Wenn in einem bestimmten Gebiet keiner an deinem Frieden interessiert ist, dann verschwende keinen weiteren Gedanken daran und begib dich dahin, wo du liebevoll empfangen wirst. Denn es wird ein paar Gebiete des Widerstandes geben, in denen sich die materialistischen Kräfte sammeln. Wenn du solch eine Zone der Negativität verläßt, dann verbanne auch die kleinste Spur der begrenzenden Vorstellungen, die du dort angetroffen hast, aus deinem Schwingungskörper. Sie sind wie Partikel des Zweifels und der Furcht, die sich an dein Herz klammern und dein Verständnis behindern, wenn du sie auch nur im geringsten im Gedächtnis behältst.

Auf deinen Reisen in jenen Zeiten wirst du noch oft auf

Widerstände treffen, denn die Welt wird sich noch in Gegensätze aufspalten. Doch wenn du auf den Geist vertraust, der jede deiner Handlungen leiten wird, wirst du viel mehr Freude als Angst erleben — und viel mehr Freude als Angst stiften. Diese zeitweiligen Schwierigkeiten werden mehr als gut gemacht werden durch die oft weitgreifenden Wiederbelebungen ganzer Städte oder gar Nationen, die du miterleben wirst.

Denn es wird nicht mehr so sein wie damals, als du die Hügel des Römischen Imperiums durchstreiftest, die Welt im Geiste noch jung war und die materialistischen Kräfte auf dem Höhepunkt ihrer Entfaltung. Nein, dieses Zeitalter ist ganz anders, und die Erde ist reif für die Ernte. In diesem Zeitalter wird sich der Geist siegreich zeigen. Die Nationen sind schon vorbereitet und warten. Mach dir keine Sorgen um das Wirken meines Geistes in Gebieten, die dich nicht betreffen, sondern vertraue darauf, daß sich alles so entfaltet, wie es soll. Man erntet nur das, was man gesät hat. Kümmere dich nicht um die alte Wirklichkeit, sondern um die lebendige Gegenwart Gottes.

Nur jene werden verdammt, die den Geist des Lebens nicht lieben wollen, die sich den materiellen Dingen verschrieben haben und ihnen mit bösen Taten nachjagen. Es ist richtig, den Dingen dieser Erde Anerkennung zu zollen, doch wenn die Dinge dieser Welt das Bewußtsein eines Menschen völlig gefangen nehmen und wichtiger werden als das wirkliche Leben, das das Bewußtsein ja erst ermöglicht, ist das nicht gut.

Wer von den Wassern der Erde trinkt, wird wieder durstig, und wer am Tische des Planeten speist, wird wieder hungrig werden; ich aber bringe euch die Nahrung des ewigen Lebens. Nehmt davon und hungert und dürstet nie wieder. Du wirst dich vielleicht nur an Schlaf erinnern, doch fürchte nicht die Morgendämmerung.

Wenn der Geist die Materie sanft berührt, antwortet sie mit

Lebensformen, wie du sie jetzt auf der Erde findest. Wenn er die Materie völlig durchdringt, werden Sterne erschaffen. Die Kernreaktionen, die jetzt durch die wachsende Annäherung des Geistes ausgelöst werden, nehmen nach der Wiederkunft völlig neue Formen an. Sie werden sich unter kontrollierten Bedingungen in euren Körpern ereignen. Einigen von euch ist das jetzt schon geschehen, wenn sie es auch nicht als Kernreaktion wahrnehmen. Dieser Vorgang und die direkte Assimilation von Sternenlicht wird das ewige Leben möglich machen.

Du weißt all das, was ich dir jetzt erzähle, du weißt es mit jeder Zelle deines Körpers, mit jedem Atemzug, den du schöpfst. Ich habe dir diese Dinge nicht nur von innen mitgeteilt. Seit du in meinen Träumen Gestalt annahmst und mein Ausdruckswille seinen Schatten auf Zeit und Raum warf, habe ich dir die verschiedensten Interpreten meiner Absichten gesandt. Diese Dinge sind nicht wirklich neu für dich. Denke einen Augenblick nach. Du kennst dies alles. Du erinnerst dich an unseren Plan und an die Vorsicht, die wir walten ließen. Du erinnerst dich an eine Existenz vor dem Fall. Warum solltest du dir vorstellen, dich nicht erinnern zu können? Wache auf! Laß mich meinen Ausdruck durch dich finden. Nimm mein Bewußtsein an. Wir sind eins. Wir sind immer eins gewesen. Die Erde ist erfüllt. Der Lehm ist vorbereitet. Ich erwache unter der Oberfläche alles Lebendigen, um den Atem des Lebens zu atmen, den ersten Atemzug des Lebens als ein einziger planetarischer Organismus. Ihr seid Kinder der Erde. Doch vom Augenblick eurer Geburt an müßt ihr eine neue Beziehung zu eurem Sonnenvater eingehen.

Komm doch und lerne die Sprache, die wir früher gesprochen haben, die Sprache der Liebe, die Sprache des Lichtes, die Sprache ohne Mißverständnisse. Hörst du mein Lied? Hörst du, was ich singe? In dieser Zeit erklingen meine Worte als Musik, und

sie werden sich für all diejenigen, die sich in der Zeit bewegen, in Taten verwandeln. Denn mein Leben ist nicht still und bewegungslos wie selbst deine besten Worte. Das Leben ist Bewegung, lebendig, veränderlich, lachend, spielerisch, immer dem Neuen entgegenfließend. Dieses Leben bringe ich euch mit.

Ich bringe eine Zeit der Tat und des Abenteuers. Laß deine Wörter zu Geschichte werden, wo sie wirklich hingehören. Mit ihrer Hilfe habt ihr den Verstand und Satan lange genug angebetet. Schaut heute zu mir her. Ich bin das Licht und die Wahrheit. Ich bin der Vater, den ihr im Himmel verehrt habt, der jetzt auf die Erde kommt, um in euren Herzen zu wohnen.

Vergeßt alles, außer dem Lied, das ich in eurer Seele singe.

Seid in diesem Augenblick bei mir. Öffnet euch dem Leben, das Ich bin. Ich bringe das lodernde Feuer der Offenbarung der reinigenden Botschaft. Öffnet euch allem, was in euch lebt. Ich verkündige eure Geburt. Sie könnte jetzt sein, in diesem Augenblick. Laßt all das, was ihr zu sein glaubt, zur Ruhe kommen und fühlt in euch, wie ich erstehe. Ich erhebe mich wie eine Quelle aus den Tiefen eures Wesens, meines Wesens, wir sind eins.

Ich sage dir, ich bin jetzt auf deinen Straßen, auf deinen Marktplätzen und in deinen Dörfern. Ich schaue aus den Augen der Babys und der im Herzen Jungen jeder Rasse, jeder Stellung und jedes Glaubensbekenntnisses. Bekenne mich in allem, was du bist. In jeder Umgebung, die du um dich herum erschaffst, offenbare mein Bewußtsein und mein Gewährsein. Die Tage der Vereinzelung sind vorüber. Bald wird es aus allen Medien ertönen: „Jauchzet! Frohlocket! Der Herr ist gekommen! Die Erde soll seinen Namen singen und sein Wesen offenbaren. Satan soll gebunden sein und alle Prophezeiungen werden wahr. Denn der Herr wandelt als Mensch auf der Erde und schaut den Planeten aus seinen Augen.“

Im Bewußtsein gibt es nur einen hier. Du bist es, du, der in

Billionen verschiedenen Gestalten sprudelt und nun an der Oberfläche erscheint, um zu einem geeinten Bewußtsein zu erwachen, in das Kleid der Menschheit gehüllt. Kannst du die Ausbeutung der Erde nicht ein wenig verlangsamen, bis du weißt, wer du wirklich bist? Kannst du nicht abwarten, deine gesamten Rohstoffe zu verbrauchen, bis du erfährst, was du wirklich willst? Ich bin der Teil in dir, der erwacht. Ich kann dir versichern, wir haben hier ein Ziel.

Ich spreche zu dir, als ob wir getrennt wären, denn in deiner Illusion willst du es so haben. Doch sage ich dir, wir sind nur einer. Du bist es. Dennoch träumst du weiter unter der Verzauberung der Materie. Erlaube ihr nicht länger, deine Zukunft zu bestimmen. Sei behutsam in den letzten Tagen der Unbewußtheit. Höre auf diese Stimme in deinen Träumen. Höre auf das Flüstern deines Herzens. Wir sprechen von einem neuen Weg des Lebens. Wir sprechen von einer neuen Wirklichkeit. Wir sprechen von deinem Erwachen, als wäre es nur einen Augenblick entfernt. Klingt das nicht plausibel für dich? Schläft da nicht ein Kind unter all deinen Vorstellungen und vernünftigen Überzeugungen? Es gibt einen Teil in dir, den ich gut kenne, da Ich es bin, der wie ein leises Flüstern der Gewißheit, ein vergessener Funken Einfachheit hinter all deinen Sorgen, jenseits deiner Verwirrung ist. Sei still. Laß diesen Funken sich ausdehnen und dich mit dir selbst erfüllen. Du kennst diese Dinge in deinem Herzen.

Ich blicke über das weite Meer der schlummernden Menschheit und flüstere diese Worte in die Nacht. Und ich weiß, daß ich mich an ein großes schlafendes Wesen richte, das noch nicht weiß, wer es ist. Wenn die rauhen Winterwinde eurer Kommunikationssysteme Fetzen oder Fragmente dieser Botschaft in die Dunkelheit hinaussenden, weiß ich, daß ich zu noch Unbewußten spreche. Denn die Bewußten haben schon gesehen, daß sich der

Himmel im Osten aufzuhellen beginnt, und sie fühlen, wie der wärmende Frühling des ewigen Lebens ihre strengen Vorurteile aufzutauen beginnt.

Fühlst du nicht die Erde, wie du dich ihr näherst? Spürst du nicht, wie sie dich in ihre Materie hüllt? Sind die Lebensformen deines Planeten nicht genügend vorbereitet, um jetzt die segenspendenden Weisungen zu empfangen, die ihr Larvenstadium beenden werden? Du hast ihnen befohlen, sich zu vermehren und die Erde zu füllen, und siehe: sie bevölkern den gesamten Planeten und beherrschen jede bewohnbare Landschaft. Das ist gut so. Du denkst nicht vernünftig wie die Menschen. Jedes neue Baby erhöht die Wahrscheinlichkeit... oh, wenn du doch erwachen würdest, denn es ist wichtig... doch wenn nur... es würde so viel besser sein ... nur noch kurze Zeit und es ... oh, es würde so gut fließen ... organisch ... wie eine aufblühende Blume ... es könnte alles so ... so ... so ... so leicht... Babys ... Babys ... vier und eine halbe Billion Bewußtseinseinheiten, die dein vollkommenes Bewußtsein aufrechterhalten könnten ... und jeder von ihnen ... jeder einzelne könnte ... ist... du siehst... du siehst... das ist der Weg ... das ist der Weg... er wurde Wirklichkeit... und das Leben ... Gott, das Leben ... ist so wunderschön.

## Nachwort

Eine raschere Annäherung hätte bewirkt, daß die Menschheit zu schnell gewachsen und in innerer Schwäche auseinandergebrochen wäre, wie ein Obstbaum bricht, wenn er in allzu fruchtbaren Boden gepflanzt wird. Eine raschere Annäherung hätte Zellen hinterlassen, die für jede Krankheit anfällig gewesen

wären, die ihr auf euren Reisen angetroffen hättet. Während du träumtest, mehr als nur einer zu sein, hast du die Menschheit vorsichtig wachsen lassen. Du achtetest darauf, daß sie gegen Gefahren geimpft wurde, die die Unerfahrenen in der physischen Welt befallen konnten. Es gibt jetzt viereinhalb Billionen von ihnen, mein Gott, jeder eine Ganzheit und mit einem noch nicht aktivierten physischen Nervensystem ausgestattet, das identisch mit dem Energienetz deiner Schwingung ist. Diese gegenwärtige Zivilisation ... kannst nur du heilen.

